

Maßnahmenplan
als Teil des Bewirtschaftungsplanes
nach § 5 HAGBNatschG
zur Ermittlung der Maßnahmen
nach § 15 HAGBNatschG
für

den Planraum
Werra- und Wehretal

bestehend aus dem

FFH - Gebiet DE 4825-302
Werra- und Wehretal

ohne Flächen des
Planraums Meißner

Bearbeitung

Auftraggeber:

Regierungspräsidium Kassel
Anschrift:

Sachbearbeiter:
Helmut Herbort
Tel.: 0561 106 4582
Fax: 0561 106 1691
Email: helmut.herbort@rpks.hessen.de



Abteilung II, Dez. 24
Schutzgebiete, Artenschutz,
Landschaftspflege
Steinweg 6
34117 Kassel

Auftragnehmer:

HESSENFORST
Forstamt Hessisch Lichtenau
Anschrift:

Sachbearbeiter:
Ralf Meusel, Dipl.-Ing. Forstwirtschaft FH
Tel.: 05602 9356 - 24
Fax: 05602 9356 - 40
Email: ralf.meusel@forst.hessen.de



Retteröder Str. 17
37235 Hessisch Lichtenau

**Forstamtsleitungen
der vom Planungsraum betroffenen Forstämter:**

- HESSEN-FORST, Forstamt Hessisch Lichtenau
Retteröder Str. 17, 37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602/9356-0, Fax 05602/9356-40, e-mail: FAHessischLichtenau@forst.hessen.de

Ort/Datum:

Unterschrift:

- HESSEN-FORST, Forstamt Wehretal
Langenhainer Straße 5, 37287 Wehretal
Tel.: 05651/94875-0, Fax 05651/94875-40, e-mail: ForstamtWehretal@forst.hessen.de

Ort/Datum:

Unterschrift:

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	7
1.1	Allgemeines	7
1.2	Planwerke	8
1.2.1	Grunddaten-Erhebung (GDE) Werra- und Wehretal	8
1.2.2	Grunddatenerhebung – Kartierung Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus.....	9
1.2.3	Grunddatenerhebung – Kartierung Teilflächen.....	9
1.2.4	Waldtypisierung.....	10
1.2.5	Naturschutzleitlinie – Kernflächen, Habitatbaumkonzept, Störungsminimierung, Artpatenschaften	11
1.2.6	Kartierung – Felsen.....	12
1.2.7	Windkraft-Vorrangflächen	12
1.2.8	Naturschutzgebiete im Planraum.....	13
1.2.9	Landschaftsschutzgebiete im Planraum	13
1.2.10	Gesetzlich geschützte Biotop.....	14
1.2.11	Wasserrahmenrichtlinie.....	14
1.3	Methodik	16
1.3.1	Einteilung der Planräume.....	16
1.3.2	Auswertung und Darstellung der Biotopkomplexe.....	16
1.4	Umsetzung.....	17
1.4.1	Bewirtschaftung des Waldes (Staats-, Kommunal- und Privatwälder)	17
1.4.2	Vertragsnaturschutz im Nichtstaats-Wald (Einzelverträge)	17
1.4.3	Vertragsnaturschutz Offenland – Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege - Maßnahmen HALM (Einzelverträge)	19
1.4.4	Erhaltung, Entwicklung durch Natura 2000 Fördermittel	19
1.4.5	Entwicklung durch Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzzahlungen und Ökopunkte (Kompensations-Verordnung)	20
1.5	Lage und Übersichtskarte	21
1.6	Kurzinformation.....	22
2	Gebietsbeschreibung	26
2.1	Allgemeine Gebietsinformationen (Kurzcharakteristik)	26
2.2	Politische und administrative Zuständigkeiten	26
2.3	Schutzobjekte / Bedeutung	27
2.3.1	FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse –Lebensraumtypen)	28
2.3.2	FFH- Anhang II (Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse).....	29
2.3.3	FFH- Anhang IV (Streng zu schützende Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse).....	29
2.3.4	VSRL – Anhang I – Brutvögel (heimische wildlebende Vogelarten; besondere Schutzmaßnahmen für ihre Lebensräume).....	29

3	Leitbild, Erhaltungsziele, Erhaltungszustand	30
3.1	Leitbild Gesamtgebiet	30
3.2	Ziele.....	30
3.2.1	Erhaltungsziele und Erhaltungszustand, FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse - Lebensraumtypen -)	31
3.2.2	Erhaltungsziele und Erhaltungszustand FFH- Anhang II (Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse).....	33
3.2.3	Schutzziele und Erhaltungszustand FFH- Anhang IV (Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinsch. Interesse).....	35
3.2.4	Schutzziele und Erhaltungszustand VSRL - Anhang I - Brutvögel (heimische wildlebende Vogelarten; besondere Schutzmaßnahmen für ihre Lebensräume).....	36
4	Beeinträchtigungen und Störungen	37
4.1	FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse)	37
4.2	FFH-Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse).....	39
4.3	FFH- Anhang IV (Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse)	40
4.4	VSRL - Anhang I - Brutvögel (heimische wildlebende Vogelarten; besondere Schutzmaßnahmen für ihre Lebensräume).....	40
5	Maßnahmenbeschreibung	41
5.1	Wald	43
5.1.1	Erhaltungsmaßnahmen.....	43
5.1.2	Entwicklungsmaßnahmen	45
5.2	Gewässer, Quellen	47
5.2.1	Erhaltungsmaßnahmen.....	47
5.3	Grünland.....	49
5.3.1	Erhaltungsmaßnahmen.....	49
5.4	Magerrasen und Heiden.....	50
5.4.1	Erhaltungsmaßnahmen.....	50
5.4.2	Entwicklungsmaßnahmen	52
5.5	Röhrichte, Feuchtbrachen, Hochstaudenfluren	53
5.5.1	Erhaltungsmaßnahmen.....	53
5.6	Moore	54
5.6.1	Erhaltungsmaßnahmen.....	54
5.6.2	Entwicklungsmaßnahmen	54
5.7	Felsfluren, Block- und Schutthalden, Höhlen.....	55
5.7.1	Erhaltungsmaßnahmen.....	55

5.8	Arten und sonstige Biotope deren Vorkommen/Besonderheit einer Einzeldarstellung bedürfen	57
5.8.1	Erhaltungsmaßnahmen.....	57
5.8.2	Entwicklungsmaßnahmen.....	59
5.9	Sonstige Maßnahmen.....	60
6	Report aus Planungsjournal	65
6.1	Planungsjournal Planraum WW Fledermausquartiere	65
6.2	Planungsjournal Planraum WW Nord Teilflächen T1, T2, T3, T4, T5	66
6.3	Planungsjournal Planraum WW Ost Teilflächen O1, O2, O3, O4	74
6.4	Planungsjournal Planraum WW Süd Teilflächen S1, S2, S3	80
7	Literatur	87
8	Anhang Kartenwerk	89

1 Einführung

1.1 Allgemeines

Das Werra- und Wehretal weist schutzwürdige natürliche Lebensräume und Arten auf, die in ihrer Besonderheit einen Teil des Naturerbes der Europäischen Gemeinschaft darstellen. Damit die Erhaltung der natürlichen Lebensräume und Arten sichergestellt werden kann, wurden diese als Flora – Fauna – Habitat (FFH) Gebiet, Nummer DE 4825-302 Werra- und Wehretal in dem europäisch vernetzten Schutzgebietssystem - Natura 2000 - verankert.

Die Festsetzung der Grenzen der Natura 2000 Gebiete und der Erhaltungsziele erfolgt in der Verordnung über die Natura 2000 Gebiete in Hessen (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen - Teil I -Nr. 4, vom 16.01.2008).

Die Verordnung über die Natura 2000 Gebiete in Hessen wird zurzeit novelliert. Mit in Kraft Setzung wird die Zuständigkeit für den Erlass der Verordnung über die Natura 2000 Gebiete in Hessen von der Landesregierung auf die Oberen Naturschutzbehörden übertragen. Die FFH-Gebietskulisse wird dabei im Wesentlichen beibehalten, Schutzziele werden aktualisiert.

Nach Artikel 6 der FFH-Richtlinie sind die EU-Mitgliedsstaaten aufgefordert, einen Bewirtschaftungs-Plan aufzustellen. In Hessen wird grundsätzlich für jedes FFH-Gebiet ein Bewirtschaftungsplan, auch Managementplan genannt, aufgestellt.

Der Bewirtschaftungsplan ist modular zusammengesetzt und besteht aus:

- FFH-Grunddaten-Erhebung (FFH-GDE)
- VSG-Grunddaten-Erhebung
- Mittelfristigen Maßnahmenplan (FFH-MMP)
- ggf. weiteren Planwerken

Der vorliegende Maßnahmenplan ist ein Fachgutachten. Es sind darin die Inhalte der FFH-Grunddaten-Erhebungen verkürzt dargestellt sowie Maßnahmen für die Erhaltung und Entwicklung (Gebietspotenzial) im Planungsraum Werra- und Wehretal aufgeführt.

1.2 Planwerke

Im FFH Gebiet 4825-302 Werra- und Wehretal wurden verschiedene Grundlagenuntersuchung zu verschiedenen Zeiten durchgeführt. Diese wurden zum größten Teil in der Grunddaten-Erhebung (GDE) zum FFH-Gebiet „Werra- und Wehretal“ (2011, WAGU) zusammengeführt. Daneben gab es noch weitere im Folgenden dargestellte Detailkartierungen und Detailplanungen. Die Ergebnisse aller bekannten Kartierung bis zum Jahr 2015 sind in diesen Bewirtschaftungsplan eingeflossen.

1.2.1 Grunddaten-Erhebung (GDE) Werra- und Wehretal

Lebensraumtypen und Arten im FFH-Gebiet Werra- und Wehretal sind hinsichtlich ihrer Vorkommen, Ausprägungen, Beeinträchtigungen, Erhaltungszustände geprüft und Schwellenwerte, Leitbilder, Ziele und Maßnahmenvorschläge sowie einzelne Prognosen definiert worden (WAGU 2011) .

Folgende Kartierungen bildeten die Grundlage dafür:

- a) Auswertung und Daten von HessenForst Servicezentrum Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA) für Waldbiotope (2005)
- b) Auswertung der Hessischen Biotopkartierung (2005)
- c) Kartierungen der Waldspitzen (2008)
- d) Kartierungen der Flora und Fauna im A 44 Korridor (2010)

Etwa 10 % der Waldfläche des FFH-Gebietes Werra- und Wehretal wurde durch die Kartierungen nicht erfasst. Diese, als Weißflächen deklariert, sind überwiegend kleine und kleinste Waldflächen (< 100 ha Betriebsfläche) im privatem Eigentum, für die keine Forsteinrichtung besteht. Im FFH-Gebiet Werra- und Wehretal beziffert sich diese Fläche auf ca. 2000 ha.

Weißflächen werden über die Waldtypisierung (vgl. Kapitel 1.2.4 Waldtypisierung) in diesem Bewirtschaftungsplan erfasst. Die einzelne Weißfläche ist nicht Gegenstand dieser Bewirtschaftungsplanung. Bestimmungen der Naturschutz- und Waldgesetzgebung sind auf diesen Flächen grundsätzlich zu berücksichtigen.

Sie finden eine Karte mit den Weißflächen und den Flächen zu oben angegebenen Kartierungen im Anhang 3 Datenherkunft und Kartierflächen (Karte aus GDE, Karte B 1.1)

1.2.2 Grunddatenerhebung – Kartierung Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus

Wesentlicher Schutzzweck des FFH-Gebietes Werra- und Wehretal ist die Population des Großen Mausohrs (*Myotis myotis*) und die Population der Bechstein-Fledermaus (*Myotis bechsteinii*). Fledermauskundliche Untersuchungen fanden zur Raum- und Habitat Nutzung, zur Habitat Eignung sowie zur Erfassung der relativen Populationsgröße und des Populationszustandes statt. Mittels Netzfängen und Detektorkartierung wurden weitere Fledermausarten im FFH-Gebiet erfasst und Aktivitätsdichten ermittelt. Zum Großen Mausohr (*Myotis myotis*) erfolgte zusätzlich die Kartierung und Bewertung der Wochenstuben.

Weitere Untersuchungen zur Fledermausfauna durch die Straßenbauverwaltung sind in die Grunddatenerfassung (GDE) zum FFH-Gebiet „Werra- und Wehretal“ (2008, WAGU) integriert.

1.2.3 Grunddatenerhebung – Kartierung Teilflächen

Aufgrund des Vorkommens wertvoller, prioritärer Lebensraumtypen im Offenland, hoch wertvoller Kalksinterquellen und artenreichster Borstgrasrasen sind 11 Flächen im FFH-Gebiet 4825-302 Werra- und Wehretal im Detail kartiert.

Zu diesen folgenden Teilflächen bestehen eigenständige Bewirtschaftungspläne nach § 5 HAGBNatschG zur Ermittlung der Maßnahmen nach § 15 HAGBNatschG.

FFH-Gebiet 4825-302 Werra- und Wehretal		
Bezeichnung	Gebietsgröße in ha	wertgebende LRT
Teilfläche 1 Offenland nordwestlich von Datterode	59,9	6210
Teilfläche 2 Muhlienberg bei Altenburschla	39,9	6210
Teilfläche 3 Magerrasen östlich des Kalkhofes nahe Wanfried	41,6	6210
Teilfläche 4 Kalkmagerrasen bei Wellingerode	17,1	6210
Teilfläche 5 Kalkmagerrasen bei Donnershag	6,7	6210
Teilfläche 6 Magerrasenkomplex südlich von Hasselbach	4,3	6210
Teilfläche 7 Offenland der Hessischen Schweiz nördlich von Hitzelrode	26,9	6210
Teilfläche 8 Kalktuffquellen am Heiligenberg östlich von Asbach	21,1	*7220, *91E0
Teilfläche 9 Heide von Großalmerode	110,1	*6230, 6520
Teilfläche 10 Ellerstein bei Rückerode	8,4	6210
Teilfläche 11 Kalksinterquellen am Flachsbach südlich von Wendershausen	10,3	*7220

Sie finden eine Karte zur Lage der Detailflächen im Anhang 3 Datenherkunft und Kartierflächen (Karte aus GDE, Karte B 1.1).

1.2.4 Waldtypisierung

Zur Ermittlung der für die Fledermausarten Großes Mausohr und Bechstein-Fledermaus relevanten Jagdhabitats wurde 2015 eine Waldtypisierung auf Luftbildbasis in Auftrag gegeben. Die Waldtypisierung orientierte sich dabei an den bereits 2005 im Rahmen des Fledermausgutachtens für das FFH-Gebiet Werra- und Wehretal, festgestellten geeigneten und genutzten Waldstrukturen.

Auf der Grundlage dieser Kartierung ist es möglich, die Fläche der wertvollen Habitats für die Fledermausarten in dem FFH-Gebiet zu ermitteln und dies als Grundlage für die Sicherung der Erhaltungsziele heranzuziehen.

Da nur für Teilflächen ausgewertete Forsteinrichtungsdaten vorliegen, war eine Gesamtaussage allein auf der Grundlage der Daten von HessenForst Servicezentrum Forsteinrichtung nicht möglich.

Planungs- und Altholzprognosen wurden für diesen Planungsraum nicht erhoben.

In der folgenden Tabelle sind die Flächenanteile für Offenland und die Flächenanteile für Waldtypen unterteilt in Altersstufen aufgelistet.

Strukturtyp	Größe ha	Fläche %
Offenland	2639,68	10,79
Laubwald 1 – 40 Jahre	860,93	3,51
Laubwald 41 – 80 Jahre	4020,61	16,43
Laubwald 81 – 140 Jahre	9637,64	39,37
Laubwald > 140 Jahre	503,29	2,05
Mischwald 1 – 40 Jahre	132,72	0,55
Mischwald 41 – 80 Jahre	710,49	2,90
Mischwald 81 – 140 Jahre	1010,09	4,13
Nadelwald 1 – 40 Jahre	1158,36	4,74
Nadelwald 41 – 80 Jahre	1841,81	7,53
Nadelwald 81 – 140 Jahre	1958,84	8,00
	24474,46	100,00

Sie finden eine Karte zur Waldtypisierung im Anhang 7.

1.2.5 Naturschutzleitlinie – Kernflächen, Habitatbaumkonzept, Störungsminimierung, Artpatenschaften

HessenForst hat eine Naturschutzleitlinie erarbeitet. Mit Erlass des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 26.08.2010 ist diese Naturschutzleitlinie für den **Hessischen Staatswald** verbindlich eingeführt worden. Leitgedanke der Naturschutzleitlinie ist es, die für Hessen typischen Waldlebensräume in ihrer Vielfalt zu sichern und die dazu gehörige Arten- und Strukturausstattung zu erhalten und zu verbessern.

Im Planungsraum „Werra- und Wehretal“ sind 325 ha Kernflächen ausgewiesen (1,3 % Fläche in Bezug auf die Fläche des Planungsraums, 3,31 % Fläche in Bezug zur Fläche des Landes Hessen).

Laubholzbestände der Alters- und Zerfallsphase, Wälder auf extrem nassen oder extrem trockenen Standorten, Wälder mit besonderen Artvorkommen, Altholzinseln, Naturwaldreservate und Flächen mit Nutzungsverbot in Naturschutzgebieten bilden Biodiversitätszentren, welche die Schutzsituation der walddtypischen Arten und Lebensgemeinschaften im hessischen Staatswald zeitnah und effektiv fördern.

Die Ausweisung dieser Kernflächen erfolgte unter Beteiligung anerkannter Naturschutzverbände. Um den größtmöglichen Mehrwert für den Naturschutz zu erzielen wird in den Kernflächen des Staatswaldes von HessenForst auf eine forstliche Nutzung verzichtet.

Zur Herstellung des größtmöglichen Mehrwertes für den Naturschutz ist es in einzelnen Kernflächen vorgesehen eine Maßnahme im Sinne des Schutzzieles noch aktiv durchzuführen (Bsp. Entnahme standortfremder Baumarten).

Die Kernflächen des Staatswaldes finden Sie in den Übersichtskarten über die Planräume mit Schutzkategorien im Anhang 2.1 – 2.3.

Im gesamten hessischen Staatswald sind Habitatbäume identifiziert und gesichert. Horst- und Höhlenbäume sowie Bäume mit besonderen Artvorkommen und besondere Einzelbäume garantieren ein ökologisches Grundgerüst in den bewirtschafteten Beständen des Staatswaldes. Im Durchschnitt sind 3 Habitatbäume/ha in den über 100 jährigen Laubholzbeständen zu finden, welche ebenfalls der Alters- und Zerfallsphase überlassen werden.

Zur Störungsminimierung beschränkt die Naturschutzleitlinie zeitlich Holzerntemaßnahmen im Laubwald. Von Mitte April bis Ende August werden in Hauptnutzungsbeständen Holzeinschlag und Holzaufarbeitung unterlassen. Im gleichen Zeitraum ist bei der Bestandespflege in Beständen mittleren Alters auf Vorkommen seltener und ge-

fährdeter Arten Rücksicht zu nehmen. Die Störungsminimierung gilt im Besonderen für Waldränder.

Im Planungsraum erfahren der Luchs und der Frauenschuh besondere Aufmerksamkeit. Im Rahmen von Art- und Habitat-Patenschaften der Forstämter Hessisch Lichtenau und Wehretal werden diese gezielt durch Maßnahmen gefördert.

1.2.6 Kartierung – Felsen

Im Werra-Meißner Kreis existieren exponierte Zechsteinfelsen, auf denen Klettersport ausgeübt wird. Es handelt sich um die 5 Felsstandorte „Ellerstein bei Rückerode“, „Behälterskopf bei Rückerode“, „Habichtsstein“, „Otterbachstein bei Bad Sooden-Allendorf“ und „Andreasstein bei Kleinvach“ von denen 4 Felsen im FFH-Gebiet Werra-Wehretal liegen. Im Vorgriff auf die Erstellung des Bewirtschaftungsplans wurde auf Initiative des Forstamtes Hess. Lichtenau ein Gutachten durch die Obere Naturschutzbehörde Kassel in Auftrag gegeben, welches die Felsen hinsichtlich der Lebensraumtypen, der Brutbiotope für die Avifauna und der Eignung für Fledermäuse und Rote Liste Arten bewertet. Des Weiteren, die Kontaktbiotope sowie die vorkommenden seltenen und stark gefährdeten Arten auflistet sowie Beeinträchtigungen durch den Klettersport an den Felsstandorten darstellt und erforderliche Maßnahmen vorschlägt.

Sie finden die Felsstandorte im Anhang 4: Übersichtskarte, Klettern im Wald.

1.2.7 Windkraft-Vorrangflächen

Das Umsetzungskonzept der Hessischen Landesregierung zum Energiegipfel im Februar 2012 sieht u.a. vor, die Nutzung der Windkraft im Wald zu intensivieren und durch die Bereitstellung geeigneter landeseigener Waldgrundstücke voranzutreiben.

Für das FFH-Gebiet „Werra- und Wehretal“ wurden insgesamt 16 Prüfflächen mit einer Gesamtfläche von 1676,63 ha ausgewählt. Im Rahmen einer Grundlagenuntersuchung 2013 wurden auf diesen Flächen die Lebensraumtypen, die bedeutsamen Strukturen für Fledermäuse, eine flächendeckende Biotopkartierung und Angaben zu einer möglichen Zuwegung mit Schwerlasttransporten erhoben, welche die für eine FFH-Verträglichkeitsprüfung ausreichende Genauigkeit aufweisen. Diese Informationen sind in diesem Bewirtschaftungsplan berücksichtigt.

1.2.8 Naturschutzgebiete im Planraum

Im Planungsraum „Werra- Wehretal“ sind folgende Naturschutzgebiete (NSG) ausgewiesen:

NSG	Fläche ha	Verordnung vom:	Schutzgrund
Harthberg	40,0	09.12.1993	Schutz und Weiterentwicklung der durch niederwaldartige Nutzung geprägten Traubeneichenwälder in der südexponierten Steilhanglage des Harthberges und des angrenzenden staudenreichen Werraufers.

Zu dem NSG besteht eine gültige Naturschutzgebiets-Verordnung. In dieser Verordnung sind Ge- und Verbote aufgeführt, welche den Schutzzweck sicherstellen sollen. Diese Ge- und Verbote sind bei Handlungen innerhalb der Grenzen des Naturschutzgebietes ungeachtet dieser Bewirtschaftungsplanung zu beachten.

Die Karte mit dem Naturschutzgebiet finden Sie im Anhang 2: Übersichtskarten über die Planräume mit Schutzkategorien - 2.1: Planraum Nord

1.2.9 Landschaftsschutzgebiete im Planraum

Im Planungsraum Werra- Wehretal sind folgende Landschaftsschutzgebiete (LSG) ausgewiesen:

LSG	Fläche ha	Verordnung vom	Schutzgrund
Gelstertal	219,34	07.10.1960	Verbot Veränderungen vorzunehmen, die geeignet sind die Natur zu schädigen, den Naturgenuss zu Beeinträchtigen oder das Landschaftsbild zu verunstalten.
Verlorener Bach	36,9	10.10.1958	
Riedbachtal	96,54	11.07.1957	
Werratal zwischen Oberrieden und Wenderhausen und Ludwigstein mit Hintergelände	782,19	15.02.1960	
Oberes Niestetal	652,6	23. 02.1990	Sicherung, Erhaltung und soweit erforderliche Regeneration des Oberlaufgebietes eines Mittelgebirgsbachsystems mit artenreicher Flora und Fauna – Erhaltung, Förderung und Erhöhung der Anteile von Laubmischwaldbeständen

Zu jedem LSG besteht eine gültige Landschaftsschutzgebiets-Verordnung. In dieser Verordnung sind Ge- und Verbote aufgeführt, welche den Schutzzweck sicherstellen sollen. Diese Ge- und Verbote sind bei Handlungen innerhalb der jeweiligen Landschaftsschutzgebiets-Grenzen ungeachtet dieser Bewirtschaftungsplanung zu beachten.

Sie finden eine Karte mit den Landschaftsschutzgebieten im Anhang 2: Übersichtskarten über die Planräume mit Schutzkategorien – 2.1 bis 2.3

1.2.10 Gesetzlich geschützte Biotope

Die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen des Bundes-Naturschutzgesetzes (BNatSchG) und des Hessischen Ausführungsgesetz zum Bundes-Naturschutzgesetzes (HAGBNatSchG) ergebenden Pflichten zum Schutz von Natur und Landschaft und zum Schutz bestimmter Teile von Natur- und Landschaft gelten ungeachtet dieser Planung fort. Darunter fallen neben den genannten Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten u.a. auch die gesetzlich geschützten Biotope nach §30 BNatSchG.

1.2.11 Wasserrahmenrichtlinie

Die Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 (WRRL) legt einen Gemeinschaftsrahmen für den Schutz und die Bewirtschaftung des Wassers fest. Die WRRL strebt einen integrierten Gewässerschutz an. Demnach sind sowohl Oberflächengewässer als auch das Grundwasser zu schützen.

Als Haupteinheit für die Bewirtschaftung definiert die WRRL so genannte Flussgebiets-einheiten. Diese bestehen aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten und den ihnen zugeordneten Grundwässern.

Ziel der WRRL ist die Erreichung bzw. der Erhalt eines guten Zustandes des Grundwassers und der oberirdischen Gewässer.

Dies bedeutet:

- für die oberirdischen Gewässer eine Überwachung des ökologischen und chemischen Zustandes,
- für das Grundwasser eine Überwachung des chemischen und mengenmäßigen Zustandes.

Oberflächengewässer und Grundwasser sollen geschützt, verbessert und saniert werden. Eine Verschlechterung des Zustands der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers ist zu verhindern.

Die EG-Richtlinie ist durch das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sowie das Hessische Wassergesetz (HWG) in nationales Recht umgesetzt.

Das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) gibt einen festen zeitlichen Rahmen hinsichtlich einer Offenlegung des eigenständigen Bewirtschaftungsplanentwurfs vor. Vor diesem Hintergrund wurden ab dem 22. Dezember 2014 bis zum 22. Juni 2015 die Entwürfe des Bewirtschaftungsplans Hessen 2015-2021, des Maßnahmenprogramms Hessen 2015-2021 und des Umweltberichts der Strategischen Umweltprüfung zum Maßnahmenprogramm im Regierungspräsidien Kassel zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

Im FFH-Gebiet Werra- und Wehretal sieht das Maßnahmenprogramm Maßnahmen für die Werra und damit verbunden für folgende Fließgewässer/Bachläufe und deren Einzugsgebiete vor:

Bearbeitungsgebiet (BAG)	Wasserkörper-Nummer (WK-Nr.)	Name des Wasserkörpers
Werra	DEHE_41772.1	Schlierbach
	DEHE_41774.1	Gatterbach
	DEHE_41792.1	Kellaerbach
	DEHE_418.1	Untere Wehre
	DEHE_418.2	Obere Wehre
	DEHE_41872.1	Leimbach
	DEHE_4188.1	Vierbach
	DEHE_41896.1	Schweinsbach
	DEHE_4192.1	Untere Berka
	DEHE_4192.2	Obere Berka
	DEHE_41924.1	Kupferbach
	DEHE_41936.1	Alte Hainsbach
	DEHE_41954.1	Oberrieder Bach
	DEHE_4196.1	Gelster
	DEHE_41972.1	Wilhelmshäuser Bach
	DEHE_41974.1	Hungershäuserbach
	DEHE_4198.1	Rautenbach
	DETH_4178_0+18	Frieda-Rosoppe

Entsprechende Maßnahmen sind unter Lebensraumtyp 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitrichio-Batrachion* (vgl. Kapitel 5) aufgeführt. Planungen im Detail sind dem Bewirtschaftungsplan der Wasserrahmenrichtlinie zu entnehmen.

Eine Übersicht der Fließgewässer und Bachläufe finden Sie im Anhang 2: Übersichtskarten über die Planräume mit Schutzkategorien – 2.1 bis 2.3.

1.3 Methodik

1.3.1 Einteilung der Planräume

Dieser Bewirtschaftungsplan behandelt den Planraum Werra- Wehretal.

Der Planraum Werra-Wehretal weicht von der Fläche des FFH-Gebietes 4825-302 Werra- und Wehretal ab.

Flächen, insgesamt 2042,8 ha, am Süd- und Osthang des Meißners, welche zum FFH-Gebiet 4825-302 Werra- und Wehretal gehören sind im Planraum Meißner erfasst. Zum Planraum Meißner besteht bereits ein gültiger Bewirtschaftungsplan (Stand: Juni 2013).

Der Planraum Wehre- und Werratal ist aufgrund seiner Größe von 23004,32 ha in 4 Planflächen räumlich aufgeteilt. Datentechnisch in weitere Teilflächen. Diese Planräume sind:

1. WW Fledermausquartiere (Natureg Planraum Nr. 6217)
2. WW Nord (Natureg Planraum Nr. 6218) mit den Teilflächen T1, T2, T3, T4, T5
3. WW Ost (Natureg Planraum Nr. 6219)) mit den Teilflächen O1, O2, O3, OP4
4. WW Süd (Natureg Planraum Nr. 6220) mit den Teilflächen S1, S2, S3

Im Textteil dieses Bewirtschaftungsplanes sind alle Planungsräume zusammengefasst.

Sie finden eine Übersichtskarte der Planräume im Anhang 1.

1.3.2 Auswertung und Darstellung der Biotopkomplexe

Im Rahmen der Hess. Biotopkartierung wurden Biotopkomplexe kartiert, die mehrere wertvolle Biotoptypen und auch Lebensraumtypen zusammenfasst und als Komplex darstellen. Eine genaue Flächenzuordnung der einzelnen Biotope und Lebensräume ist hierbei nicht möglich. Folgende besonders wertvolle Lebensräume dieser Biotopkomplexe

- 3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation
- 7220 Kalktuffquellen) und
- 91E0 Erlen-, Eschen- Auenwälder

werden im Bewirtschaftungsplan berücksichtigt. Aufgrund der geschilderten Kartierung kann die Abgrenzung vor Ort in diesen Fällen leicht von der dargestellten Fläche abweichen.

1.4 Umsetzung

1.4.1 Bewirtschaftung des Waldes (Staats-, Kommunal- und Privatwälder)

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer haben ihren Wald zugleich zum Wohle der Allgemeinheit nach forstlichen und landespflegerischen Grundsätzen ordnungsgemäß, nachhaltig, planmäßig und fachkundig zu bewirtschaften und dadurch Nutz-, Schutz-, Klimaschutz- und Erholungswirkungen zu erhalten (§ 3 Hessisches Waldgesetz).

Der Staatswald ist in besonderem Maße dem Gemeinwohl verpflichtet.

Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen mit einer Forstbetriebsfläche ab 100 ha dokumentieren und gewährleisten ihre Grundpflichten durch die Aufstellung von 10jährigen Betriebsplänen (Forsteinrichtung).

Die im Rahmen des naturnahen Waldbaus im Staatswald und im betreuten Nichtstaatswald von HESSENFORST praktizierte Forstwirtschaft, dient den Zielsetzungen des Natura 2000 Schutzgebietes im besonderen Maße. Gesetzliche Vorschriften und interne Vorgaben im Staatswald, wie die Richtlinie zur Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Waldbaufibel, Geschäftsanweisungen, sowie ein aufeinander abgestimmtes Informations-, Dokumentations- und Kontrollsystem aus Forstplanung, Einschlagskontrolle, Zertifizierung (PEFC, FSC (geplant)) und betrieblichem GEO-Informationssystem gewährleisten, dass die ökologischen Aspekte einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft Bestandteil des betrieblichen Handelns sind.

Inhalte, der in diesem Bewirtschaftungsplan aufgeführten Maßnahmen werden bei einer Aktualisierung der Forsteinrichtung im Staatswald berücksichtigt.

Die Kernflächen des Staatswaldes sind im Anhang 2: Übersichtskarten über die Planräume mit Schutzkategorien – 2.1 bis 2.3 dargestellt.

1.4.2 Vertragsnaturschutz im Nichtstaats-Wald (Einzelverträge)

Das Land Hessen hat mit dem Hessischen Waldbesitzerverband e.V., dem Hessischen Städte- und Gemeindebund e.V. sowie dem Hessischen Städtetag e.V. den Rahmenvertrag Naturschutz im Wald geschlossen. Der Rahmenvertrag dient dazu den Belangen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und den Eigentümerinteressen bei der Umsetzung der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie Rechnung zu tragen. Auf Grundlage dieses Rahmenvertrages kann ein Einzelvertrag über den Naturschutz im Wald mit dem Waldbesitzer geschlossen werden. Der Einzelvertrag regelt alle zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung im Sinne des Bundes-Naturschutzgesetzes und des Hessischen Ausführungsgesetz zum Bundes-Naturschutzgesetz notwendigen

Maßnahmen. Der Einzelvertrag definiert Ziele und Bewirtschaftungsregeln. Als Vertragsbestandteil wird ein Bewirtschaftungsplan erstellt. Der Waldbesitzer erhält für die vereinbarten Leistungen über eine Laufzeit von grundsätzlich 10 Jahren eine finanzielle Beihilfe.

Im Planungsraum Werra- und Wehretal bestehen folgende Einzelverträge über den Naturschutz im Wald mit eigenständigen Bewirtschaftungsplänen.

Waldbesitzer	Vertragsfläche/ha	Erhaltungsziele	Vertragsbeginn
Stadtwald Bad Sooden-Allendorf	1267,37	Bechsteinfledermaus Großes Mausohr Hainsimsen-Buchenwald Waldmeister-Buchenwald	Januar 2008
Interessentenwald Hundelshausen	138,1		Januar 2008
Interessentenwald Wendershausen	87,1		November 2008
Gemeinde Meinhard	110,3		Dezember 2008
Interessentenwald Schwebda	105,6		Juli 2009

Die Zuständigkeit liegt bei HessenForst.

Beratung erhalten Sie bei den Forstämtern des Werra- Meißner Kreises:

- HessenForst, Forstamt Hessisch Lichtenau
Retteröder Str. 17, 37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602/9356-0, Fax 05602/9356-40, e-mail: FAHessischLichtenau@forst.hessen.de
- HessenForst, Forstamt Wehretal
Langenhainer Straße 5, 37287 Wehretal
Tel.: 05651/94875-0, Fax 05651/94875-40, e-mail: ForstamtWehretal@forst.hessen.de

1.4.3 Vertragsnaturschutz Offenland – Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege - Maßnahmen HALM (Einzelverträge)

Am 01.01.2015 startete das Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen. Das Programm wird aus Mitteln der EU, des Bundes und des Landes Hessen finanziert. Es löst das Hessische Integrierte Agrarumweltprogramm (HIAP) ab. Ziel des Programms ist die Förderung einer besonders nachhaltigen Landbewirtschaftung in Hessen. Es soll die biologische Vielfalt fördern, den Wasser-, Boden- und Klimaschutz unterstützen sowie einen Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft leisten. Die Landwirte erhalten einen finanziellen Ausgleich für zusätzliche Kosten oder Ertragsverzicht in Folge einer besonders umweltgerechten Landbewirtschaftung. Die dargestellten Maßnahmen in diesem Bewirtschaftungsplan definieren zu bestimmten Lebensraumtypen und Biotopen diese umweltgerechte Landbewirtschaftung.

Die Zuständigkeit liegt beim Landrat des Werra-Meißner-Kreises.
Beratung erhalten Sie dort im:

- Fachbereich 8 - Landwirtschaft, Landschaftspflege, Natur- und Landschaftsschutz
Honer Straße 49, 37269 Eschwege
Tel.: 05651/302-0, Fax 05651/3020 4809, e-mail: FB8@werra-meissner-kreis.de

1.4.4 Erhaltung, Entwicklung durch Natura 2000 Fördermittel

Das Land Hessen stellt jährlich Haushaltsmittel für die Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen, Arten und Habitaten zur Verfügung. Schwerpunkte sind hier auch Lebensräume und Arten in Naturschutzgebieten. Sonderstandorte und naturschutzfachliche Maßnahmen für Arten außerhalb von Naturschutzgebieten können nach Prüfung des Einzelfalles ebenfalls finanziell gefördert werden.

Beratung erhalten Sie bei der:

- Oberen Naturschutzbehörde, Steinweg 6, 34112 Kassel
Tel.: 0561/106-4582, Fax 0611/327640933

sowie

- bei HessenForst, Forstamt Hessisch Lichtenau, HessenForst, Forstamt Wehretal und dem Landrat des Werra-Meißner-Kreises

1.4.5 Entwicklung durch Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzzahlungen und Ökopunkte (Kompensations-Verordnung)

Kompensationsmaßnahmen können zur Entwicklung von Lebensräumen und Verbesserung der Bedingungen von Arten der FFH- und Vogelschutzrichtlinie eingesetzt werden. Wer Eingriffe in Natur und Landschaft durchführt, hat Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und des Landschaftsbilds gering zu halten, unvermeidbare Beeinträchtigungen vorrangig gleichartig auszugleichen und nicht ausgleichbare Beeinträchtigungen durch gleichwertige Ersatzmaßnahmen zu kompensieren. Werden Eingriffe zugelassen, bei denen nicht kompensierte Beeinträchtigungen hingenommen werden müssen, ...ist eine Ausgleichsabgabe zu erheben (§ 1 Kompensationsverordnung).

Die Kompensations-Verordnung regelt ferner, dass Kompensationsmaßnahmen vorrangig in Natura 2000 Gebieten durchzuführen sind.

Zuständig für die erforderliche Prüfung zur Anerkennung von Ökopunkten ist der Landrat des Werra-Meißner-Kreises.

Beratung erhalten Sie dort im:

- Fachbereich 8 - Landwirtschaft, Landschaftspflege, Natur- und Landschaftsschutz
Honer Straße 49, 37269 Eschwege
Tel.: 05651/302-0, Fax 05651/3020 4809, e-mail: FB8@werra-meissner-kreis.de

Bezüglich festgelegter Kompensationsmaßnahmen wird auf bestehende aktuelle Planwerke des Genehmigungs-Verfahrens verwiesen.

1.5 Lage und Übersichtskarte

Das Werra- und Wehretal ist mit einer Fläche von rund 24.482 ha das größte FFH-Gebiet in Hessen und umfasst weite Bereiche der Laubwaldgebiete im Werra-Meißner-Kreis.

Es erstreckt sich in zahlreichen Teilflächen um Witzenhausen, über die Ausläufer des Kaufunger Waldes nördlich Großalmerode, entlang der hessisch-thüringische Grenze von Bad Sooden-Allendorf bis Wanfried, südlich von Eschwege über Waldkappel, Sontra bis nahe Hessisch Lichtenau sowie um den Hohen Meißner herum.

Die Abgrenzung des gesamten FFH-Gebietes und der einzelnen Planräume finden sie im Anhang 1.

1.6 Kurzinformation

Landkreis	Werra-Meißner
Städte/Gemeinden	Städte: Bad Sooden-Allendorf, Eschwege, Großalmerode, Hessisch Lichtenau, Sontra, Waldkappel, Wanfried, Witzenhausen Gemeinden: Berkatal, Meinhard, Meissner, Neu-Eichenberg, Ringgau, Wehretal
HessenForst Forstämter	Hessisch Lichtenau und Wehretal
Naturraum und Naturräumliche Haupteinheit	D 47 Osthessisches Bergland, Vogelsberg, Rhön 358 Unteres Werraland, 357 Fulda-Werra-Bergland D 18 Thüringer Becken mit Randplatten 483 Nordwestliche Randplatten des Thüringer Beckens
Höhe über NN	120 - 650 m ü. NN
Geologie	u.a. Buntsandstein, Basalt, Muschelkalk, Zechstein, kleinflächig Grauwacke, Keuper, Löß, Quarzit
Klima	Kontinental geprägte Klimazone, mit großen Variationen an kleinklimatischen Verhältnissen, 600 – 1000 mm Jahresniederschlag,
Planraum:	
Nord	10801,54 ha
Ost	6102,12 ha
Süd	6097,23 ha
Fledermausquartiere	3,43 ha
Gesamt:	23004,32 ha
FFH-Gebiet Werra- Wehretal	
Gesamt:	24481,91 ha
Eigentumsverhältnisse	Privat 46%, Gemeinde 14%, Land 40%
Weitere Schutzstaten	Naturschutz-Gebiete: - NSG Harthberg, 40,0 ha, ausgewiesen am 09.12.1993, Schutzzweck Traubeneichenwald, staudenreiches Werra-Ufer. Landschaftsschutz-Gebiete: - LSG Gelstertal, 219,34 ha, ausgewiesen am 07.10.1960, Verbot die Natur zu schädigen, den Naturgenuss zu beeinträchtigen oder das Landschaftsbild zu verunstalten. - LSG Verlorener Bach, 36,9 ha, ausgewiesen am 10.10.1958, Verbot die Natur zu schädigen, den Naturgenuss zu beeinträchtigen oder das Landschaftsbild zu verunstalten. - LSG Riedbachtal, 96,54 ha, ausgewiesen am 11.07.1957, Verbot die Natur zu schädigen, den Naturgenuss zu beeinträchtigen oder das Landschaftsbild zu verunstalten. - LSG Werratal zwischen Oberrieden und Wenderhausen und Ludwigstein mit Hintergelände, 782,19 ha, ausgewiesen am 15.02.1960, Verbot die Natur zu schädigen, den Naturgenuss zu beeinträchtigen oder das Landschaftsbild zu verunstalten. - LSG Oberes Niestetal, 652,6 ha, 23. Februar 1990 Oberlaufgebiete eines Mittelgebirgsbachsystems mit artenreicher Flora und Fauna, Laubmischwaldbestände.

EU-Code	Name	Größe im Planungsraum / ha	Erhaltungszustand**
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armeleuchteralgen	0,09	B
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>	1,96	C
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitrichio-Batrachion</i>	6,28	B
4030	Trockene europäische Heiden	0,65	B
5130	Formationen von Wacholder <i>Juniperus communis</i> auf Kalkheiden und –rasen	nicht signifikant	
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)	3,54	B
*6230	Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden	1,12	C
6430	Feuchte Hochstaudensäume der planaren bis alpinen Höhenstufe inkl. Waldsäume	0,28	C
6510	Magere Flachlandmähwiesen <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>	7,01	C
7140	Übergangs- und Schwinggrasmoore	0,34	B
*7220	Kalktuffquellen <i>Cratoneurion</i>	0,49	B
7230	Kalkreiche Niedermoore <i>Cratoneurion</i>	nicht signifikant	
8150	Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas	0,14	C
*8160	Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas	0,14	C
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation	0,16	B
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation	nicht signifikant	
8230	Silikatfelsen mit Pioniervegetation des <i>Sedo-Scleranthion</i> oder des <i>Sedo albi-Veronicion dillenii</i>	nicht signifikant	
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen	2,88	B
9110	Hainsimsen-Buchenwald <i>Luzulo Fagetum</i>	4114,44	B
9130	Waldmeister-Buchenwald <i>Asperulo-Fagetum</i>	2672,48	B
9150	Mitteleuropäische Kalk-Buchenwälder <i>Cephalanthero-Fagion</i>	75,59	B
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald <i>Stellario-Carpinetum</i>	nicht signifikant	
9170	Labkraut Eichen-Hainbuchenwald <i>Galio-Carpinetum</i>	15,71	C
*9180	Schlucht- und Hangmischwälder <i>Tilio-Acerion</i>	19,56	B
*91E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	14,37	C
*91D1	Moorwald (Laubwald)	0,62	B

FFH - Anhang I Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse - Lebensraumtypen (LRT) -

FFH - Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse)	EU-Code	Name	Populationsgröße	Erhaltungszustand**
	1193	Gelbbauchunke <i>Bombina variegata</i>	erloschen	(C)
	1065	Skabiosen-Scheckenfalter <i>Eupydryas aurinia</i>	kein Vorkommen seit 2006	(B)
	1323	Bechsteinfledermaus <i>Myotis bechsteini</i> ***	251-500	A
	1324	Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i> ***	1000-10000	A
	1381	Grünes Besenmoos <i>Dicranum viride</i>	1	C
	1361	Eurasischer Luchs <i>Lynx lynx</i> ***	vorhanden	A
	1421	Prächtiger Dünnpfarn <i>Trichomanes speciosum</i>	sehr selten, 2 Standorte	A
	1902	Frauenschuh <i>Cypripedium calceolus</i>	sehr selten, 4 Standorte	B

FFH - Anhang IV (Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftl. Interesse)	EU-Code	Name	Populationsgröße	Erhaltungszustand**
	1056	Thymian-Ameisenbläuling <i>Maculinea arion</i>	sehr selten	ohne Bewertung
	1320	Große Bartfledermaus <i>Myotis brandtii</i>	vorhanden	ohne Bewertung
	1330	Kleine Bartfledermaus <i>Myotis mystacinus</i>		
	1322	Fransenfledermaus <i>Myotis nattereri</i>		
	1312	Abendsegler <i>Nyctalus noctula</i>		
	1313	Nordfledermaus <i>Eptesicus nilsoni</i>		
	1314	Wasserfledermaus <i>Myotis daubentoni</i>		
	1309	Zwergfledermaus <i>Pipistrellus pipistrellus</i>		
	ohne	Mückenfledermaus <i>Pipistrellus pygmaeus</i>		
	1326	Braunes Langohr <i>Plecotus aurius</i>		
	1329	Graues Langohr <i>Plecotus austriacus</i>		
	1283	Schlingnatter <i>Coronella austriaca</i>	resident	ohne Bewertung
	1261	Zauneidechse <i>Lacerta agilis</i>	häufig	ohne Bewertung
	1363	Europäische Wildkatze <i>Felis silvestris silv.</i>	resident	ohne Bewertung
1341	Haselmaus <i>Muscardinus avellanarius</i>	resident	ohne Bewertung	

VSRL – Anhang I Erhaltung heimischer wildlebender Vogel- arten, Besondere Schutzmaßnahmen für ihre Lebens- Räume – Brutvögel	EU- Code	Name	Brut-/ Revierpaare	Erhaltung- zustand**
	A 338	Neuntöter <i>Lanius collurio</i>	häufig	ohne Bewertung
	A 236	Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>	vorhanden	ohne Bewertung
	A 030	Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>	vorhanden	ohne Bewertung
	A 215	Uhu <i>Bubo bubo</i>	vorhanden	ohne Bewertung

Anmerkung:

- * Es handelt sich um einen prioritären Lebensraum.
- ** Der Erhaltungszustand wird in seiner Gesamtbewertung für das FFH-Gebiet dargestellt.
- *** Die Art ist sowohl Art des Anhang II als auch Art des Anhang IV der FFH-Richtlinie. In der Struktur dieser Maßnahmenplanung werden sie unter Art des Anhang II geführt.

2 Gebietsbeschreibung

2.1 Allgemeine Gebietsinformationen (Kurzcharakteristik)

Große zusammenhängende Buchenwaldgebiete (Kalk, Basalt, Buntsandstein) mit waldnahem Grünland und Streuobstwiesen als Jagdhabitat für das Große Mausohr und Bechsteinfledermaus. Wochenstuben des Großen Mausohrs. Einzelne Höhlen im Kalkgestein (Standarddatenbogen).

2.2 Politische und administrative Zuständigkeiten

Regierungspräsidium	Kassel - Obere Naturschutzbehörde
Landkreis	Werra-Meißner-Kreis
Städte	Bad Sooden-Allendorf, Eschwege, Großalmerode, Hessisch Lichtenau, Sontra, Waldkappel, Wanfried, Witzenhausen
Gemeinden	Berkatal, Meinhard, Meissner, Neu-Eichenberg, Ringgau, Wehretal
HessenForst Forstämter	Hessisch Lichtenau, Wehretal

2.3 Schutzobjekte / Bedeutung

Der Bedeutung eines Lebensraumtyps, einer Art ist die Gesamtbeurteilung (Wert des Gebietes für die Erhaltung des betreffenden LRT in Hessen) aus der Grunddatenerhebung zu Grunde gelegt. Die farbliche Darstellung in der letzten Spalte der folgenden Tabellen gibt den Erhaltungszustand in Hessen - § 17 FFH-Richtlinie - ,Stand März 2014, an.

Es bedeuten die Farben grün günstig, gelb ungünstig - unzureichend, rot ungünstig – schlecht, grau schraffiert keine Angabe, x unbekannt.

- Der Planungsraum hat eine landesweite bedeutende Funktion für viele Lebensräume und Arten. Bedingt durch Größe und Naturausstattung ist das Werra- und Wehretal ein wichtiger Bestandteil in dem kohärenten Netz Natura 2000.
- Hessenweite Bedeutung der Laubwälder als Jagdgebiet für das Große Mausohr und die Bechsteinfledermaus, größte Wochenstubenquartiere Hessens (Standarddatenbogen FFH-Gebiet 4825-302 Werra- und Wehretal).
- Hessenweite Bedeutung der Hainsimsen- und Waldmeisterbuchenwälder aufgrund ihrer Ausstattung, Altersverteilung und ihres großen räumlichen Zusammenhangs.
- Hessenweit kommen die Lebensraumtypen
 - 9150 Mitteleuropäischer Kalk-Buchenwald mit 75,59 ha,
 - 9180* Schlucht und Hangmischwälder (prioritärer Lebensraum) mit 19,56 ha,
 - 91 E0* Auenwälder (prioritärer Lebensraum) mit 14,37 hain einer bedeutenden Flächengröße vor.
- Der Planungsraum beherbergt eins von siebzig Vorkommen des Grünen Besenmooses *Dicranum viride* in Hessen.
- Der Planungsraum beherbergt das nördlichste Vorkommen des Prächtigen Dünnfarns *Trichomanes speciosum* in Hessen und das einzige im Osthessischen Bergland
- Der Planungsraum beherbergt den Luchs *Lynx Lynx* mit Reproduktionserfolg; Teil der Luchspopulation des Nationalparks Harz.
- Der Planungsraum hat eine hohe Relevanz als Lebensraum seltener, landes-, bundes- und europaweit besonders geschützter Vogelarten.

2.3.1 FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse – Lebensraumtypen)

EU Code	Name	Größe ha	Bedeutung im Naturraum
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armelechteralgen	0,09	gering
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>	1,96	gering
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitrichio-Batrachion</i>	6,28	mittel
4030	Trockene europäische Heiden	0,65	mittel
5130	Formationen von Wacholder <i>Juniperus communis</i> auf Kalkheiden und –rasen	nicht signifikant*	
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)	3,54	gering
*6230	Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden	1,12	mittel
6430	Feuchte Hochstaudensäume der planaren bis alpinen Höhenstufe inkl. Waldsäume	0,28	gering
6510	Magere Flachlandmähwiesen <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>	7,02	gering
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,34	hoch
*7220	Kalktuffquellen <i>Cratoneurion</i>	0,49	hoch
7230	Kalkreiche Niedermoore <i>Cratoneurion</i>	nicht signifikant*	
8150	Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas	0,14	gering
*8160	Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas	0,14	gering
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	0,16	gering
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	nicht signifikant*	
8230	Silikatfelsen mit Pioniervegetation des <i>Sedo-Scleranthion</i> , <i>Sedo albi</i> - <i>Veronicion dillenii</i>	nicht signifikant*	
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen	2,88	mittel
9110	Hainsimsen-Buchenwald <i>Luzulo Fagetum</i>	4114,44	hoch
9130	Waldmeister-Buchenwald <i>Asperulo-Fagetum</i>	2672,48	hoch
9150	Mitteleurop. Kalk-Buchenwälder <i>Cephalanthero-Fagion</i>	75,59	mittel
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald <i>Stellario-Carpinetum</i>	nicht signifikant*	
9170	Labkraut Eichen-Hainbuchenwald <i>Galio-Carpinetum</i>	15,71	gering
*9180	Schlucht- und Hangmischwälder <i>Tilio-Acerion</i>	19,56	mittel
*91E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	14,37	gering
*91D0	Birken-Moorwald	0,62	hoch

* = nicht signifikante Lebensraumtypen werden im Verlauf der Bewirtschaftungsplanung nicht weiter behandelt.

2.3.2 FFH- Anhang II (Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse)

EU Code	Name	Populationsgröße	Bedeutung im Naturraum
1193	Gelbbauchunke <i>Bombina variegata</i>	erloschen	(gering)
1065	Skabiosen-Schneckenfalter <i>Euphydryas aurinia</i>	Vorkommen in den Teilflächen bis 2006 (vgl. Kapitel 1.2.3 - Kartierung Teilflächen)	
1323	Bechsteinfledermaus <i>Myotis bechsteini</i> ***	251-500	hoch
1324	Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i> ***	1000-10000	hoch
1381	Grünes Besenmoos <i>Dicranum viride</i>	1	keine Angabe
1361	Eurasischer Luchs <i>Lynx lynx</i> ***	vorhanden	keine Angabe
1421	Prächtiger Dünnpilz <i>Trichomanes speciosum</i>	sehr selten, 2 Standorte	hoch
1902	Frauenschuh <i>Cypripedium calceolus</i>	sehr selten, 4 Standorte	mittel

2.3.3 FFH- Anhang IV (Streng zu schützende Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse)

EU Code	Name	Populationsgröße	Bedeutung im Naturraum
1056	Thymian-Ameisenbläuling <i>Maculinea arion</i> *	Vorkommen in den Teilflächen (vgl. Kapitel 1.2.3 - Kartierung Teilflächen)	
1320	Große Bartfledermaus <i>Myotis brandtii</i>	vorhanden	Keine Angabe
1330	Kleine Bartfledermaus <i>Myotis mystacinus</i>		
1322	Fransenfledermaus <i>Myotis nattereri</i>		
1312	Abendsegler <i>Nyctalus noctula</i>		
1313	Nordfledermaus <i>Eptesicus nilssonii</i>		
1314	Wasserfledermaus <i>Myotis daubentoni</i>		
1309	Zwergfledermaus <i>Pipistrellus pipistrellus</i>		
ohne	Mückenfledermaus <i>Pipistrellus pygmaeus</i>		
1326	Braunes Langohr <i>Plecotus auritus</i>		
1329	Graues Langohr <i>Plecotus austriacus</i>		
1283	Schlingnatter <i>Coronella austriaca</i>	resident	Keine Angabe
1261	Zauneidechse <i>Lacerta agilis</i>	häufig	Keine Angabe
1363	Europäische Wildkatze <i>Felis silvestris silv.</i>	resident	Keine Angabe
1341	Haselmaus <i>Muscardinus avellanarius</i>	resident	Keine Angabe

2.3.4 VSRL – Anhang I – Brutvögel (heimische wildlebende Vogelarten; besondere Schutzmaßnahmen für ihre Lebensräume)

EU Code	Name	Brut-/Revierpaare	Bedeutung
A 338	Neuntöter <i>Lanius collurio</i>	häufig	Keine Angabe
A 236	Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>	vorhanden	Keine Angabe
A 030	Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>	vorhanden	Keine Angabe
A 215	Uhu <i>Bubo bubo</i>	vorhanden	Keine Angabe

3 Leitbild, Erhaltungsziele, Erhaltungszustand

3.1 Leitbild Gesamtgebiet

Leitbild für den gesamten Planungsraum ist der Erhalt der naturnahen Laubwälder und der vielfältig strukturierten Kulturlandschaft (Wiesen, Heiden, Mager- und Borstgrasrasen, Feuchtbiotope wie Übergangsmoore, Kalktuffquellen, Seen und Fließgewässern) mit ihren typischen sowie in Teilen seltenen Tier- und Pflanzenarten. Sicherung der extensiven und den verschiedenen Standorten angepassten Nutzung. Seltene Biotope auf Sonderstandorten wie Schutthalden und Felsen können sich ungestört entwickeln und bereichern die Vielfalt an Lebensräumen. Höhlen bleiben unberührt. Die großflächigen naturnahen, totholz- und strukturreichen Waldstandorte werden erhalten und im Rahmen der guten fachlichen Praxis entsprechenden, naturgemäßen Forstwirtschaft, genutzt. Sie weisen alle natürlicherweise vorkommenden Entwicklungsphasen eines Waldes auf. Kalkbuchenwälder, Schlucht-, Auen- und Eichenwälder finden eine besondere Aufmerksamkeit. Einzelne Waldbestände sowie Baumgruppen und Einzelbäume innerhalb von Waldbeständen sind aus der Nutzung genommen und erreichen die Alterungs- und Zerfallsphase. Gestufte strukturreiche Waldränder und offene Waldwiesen erhöhen den Struktureichtum.

Die Biotope bilden vielfältige vernetzte Lebensräume, die zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Lebens- und Nahrungshabitate bieten und zu stabilen Populationen derselben führen.

3.2 Ziele

Es ist das Ziel Lebensräume und Arten mit der Wertstufe B (günstiger Erhaltungszustand) in dieser Wertstufe zu erhalten. Der günstige Erhaltungszustand von Lebensräumen und Arten mit der Wertstufe C (mittel - schlecht) soll wieder hergestellt werden. Lebensräume und Populationen von Arten dürfen sich grundsätzlich nicht verschlechtern („Verschlechterungsverbot“).

Im Einzelfall ist die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes zu einem hervorragenden Erhaltungszustand wünschenswert.

3.2.1 Erhaltungsziele und Erhaltungszustand, FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse - Lebensraumtypen -)

EU Code	Name Erhaltungsziele	Wertstufe Erhaltungszustand*
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen - Erhaltung der biotopprägenden Gewässerqualität	B
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> - Erhalt der biotopprägenden Gewässerqualität - Erhalt der für den Lebensraumtyp charakteristischen Gewässervegetation und der Verlandungszonen	C
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitanis</i> und des <i>Callitrichio-Batrachion</i> - Erhalt der Gewässerqualität und einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik - Erhalt der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen	B
4030	Trockene Europäische Heiden - Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte - Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung	B
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>) - Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte - Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung - Erhaltung des Orchideenreichtums	C
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden - Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes - Erhaltung eines typischen Wasserhaushalts - Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert	C
6430	Feuchte Hochstaudensäume der planaren bis alpinen Höhenstufe inkl. Waldsäume - Erhaltung des biotopprägenden gebietstypischen Wasserhaushalts	C
6510	Magere Flachland-Mähwiese - Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes - Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung	C
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore - Erhaltung eines gebietstypischen Wasser- und Nährstoffhaushaltes - Erhaltung der Störungsarmut - Erhaltung von Pufferzonen zur Verhinderung von Stoffeinträgen und zur Entwicklung einer naturnahen Umgebung - Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte	B
7220*	Kalktuffquellen - Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes - Erhaltung typischer Ausprägungen und Strukturen (z.B. Quellrinnen, Tuffbildung)	B

EU Code	Name Erhaltungsziele	Wertstufe Erhaltungszustand*
8150	Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas - Gewährleistung der natürlichen Entwicklung und Dynamik - Erhaltung offener, besonnter Standorte	C
8160*	Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas - Gewährleistung der natürlichen Entwicklung und Dynamik - Erhaltung offener, besonnter Standorte	C
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenv egetation - Erhaltung des biotopprägenden, gebietstypischen Licht-, Wasser-, Temperatur- und Nährstoffhaushaltes - Erhaltung der Störungsarmut	B
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen - Erhaltung der Funktion der ausgewiesenen Höhle für die LRT-charakteristische Tier- und Pflanzenwelt - Erhaltung der Zugänglichkeit für die Höhlenfauna bei gleichzeitiger Absicherung der Eingänge vor unbefugtem Betreten - Erhaltung des typischen Höhlenklimas und des Wasserhaushalts - Erhaltung typischer geologischer Prozesse	B
9110	Hainsimsen-Buchenwald <i>Luzulo Fagetum</i> - Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen	B
9130	Waldmeister-Buchenwald <i>Asperulo-Fagetum</i> - Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen	B
9150	Mitteleuropäische Kalk-Buchenwälder <i>Cephalanthero-Fagion</i> - Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen	B
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>) - Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen	C
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder <i>Tilio-Acerion</i> - Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen	B
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus Excelsior</i> - Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen - Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik	C

EU Code	Name Erhaltungsziele	Wertstufe Erhaltungszustand*
91D0*	Birken-Moorwald neu - Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen - Erhaltung des bestandsprägenden Wasserhaushalts	B

3.2.2 Erhaltungsziele und Erhaltungszustand FFH- Anhang II (Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse)

EU Code	Name Erhaltungsziele	Wertstufe Erhaltungszustand*
1193	Gelbbauchunke <i>Bombina variegata</i> - Erhaltung von Brachen oder von Flächen im Umfeld der Gewässerhabitate, deren Bewirtschaftung artverträglich ist - Erhaltung von Lebensraumkomplexen mit besonnten, flachen, möglichst fischfreien Kleingewässern <i>Anmerkung: Vorkommen erloschen</i>	(C)
1065	Skabiosen-Schneckenfalter <i>Euphydryas aurinia</i> - Erhaltung von Magerrasen mit stabilen Beständen der Futterpflanze Tauben-Skabiose (<i>Scabiosa columbaria</i>) - Beibehaltung bzw. Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung der Magerrasen <i>Anmerkung: Vorkommen in den Teilflächen, siehe separate Bewirtschaftungsplanungen (vgl. Kapitel 1.2.3)</i>	(B)
1323	Bechsteinfledermaus <i>Myotis bechsteinii</i> - Erhaltung von alten strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit Höhlenbäumen als Sommerlebensraum und Jagdhabitat - Erhaltung funktionsfähiger Sommerquartiere - Erhaltung ungestörter Winterquartiere	A
1324	Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i> - Erhaltung von alten großflächigen, laubholzreichen Wäldern mit Totholz und Höhlenbäumen bevorzugt als Buchenhallenwälder als Sommerlebensraum und Jagdhabitat - Erhaltung von Gehölzstrukturen entlang der Hauptflugrouten im Offenland - Erhaltung funktionsfähiger Sommerquartiere - Erhaltung ungestörter Winterquartiere - Erhaltung von Wochenstubenquartieren, in denen keine fledermausschädlichen Holzschutzmittel zum Einsatz kommen.	A
1381	Grünes Besenmoos <i>Dicranum viride</i> - Erhaltung von Laubbaumbeständen mit luftfeuchtem Innenklima und alten, auch krummschäftigen oder schrägstehenden Trägerbäumen (v. a. Buche, Eiche, Linde)	C

EU Code	Name Erhaltungsziele	Wertstufe Erhaltungszustand*
1361	Eurasischer Luchs <i>Lynx lynx</i> - Erhaltung von großen unzerschnittenen Wäldern - Erhaltung von naturnahen und strukturreichen Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen - Erhaltung felsiger Hänge und morastiger Zonen - Erhaltung vielstufiger Waldränder und angrenzender strukturreicher Offenlandbereiche - Erhaltung weitgehend ungestörter Ruhe- und Wurfplätze, bevorzugt in südexponierten Lagen - Minimierung der Gefährdung durch den Straßenverkehr - Vernetzung isolierter Teilpopulationen z.B. mit Querungshilfen an stark befahrenen Straßen	A
1421	Prächtiger Dünnfarn <i>Trichomanes speciosum</i> - Erhaltung besiedelter Felsstandorte sowie lichtarmer Felsspalten und Höhlen im Umfeld - Erhaltung der hydrologischen Verhältnisse (Oberflächen- und Grundwasser) im Umfeld der Standorte	A
1902	Frauenschuh <i>Cypripedium calceolus</i> - Erhaltung von strukturreichen Wäldern (insb. Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefern-wälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder) mit Auflichtungen und (Innen-) Säumen - Erhaltung von Saumstandorten und mit (halb) lichten Standortverhältnissen	B

3.2.3 Schutzziele und Erhaltungszustand FFH- Anhang IV (Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinsch. Interesse)

EU Code	Name Schutzziele	Wertstufe Erhaltungszustand
1056	Thymian-Ameisenbläuling <i>Maculinea arion</i> - Erhaltung von Magerrasen mit Beständen des Gemeinen Thymians (<i>Thymus pulegioides</i>) und Kolonien der Wirtsameise (<i>Myrmica sabuleti</i>). - Beibehaltung bzw. Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung der Magerrasen	ohne Bewertung
1320	Große Bartfledermaus <i>Myotis brandtii</i>	ohne Bewertung
1330	Kleine Bartfledermaus <i>Myotis mystacinus</i>	
1322	Fransenfledermaus <i>Myotis nattereri</i>	
1312	Abendsegler <i>Nyctalus noctula</i>	
1313	Nordfledermaus <i>Eptesicus nilssoni</i>	
1314	Wasserfledermaus <i>Myotis daubentoni</i>	
1309	Zwergfledermaus <i>Pipistrellus pipistrellus</i>	
ohne	Mückenfledermaus <i>Pipistrellus pygmaeus</i>	
1326	Braunes Langohr <i>Plecotus aurius</i>	
1329	Graues Langohr <i>Plecotus austriacus</i> - Erhaltung der als Jagdgebiete genutzten strukturreichen Wälder, Waldränder, offenen Landschaften und Gewässern sowie lineare Landschaftsformen als Leitstrukturen - Erhaltung von ungestörten Sommerquartieren: Baumhöhlen, Alt- und Totholz, - Erhaltung von ungestörten Winterquartieren: Höhlen, Stollen, Baumhöhlen - Erhaltung von bekannten Gebäudequartieren (Dachstühle, Keller) - Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet	
1283	Schlingnatter <i>Coronella austriaca</i> - Erhaltung trockenwarmer Primärbiotope, wie offene Felsbildungen, natürliche Block- und Geröllhalden, oder gerölldurchsetzte Trockenrasen als Sonnen- und Eiablageplätze - Erhaltung offener, besonnener, teilweise auch brachliegender Sekundärstandorte, wie Steinbrüche, Bahndämme- und anlagen, Straßen- und Wegränder als Sonnen- und Eiablageplätze - Erhaltung von Trockenmauern, Steinriegeln, Steinrosseln sowie Felsabschnitten - Erhaltung von Wanderkorridoren	ohne Bewertung
1261	Zauneidechse <i>Lacerta agilis</i> - Erhaltung von Primärlebensräumen in trockenwarmen und lichten Wäldern und an (halb)offenen Felshängen entlang von Flüssen - Erhaltung von gut strukturierten, besonnenen Sekundärlebensräumen wie Weinbergen, Abbauflächen und Steinbrüchen oder Bahndämmen als Sonnen- und Eiablageplätze - Erhaltung von offenen Lebensräumen mit vegetationsarmen und dichter bewachsenen Bereichen und lockeren, sonnenexponierten Böden als Eiablageplätze (lockere Waldränder, Halbtrockenrasen, Gebüsche) - Erhaltung von linearen Strukturen wie Bahndämmen, Straßenböschungen als Vernetzungsstrukturen und Wanderkorridore	ohne Bewertung

EU Code	Name Schutzziele	Wertstufe Erhaltungszustand
1363	Europäische Wildkatze <i>Felis silvestris silvestris</i> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung von großen, zusammenhängenden, ungestörten Laub- und Laubmischwäldern - Erhaltung der als Jagdgebiete genutzten ausgedehnten Waldrändern und an Wald angrenzende strukturreiche Offenlandbereiche - Erhaltung von höhlenartigen Strukturen als Rückzugsmöglichkeit und für die Jungenaufzucht 	ohne Bewertung
1191	Haselmaus <i>Muscardinus avellanarius</i> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung von naturnahen und strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen sowie mit einem guten Angebot an Höhlen- und Spaltenverstecken - Erhaltung von Gebüschreichen, strukturierten Waldrändern sowie von Lichtungen - Erhaltung der Lebensräume in Obstgärten 	ohne Bewertung

3.2.4 Schutzziele und Erhaltungszustand VSRL - Anhang I - Brutvögel (heimische wildlebende Vogelarten; besondere Schutzmaßnahmen für ihre Lebensräume)

EU Code	Name Schutzziel	Wertstufe Erhaltungszustand
A 338	Neuntöter <i>Lanius collurio</i> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen - Erhaltung von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt und einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung zur Vermeidung von Verbrachung und Verbuschung - Erhaltung trockener Ödland-, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen - Erhaltung von naturnahen, gestuften Wald- und Waldinnenrändern 	ohne Bewertung
A 236	Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholzankern, Totholz und Höhlenbäumen - Erhaltung von Ameisenlebensräumen im Wald mit Lichtungen, lichten Waldstrukturen und Schneisen 	ohne Bewertung
A 030	Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung großer, weitgehend unzerschnittener Waldgebiete mit einem hohen Anteil an alten Laubwald- oder Laubmischwaldbeständen mit Horstbäumen - Erhaltung zumindest störungsarmer Bruthabitate, insbesondere in forstwirtschaftlich, jagdlich sowie für Zwecke der Erholung genutzten Bereichen in der Brutzeit - Erhaltung von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt - Erhaltung von zumindest naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten 	ohne Bewertung
A 215	Uhu <i>Bubo bubo</i> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung von Brutplätzen in Felsen und Blockhalden - Erhaltung von Felswänden mit Brutnischen in Abbaugruben - Erhaltung störungsarmer Brutgebiete 	ohne Bewertung

4 Beeinträchtigungen und Störungen

Die dargestellten Beeinträchtigungen und Störungen sind zum Teil lokal begrenzt. Ihre Lage ist im Einzelfall der jeweiligen Grunddatenerhebung zu entnehmen.

4.1 FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse)

EU Code	Name	Beeinträchtigung/Störung	
		Art	von außerhalb des FFH-Gebietes
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armelechteralgen	Schadstoffeintrag durch intensive Acker- und Grünlandnutzung angrenzender Flächen	z.Zt. nicht erkennbar
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>	- Schadstoffeintrag durch intensive Acker- und Grünlandnutzung angrenzender Flächen - Einwanderung nicht einheimischer Arten	z.Zt. nicht erkennbar
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitanis</i> und des <i>Callitrichio-Batrachion</i>	- Schadstoffeintrag durch intensive Acker- und Grünlandnutzung angrenzender Flächen - Viehtritt - Verrohrung, Querverbauung - Gewässerbegradigungen,- verlegung - Müll- und Schuttablagerungen	z.Zt. nicht erkennbar
4030	Trockene Europäische Heiden	- Verbuschung durch zu geringe Nutzungsintensität	z.Zt. nicht erkennbar
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)	- Nutzungsaufgabe, Sukzession - Müll- und Grünschnittablagerungen - LRT fremde Arten	z.Zt. nicht erkennbar
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden	- Nutzungsaufgabe, Sukzession	z.Zt. nicht erkennbar
6430	Feuchte Hochstaudensäume der planaren bis alpinen Höhenstufe inkl. Waldsäume	- Schadstoffeintrag durch intensive Acker- und Grünlandnutzung angrenzender Flächen - Viehweide - Gewässerregulierungen, -begradigungen - Vorkommen nicht einheimischer und nicht standortgerechter Ufergehölze - Ablagerung von Müll, Grünschnitt, Bauschutt	z.Zt. nicht erkennbar
6510	Magere Flachland-Mähwiese	- Intensive Nutzung benachbarter Flächen - Überdüngung - Überweidung - Verbrachung, Verbuschung	z.Zt. nicht erkennbar
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	- Schädliche Umfeldstrukturen/-Nutzungen - Nadelholz, Einflug von Fichten-Naturverjüngung - Beeinträchtigung des Geländewasserhaushaltes	z.Zt. nicht erkennbar

EU Code	Name	Beeinträchtigung/Störung	
		Art	von außerhalb des FFH-Gebietes
7220*	Kalktuffquellen	<ul style="list-style-type: none"> - Zerstörung typischer Ausprägungen und Strukturen (z.B. Quellrinnen, Tuffbildung, Moospolster) durch mechanische Einflüsse aller Art - Veränderung des gebietstypischen kalkhaltigen Wasserhaushaltes 	z.Zt. nicht erkennbar
8150	Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas	<ul style="list-style-type: none"> - Veränderte Artzusammensetzung aufgrund fehlender Dynamik - LRT-fremde, nicht einheimische Baum- und Straucharten 	z.Zt. nicht erkennbar
8160*	Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas	Vorkommen LRT-fremder Baum- und Straucharten	z.Zt. nicht erkennbar
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	Vorkommen LRT-fremder Baum- und Straucharten, Freizeit- und Erholungsnutzung	z.Zt. nicht erkennbar
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen	<ul style="list-style-type: none"> - Beunruhigung/Störung - Müllablagerung - Freizeitnutzung 	z.Zt. nicht erkennbar
9110	Hainsimsen-Buchenwald <i>Luzulo Fagetum</i>	z.Zt. nicht erkennbar	z.Zt. nicht erkennbar
9130	Waldmeister-Buchenwald <i>Asperulo-Fagetum</i>	z.Zt. nicht erkennbar	z.Zt. nicht erkennbar
9150	Mitteuropäische Kalk-Buchenwälder <i>Cephalanthero-Fagion</i>	Vorkommen LRT-fremder Baum- und Straucharten	z.Zt. nicht erkennbar
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)	Vorkommen LRT-fremder Baum- und Straucharten	z.Zt. nicht erkennbar
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder <i>Tilio-Acerion</i>	Vorkommen LRT-fremder Baum- und Straucharten	z.Zt. nicht erkennbar
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus Excelsior</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Schadstoffeintrag durch intensive Acker- und Grünlandnutzung angrenzender Flächen - Gewässerausbau - Vorkommen LRT-fremder Baum- und Straucharten 	Strukturverarmung durch sukzessiven Ausfall der Esche durch Eschentriebsterben
91D0*	Birken-Moorwald	<ul style="list-style-type: none"> - Vorkommen LRT-fremder Baum- und Straucharten - Änderung des Wasserhaushaltes 	z.Zt. nicht erkennbar

4.2 FFH-Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse)

EU Code	Name	Beeinträchtigung/Störung	
		Art	von außerhalb des FFH-Gebietes
1193	Gelbbauchunke <i>Bombina variegata</i>	- Fehlen geeigneter Tümpel und Rohbodenflächen <i>Anmerkung: Vorkommen erloschen</i>	
1065	Skabiosen-Scheckenfalter <i>Eupydryas aurinia</i>	- Nicht angepasste Nutzung <i>Vorkommen in den Teilflächen, siehe separate Bewirtschaftungsplanungen (vgl. Kapitel 1.2.3)</i>	
1323	Bechsteinfledermaus <i>Myotis bechsteinii</i> ***	- Zerschneidung von Flugrouten durch Infrastrukturmaßnahmen und Windkraftanlagen	z.Zt. nicht erkennbar
1324	Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i> ***	- Zerschneidung von Flugrouten durch Infrastrukturmaßnahmen und Windkraftanlagen	z.Zt. nicht erkennbar
1381	Grünes Besenmoos <i>Dicranum viride</i>	- Veränderung der mikroklimatischen Bedingungen am Wuchsort	z.Zt. nicht erkennbar
1361	Eurasischer Luchs <i>Lynx lynx</i> ***	- illegaler Abschuss, Räude, Straßenverkehr	Zerschneidung von Lebensräumen durch den Korridor der BAB 44
1421	Prächtiger Dünnfarn <i>Trichomanes speciosum</i>	- Veränderung der mikroklimatischen Bedingungen am Wuchsort - Zerstörung der Felsstandorte - Besonnung	z.Zt. nicht erkennbar
1902	Frauenschuh <i>Cypripedium calceolus</i>	- Beschattung - Vergrasung	z.Zt. nicht erkennbar

4.3 FFH- Anhang IV (Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse)

EU Code	Name	Beeinträchtigung/Störung	
		Art	Von außerhalb des FFH-Gebietes
1056	Thymian-Ameisenbläuling <i>Maculinea arion</i>		z.Zt. nicht erkennbar
1320	Große Bartfledermaus <i>Myotis brandtii</i>	z. Zt. sind keine aktuell wirksamen Beeinträchtigungen und Störungen festgestellt	z.Zt. nicht erkennbar
1330	Kleine Bartfledermaus <i>Myotis mystacinus</i>		z.Zt. nicht erkennbar
1322	Fransenfledermaus <i>Myotis nattereri</i>		z.Zt. nicht erkennbar
1312	Abendsegler <i>Nyctalus noctula</i>		z.Zt. nicht erkennbar
1313	Nordfledermaus <i>Eptesicus nilssoni</i>		z.Zt. nicht erkennbar
1314	Wasserfledermaus <i>Myotis daubentoni</i>		z.Zt. nicht erkennbar
1309	Zwergfledermaus <i>Pipistrellus pipistrellus</i>		z.Zt. nicht erkennbar
ohne	Mückenfledermaus <i>Pipistrellus pygmaeus</i>		z.Zt. nicht erkennbar
1326	Braunes Langohr <i>Plecotus aurius</i>		z.Zt. nicht erkennbar
1329	Graues Langohr <i>Plecotus austriacus</i>		z.Zt. nicht erkennbar
1283	Schlingnatter <i>Coronella austriaca</i>	Verbuschung, Verbrachung	z.Zt. nicht erkennbar
1261	Zauneidechse <i>Lacerta agilis</i>	Verbuschung, Verbrachung	z.Zt. nicht erkennbar
1363	Wildkatze <i>Felis silvestris</i>	z.Zt. nicht erkennbar	Zerschneidung von Lebensräumen durch den Korridor der BAB 44
1341	Haselmaus <i>Muscardinus avellanarius</i>	z.Zt. nicht erkennbar	z.Zt. nicht erkennbar

4.4 VSRL - Anhang I - Brutvögel (heimische wildlebende Vogelarten; besondere Schutzmaßnahmen für ihre Lebensräume)

EU Code	Name	Beeinträchtigung/Störung	
		Art	von außerhalb des FFH-Gebietes
A 338	Neuntöter <i>Lanius collurio</i>	z.Zt. nicht erkennbar langfristig: sukzessive Verbuschung magerer Offenlandstandorte	z.Zt. nicht erkennbar
A 236	Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>	z.Zt. nicht erkennbar	z.Zt. nicht erkennbar
A 030	Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ver- und Entsorgungsleitungen (nicht abgesicherte Strommasten), ▪ Aktivitäten in Horstnähe zur Reproduktionszeit 	z.Zt. nicht erkennbar
A 215	Uhu <i>Bubo bubo</i>	Klettersport an potentiellen Brutstandorten	z.Zt. nicht erkennbar

5 Maßnahmenbeschreibung

Zur Erhaltung und Entwicklung der vielfältigen Lebensräume und Arten im Planungsraum Werra- Wehretal werden in diesem Kapitel Maßnahmen dargestellt. Bei der Festlegung der Maßnahmen ist berücksichtigt, dass die bisherige Behandlung der Lebensräume und Arten im Planungsraum zu deren Vorkommen, deren Naturausstattung bzw. Populationsgröße und Wertstufe geführt hat; gestützt auf eine integrative Naturschutzstrategie, die sowohl die Ausweisung von Schutzgebieten, als auch die Erhaltung der jeweiligen landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Praxis auf der Fläche berücksichtigt. Die Selbstbindung/Eigenverantwortlichkeit des Eigentümers bzw. des Flächennutzers an eine naturnahe Bewirtschaftung sei hier positiv hervorgehoben.

Die in diesem Plan dargestellten Maßnahmen sind geeignet, den günstigen Erhaltungszustand der Natura 2000-Schutzgüter zu wahren oder wieder herzustellen. Eine Abweichung vom Maßnahmenplan bei einer geplanten Flächennutzung kann zu einer Verschlechterung des Gebietes führen. Abweichungen können grundsätzlich nur nach vorheriger Abstimmung erfolgen.

Die Wald-Lebensräume lassen sich im Rahmen einer ordnungsgemäßen, der guten fachlichen Praxis entsprechenden, Forstwirtschaft erhalten. Eine Aufwertung erhalten sie durch die zielgerichtete Pflege standorttypischer, autochthoner Baumarten, den Erhalt von Altholz und die Erziehung eines mehrschichtigen Bestandes-Aufbaus.

Die Einbringung nicht standortheimischer Baumarten in einen der Lebensraumtypen 9110 Hainsimsen-Buchenwald und 9130 Waldmeister-Buchenwald zugeordneten Bestände ist unzulässig, wenn der Anteil Lebensraumtyp-fremder Baumarten (vor allem Nadelholz) 30% überschreitet.

Eichenwälder, Orchideenbuchenwälder, Schlucht- und Hangmischwälder, Auenwälder und Birken-Moorwälder; werden weiterhin durch die Entnahme von standortfremden Baumarten (Nadelholz) naturnah entwickelt. Auf die Einbringung standortfremder Baumarten (Nadelholz) wird in diesen Sonderwaldbiotopen verzichtet.

Durch die Ausweisung von Kernflächen (vgl. Kapitel 1.2.5) findet eine starke Aufwertung des Biotopverbundes statt.

Während für die Entwicklung von Kalktuffquellen, Fels- /Schutthalden-Lebensräume und Höhlen die Störungsarmut eine wesentliche Rolle spielt, ist es für Seen und Bachläufe, die Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung auf angrenzenden Flächen.

Ein Fortbestehen der meisten Vegetationstypen der (z. T. feuchten) Offenlandbereiche, z. B. der Kalkmagerrasen, Heiden, Wacholder-Formationen, Borstgrasrasen, Flachland-Mähwiesen, Übergangs- und Schwingrasenmoore ist nur durch geeignete Nutzungen bzw. Pflegemaßnahmen zu gewährleisten. Hierbei sind die geringe Größe und die Lage der einzelnen Flächen zu berücksichtigen. Der Erfolg wird davon abhängen, diese Flächen in bestehende Pflege-/Nutzungskonzepte einbinden zu können.

Gehölze und Sukzessionsflächen bereichern ohne spezielle Maßnahme die Strukturvielfalt des Gebietes, werden erhalten bzw. einer natürlichen Entwicklung überlassen.

Die an diese Lebensräume/Biotop gebundenen Arten profitieren von der Erhaltung bzw. Verbesserung dieser Lebensräume/Biotop in ihrer natürlichen, naturnahen Ausprägung und vielfältigen Struktur. Für einzelne Arten sind abgestimmte Maßnahmen beschrieben.

5.1 Wald

5.1.1 Erhaltungsmaßnahmen

Hainsimsen-Buchenwald	
EU Code 9110	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung Im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH – RL Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus und weitere Fledermausarten ▪ VS – RL Anhang I: Schwarzspecht und weitere Waldvogelarten
Priorität:	hoch – mittel
Bemerkung:	-
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd: Ziffer 01	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 02.02.

Waldmeister-Buchenwald	
EU Code 9130	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung Im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH – RL Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus und weitere Fledermausarten ▪ VS – RL Anhang I: Schwarzspecht und weitere Waldvogelarten
Priorität:	hoch – mittel
Bemerkung:	
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd: Ziffer 02	Darstellung Karte: Anhang 5 Maßnahmengencode 02.02.

Mitteuropäischer Kalk-Buchenwald	
EU Code 9150	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung Im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH – RL Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus und weitere Fledermausarten ▪ VS – RL Anhang I: Schwarzspecht und weitere Waldvogelarten
Priorität:	hoch – mittel
Bemerkung:	-
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 03	Darstellung Karte: Anhang 5 Maßnahmengencode 02.02.

Labkraut Eichen-Hainbuchenwald	
EU Code 9170	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt und Pflege des Labkraut-Eichen-Hainbuchenwaldes im Rahmen angepasster ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH – RL Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus und weitere Fledermausarten ▪ VS – RL Bemerkenswerte Vogelarten: Spechte, insbesondere Mittelspecht und Eulenvögel
Priorität:	hoch
Bemerkung:	-
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 04	Darstellung Karte: Anhang 5 Maßnahmengencode 02.02.01

Schlucht- und Hangmischwälder	
EU Code *9180	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt und Pflege der Schlucht- und Hangmischwälder im Rahmen angepasster ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH – RL Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus und weitere Fledermausarten ▪ VS – RL Anhang I: Schwarzspecht und weitere Waldvogelarten
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Waldbauliche Pflege von Ahorn, Linden, Ulmen
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 05	Darstellung Karte: Anhang 5 Maßnahmengencode 02.02.

Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>	
EU Code *91E0	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt und Pflege der Bach-Eschen-Erlenwälder im Rahmen angepasster, ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung.
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH – RL Anhang IV: besondere Fledermausarten ▪ VS – RL: besondere Vogelarten
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Förderung von Erle, Esche und Weidengehölzen, Entnahme von Nadelholz, Erhalt von Totholz
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 06	Darstellung Karte: Anhang 5 Maßnahmengencode 02.02.01

Birken-Moorwald	
*91D1	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt und Pflege der Birken-Moorwälder
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Libellen ▪ Reptilien/Amphibien, ▪ Torfmoose
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Förderung von Moorbirke und Eberesche, Entnahme von Nadelholz, Erhalt von Totholz
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord Ziffer 07	Darstellung Karte: Anhang 5 Maßnahmengencode 02.02.

Erhalt des Altholzanteiles	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In der gesamten Laub-Waldfläche des Planungsraumes mit einem Bestandes Alter >140 Jahre ▪ FFH – Richtlinie (RL) Anhang I: Lebensraumtypen 9110, 9130, 9150, 9170, *9180, *91E0 ▪ FFH – RL Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus ▪ VS – RL Anhang I: Schwarzspecht, Schwarzstorch, Greife
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Laub-Waldfläche Bestandes Alter > 140 Jahre: 503 ha (vgl. Kapitel 1.2.4)
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 08	Darstellung Karte: Anhang 7 Maßnahmengencode 02.04.01

Entfernung nicht heimischer / standortfremder Baumarten	
Relevanz:	FFH – Richtlinie Anhang I: Lebensraumtypen 9110, 9130, 9150, 9170 *9180, *91E0
Priorität:	hoch – mittel
Bemerkung:	Innerhalb der Bestände (u. a. Nadelholz, Robinie)
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 18	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengencode 02.02.01.03

5.1.2 Entwicklungsmaßnahmen

Prozessschutz/Verzicht auf forstliche Nutzung	
Relevanz:	<u>Kernflächen im Staatswald</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH – Richtlinie (RL) Anhang I: Lebensraumtypen: 9110, 9130, 9150, 9170, *9180, *91E0, 8150, 8210, 3260 ▪ Arten des Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus ▪ Arten des Anhang IV: Wald-Fledermausarten ▪ VS – RL Anhang I: Schwarzspecht, Schwarzstorch
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Entwicklungsmaßnahme Maßnahme bereits umgesetzt (vgl.: Kapitel 1.2.5)
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 15	Darstellung Karte: Anhang 2.1 – 2.3 Maßnahmengencode 15

Prozessschutz/Verzicht auf forstliche Nutzung	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH – Richtlinie (RL) Anhang I: Lebensraumtypen: 9110, 9130, 9150, 9170, *9180, *91E0, 8150, 8210, 3260 ▪ Arten des Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus ▪ Arten des Anhang IV: Wald-Fledermausarten ▪ VS – RL Anhang I: Schwarzspecht, Schwarzstorch
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Entwicklungsmaßnahme Wald mit forstlicher Nutzung <u>auf Flächen außerhalb der Kernflächen im Staatswald</u>
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 15.1	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengencode 02.01

Entwicklung von Eichen- und Eichenmischwälder	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf Flächen außerhalb bestehender Lebensraumtypen ▪ VS – Richtlinie Anhang I: Spechte, insbesondere Mittelspecht und Fledermäuse, insbesondere Bechsteinfledermaus
Priorität:	mittel
Bemerkung:	<p>Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung der Eichen- und Eichenmischwälder außerhalb bestehender Lebensraumtypen. Entsprechend der gegebenen Standortbedingungen soll eine natürliche Verjüngung der Eiche erfolgen. Bestehen Entwicklungsflächen auf primären Standorten des Eichen-Lebensraumtyps soll dort eine Umwandlung zugunsten des Eichen- Lebensraumtyps stattfinden.</p> <p>9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald: Stiel- und Traubeneiche auf frischen, feuchten, wechselfeuchten Standorten.</p> <p>9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald: Traubeneiche auf frischen, wechsellrockenen Standorten in wärmebegünstigen Lagen.</p>
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 16	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengcode 02.04.06

Förderung von Tot- und Altholz	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelbäume, Überhälter, Kleinflächen ▪ auf der gesamten Waldfläche des Planungsraumes ▪ FFH – Richtlinie (RL) Anhang I: Lebensraumtypen 9110, 9130, 9150, 9170, *9180, *91E0 ▪ Arten des Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus ▪ VS – RL Anhang I: Schwarzspecht
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Bemerkenswerte Vogelarten partizipieren von dieser Maßnahme.
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 17	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengcode 02.01.

5.2 Gewässer, Quellen

Maßnahmen zu Fließgewässern sind u.a. in der Wasserrahmen-Richtlinie geregelt (vgl. Kapitel 1.2.11). Die dargestellten Maßnahmen gelten darüber hinaus für die dargestellten Lebensraumtypen. Sie gelten gleichzeitig für Fließgewässer, welche nicht Lebensraumtyp sind.

5.2.1 Erhaltungsmaßnahmen

Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armlauchteralgen	
EU Code 3140	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Periodisches Entschlammen, Vermeidung von Stoffeinträgen und Störungen, Abflachung und Profilierung naturferner Uferkanten, sukzessive Erweiterung der Uferzonen, Entfernen nicht heimischer Gehölze
weitere Relevanz:	▪ Libellen, Amphibien
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Erhalt der biotopprägenden Gewässerqualität, ggf. Einrichtung einer Pufferzone und Verzicht auf fischereirechtliche Nutzung
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer 40	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 04.

Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	
EU Code 3150	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Periodisches Entschlammen, Vermeidung von Stoffeinträgen und Störungen, Abflachung und Profilierung naturferner Uferkanten, sukzessive Erweiterung der Uferzonen, Entfernen nicht heimischer Gehölze
weitere Relevanz:	▪ Libellen, Amphibien, Schwarzstorch
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Erhalt der biotopprägenden Gewässerqualität, ggf. Einrichtung einer Pufferzone und Verzicht auf fischereirechtliche Nutzung
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer 40.1	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 04.

Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitrichio-Batrachion EU Code 3260 Lebensraumtyp FFH Anhang I Wertstufe A und B	
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt naturnaher Fließgewässer
weitere Relevanz:	▪ Schwarzstroch, Fische
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Gewährleistung der Wasserqualität, der naturnahen Fließgewässer- serdynamik, der linearen Durchgängigkeit, des bisherigen Nutzungs- verzichts
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 42	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 04.01

Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitrichio-Batrachion EU Code 3260 Lebensraumtyp FFH Anhang I Wertstufe C	
Entwicklungsmaßnahme:	Wiederherstellung naturnaher Fließgewässer mit angrenzenden Ufer- und Auenstrukturen
weitere Relevanz:	▪ Schwarzstorch
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Herstellen der linearen Durchgängigkeit, Einrichtung von Puffer- streifen auf angrenzenden Flächen intensiver Acker- und Grün- landnutzung, Rückbau von Verrohrungen und Querverbauungen, Herstellung von Mäandrierungen (Flächenankauf), Eingrenzung von Viehtritt, Lenkung fischereirechtlicher biotopverträglicher Nut- zung
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Süd Ziffer 52	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 04.04.

Kalktuffquellen Cratoneurion EU Code *7220 prioritärer Lebensraumtyp FFH Anhang I Erhaltungszustand B	
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt der Kalktuffquelle in seiner typischen Ausprägung und Struktur
Relevanz:	-
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Gewährleistung der Störungsarmut, Beseitigung von Gehölzen/Freistellung
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost Ziffer 43	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 04.07.

Kalktuffquellen Cratoneurion EU Code *7220 prioritärer Lebensraumtyp FFH Anhang I Erhaltungszustand C	
Erhaltungsmaßnahme:	Wiederherstellung der Kalktuffquellen in ihrer typischen Ausprägung u. Struktur
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Gewährleistung der Störungsarmut, des typischen kalkhaltigen Was- serhaushaltes und der Strukturen (Quellrinnen, Tuffbildungen, Moos- polster).
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Süd Ziffer 53	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 04.07.

5.3 Grünland

5.3.1 Erhaltungsmaßnahmen

Magere Flachlandmähwiesen Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis	
EU Code 6510	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungszustand B	
Erhaltungsmaßnahme:	Mahd alternativ Beweidung
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VS – RL Anhang I: Neuntöter ▪ Avifauna, Schmetterlinge
Priorität:	hoch – mittel
Bemerkung:	Beibehaltung bisheriger Nutzung, Zweischürige Mahd und/oder extensive Beweidung mit periodischer Nachmahd, Mahd-Termin nicht vor dem 15.06., Erhalt der Nährstoffarmut
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer 60	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengcode: 01.02.

Magere Flachlandmähwiesen Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis	
EU Code 6510	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungszustand C	
Entwicklungsmaßnahme:	Wiederherstellung des typischen Offenlandcharakters
Weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VS – RL Anhang I: Neuntöter ▪ Avifauna, Schmetterlinge
Priorität:	hoch – mittel
Bemerkung:	Zweischürige Mahd, nicht vor dem 15.6. + Herbstmahd, Zurückdrängen von Gehölzen, Erhalt der Nährstoffarmut, Übernahme in Beweidungskonzept
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer 66	Karte-/Karten: Anhang Maßnahmengcode: 01.02.01.03

5.4 Magerrasen und Heiden

5.4.1 Erhaltungsmaßnahmen

Trockene europäische Heiden	
EU Code 4030	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungszustand B	
Erhaltungsmaßnahme:	Beweidung/Entbuschung
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VS-RL Anhang I: Neuntöter ▪ Avifauna ▪ Reptilien ▪ Schmetterlinge
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Vorzugsweise Hütelhaltung mit Schafen (einzelne Ziegen), Beibehaltung bestehender Beweidung bzw. Intensivierung verbrachter Flächen, Erhalt d. Nährstoffarmut, alternativ Mahd
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer 70	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 01.02.03.03.

Trockene europäische Heiden	
EU Code 4030	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungszustand B	
Erhaltungsmaßnahme:	Entbuschung
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VS-RL Anhang I: Neuntöter ▪ weitere Avifauna ▪ Reptilien ▪ Schmetterlinge
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Sporadisch, manuell unter Berücksichtigung von Lebensräumen geschützter Heckenbrüter, Herstellung v. Rohboden durch periodische Plaggenhiebe zur Förderung der Besenheide (Verjüngung)
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer 71	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 01.09.05

Trockene europäische Heiden	
EU Code 4030	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungszustand C	
Erhaltungsmaßnahme:	Wiederherstellung des typischen Offenlandcharakters
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VS-RL Anhang I: Neuntöter ▪ Avifauna ▪ Reptilien ▪ Schmetterlinge
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Entfernen von Gehölzen, Herstellung von Rohboden durch Plaggenhiebe (Förderung <i>Calluna vulgaris</i> = Rohbodenkeimer), Erhalt der Nährstoffarmut des Standortes, Aufnahme in ein Pflege / Beweidungskonzept
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer 80	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 12.04.04

Submediterrane Kalk-Trockenrasen (Mesobromium) und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)		
EU Code 6210	Lebensraumtyp FFH Anhang I	Erhaltungszustand A, B
Erhaltungsmaßnahme:	Beweidung	
Weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VS-RL Anhang I: Neuntöter ▪ Avifauna ▪ Reptilien ▪ Schmetterlinge 	
Priorität:	hoch	
Bemerkung:	Vorzugsweise Hütelhaltung mit Schafen (einzelne Ziegen), Mai bis August, Beibehaltung bestehender Beweidung bzw. Intensivierung verbrachter Flächen, Erhalt d. Nährstoffarmut, alternativ Mahd nicht vor 15.6.	
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer 72	Planraum Nord, Ost	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 01.02.03.03.

Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)		
EU Code 6210	Lebensraumtyp FFH Anhang I	Erhaltungszustand C
Erhaltungsmaßnahme:	Wiederherstellung des typischen Offenlandcharakters	
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VS-RL Anhang I: Neuntöter ▪ Avifauna ▪ Reptilien ▪ Schmetterlinge 	
Priorität:	hoch	
Bemerkung:	Entnahme von Gehölzen, intensive Mahd im Frühsommer, Aufnahme in ein Pflege- / Beweidungskonzept	
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer 81	Planraum Nord, Ost, Süd	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 12.04.04

Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden		
EU Code *6230	prioritärer Lebensraumtyp FFH Anhang I	
Erhaltungsmaßnahme:	Wiederherstellung des typischen Offenlandcharakters	
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VS-RL Anhang I: Neuntöter ▪ Avifauna ▪ Schmetterlinge 	
Priorität:	hoch	
Bemerkung:	Mahd nicht vor 15.6., bei starker Verbrachung zusätzlich Herbstmahd, extensive Beweidung möglich, Aufnahme in ein Pflege- / Beweidungskonzept	
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer 82	Planraum Nord	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 01.02.01.02.

5.4.2 Entwicklungsmaßnahmen

Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)	
Biotoptyp 6.520	Biotop
Entwicklungsmaßnahme:	Entwicklung zum Lebensraumtyp 6212 Wiederherstellung des typischen Offenlandcharakters
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VS-RL Anhang I: Neuntöter ▪ Avifauna ▪ Reptilien ▪ Schmetterlinge
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Beweidung, Vorzugsweise Hüttehaltung mit Schafen (einzelne Ziegen), Intensivierung verbrachter Flächen, Gehölzentnahme, Erhalt d. Nährstoffarmut, alternativ Mahd
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord Ziffer 83	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 01.02.03.03.

5.5 Röhrichte, Feuchtbrachen, Hochstaudenfluren

5.5.1 Erhaltungsmaßnahmen

Feuchte Hochstaudensäume der planaren bis alpinen Höhenstufe inkl. Waldsäume	
EU Code 6430	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Wiederherstellung einer naturnahen Biotopqualität
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Avifauna
Priorität:	hoch-mittel
Bemerkung:	Anlage von Pufferstreifen zu intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen, Lenkung von Viehtritt/Viehtränken, Entnahme nicht einheimischer und nicht standortgerechter Ufervegetation
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Süd Ziffer 120	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengcode: 12.03.06

5.6 Moore

5.6.1 Erhaltungsmaßnahmen

Übergangs- und Schwingrasenmoore	
EU Code 7140	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt des Übergangs- und Schwingrasenmoores in seiner typischen natürlichen Ausprägung.
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Libellen ▪ Reptilien/Amphibien
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Erhalt des Offenlandcharakters, der Störungsarmut, des gebietstypischen Wasserhaushaltes
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord Ziffer 130	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengcode: 12.01.

5.6.2 Entwicklungsmaßnahmen

Übergangs- und Schwingrasenmoore	
EU Code 7140	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Entwicklungsmaßnahme:	Anlage von Pufferzonen am Moorrand und dessen Wasserzuläufen
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Libellen ▪ Reptilien/Amphibien
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Entnahme von Nadelholz und Nadelholz-Naturverjüngung, Beseitigung/Verschluss vorhandener Entwässerungsgräben, Umbau von Nadelholz in Laubholz in den Wassereinzugsbereichen
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord Ziffer 140	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengcode: 12.01.01

5.7 Felsfluren, Block- und Schutthalden, Höhlen

5.7.1 Erhaltungsmaßnahmen

Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas	
EU Code 8150	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt der Schutthalden mit ihrer typischen Pflanzenausstattung
weitere Relevanz:	Eidechsen, Schmetterlinge, Hautflügler
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Entnahme standortfremder Strauch- und Baumarten, Offenhalten der Randbereiche, Störungsminimierung
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord Ziffer 150	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengcode: 12.04.03

Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas	
EU Code *8160	prioritärer Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt der Schutthalden mit ihrer typischen Pflanzenausstattung
weitere Relevanz:	Eidechsen, Schmetterlinge
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Entnahme standortfremder Strauch- und Baumarten, Offenhalten der Randbereiche, Störungsminimierung
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Süd Ziffer 151	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengcode: 12.04.03

Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
EU Code 8210	Lebensraumtyp FFH Anhang I
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt der Kalkfelsen mit ihrer typischen Pflanzenausstattung
weitere Relevanz:	Eulenvögel, Fledermausarten, Wanderfalken, Farne
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Gewährleistung der Störungsarmut, Besucherlenkung, Aufstellen von Hinweistafeln, Beseitigung Kletterhaken/Müll
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord Ziffer 152	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengcode: 06.02.04

Nicht touristisch erschlossene Höhlen		
EU Code 8310	Lebensraumtyp FFH Anhang I	Erhaltungszustand B
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt der Höhlen mit ihrer typischen Tier- und Pflanzenausstattung	
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH – RL Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus und weitere Fledermausarten 	
Priorität:	hoch	
Bemerkung:	Erhalt/ der Zugänglichkeit für Fledermäuse und der Störungsarmut, Absicherung gegen unbefugtes Betreten	
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Ost Ziffer 153	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengcode: 11.	

Nicht touristisch erschlossene Höhlen	
EU Code 8310	Lebensraumtyp FFH Anhang I Erhaltungszustand C
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt der Höhlen mit ihrer typischen Tier- und Pflanzenausstattung
weitere Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH – RL Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus und weitere Fledermausarten
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Erhalt/Wiederherstellung der Zugänglichkeit für Fledermäuse und der Störungsarmut, Absicherung gegen unbefugtes Betreten
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord: Ziffer 160	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmencode: 11.

5.8 Arten und sonstige Biotope deren Vorkommen/Besonderheit einer Einzeldarstellung bedürfen

5.8.1 Erhaltungsmaßnahmen

FFH Anhang II Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse	
EU Code 1193	Bechstein-Fledermaus <i>Myotis bechsteinii</i>
EU Code 1324	Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i>
Erhaltungsmaßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt strukturreicher Wälder und Waldränder, offener Landschaften und Gewässern sowie lineare Landschaftsformen als Leitstrukturen und Jagdhabitats ▪ Erhalt von Baumhöhlen, Alt- und Totholz, Höhlen, Stollen ▪ Erhalt einer naturnahen Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitats
Relevanz:	▪ im gesamten Planungsraum
Priorität:	Hoch
Bemerkung:	Erhalt geeigneter Waldbestände (vgl. Ziff. 1.2.4 Waldtypisierung) <ul style="list-style-type: none"> - Laubwald > 80 Jahre: 10140,93 ha - Mischwald > 80 Jahre: 1010,09 ha - Nadelwald > 80 Jahre: 1958,84 ha
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 170	Karte-/Karten: Karte Anhang 7 Maßnahmencode: 11.01.

Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i>	
EU Code 1324	FFH Anhang II Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse
Erhaltungsmaßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt der bekannten Wochenstuben, Winter- und Sommerquartiere in Gebäuden (Dachstühlen, Keller,...) und Bauobjekten (Tunnel, Bunker, Stollen,...) ▪ Sicherung der erforderlichen Störungsarmut ▪ Regelmäßige Säuberung der Wochenstuben ▪ Jährliches Monitoring
weitere Relevanz:	Sonstige Fledermausarten
Priorität:	hoch
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Fledermausquartiere Ziffer 170.1	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmencode: 11.01.

Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i>	
EU Code 1324	FFH Anhang II Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse
Erhaltungsmaßnahme:	Periodische Baumaßnahmen an Fledermausquartieren
weitere Relevanz:	Sonstige Fledermausarten
Priorität:	hoch
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Fledermausquartiere Ziffer 170.3	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmencode: 11.01.

Bechsteinfledermaus <i>Myotis bechsteinii</i>	
EU Code 1193	FFH Anhang II Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse
Erhaltungsmaßnahme:	▪ Erhalt der bekannten Wochenstuben
weitere Relevanz:	Sonstige Fledermausarten
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Erhalt geeigneter Waldbestände (vgl. Ziff. 1.2.4 Waldtypisierung)
	- Laubwald > 80 Jahre: 10140,93 ha
	- Mischwald > 80 Jahre: 1010,09 ha
	- Nadelwald > 80 Jahre: 1958,84 ha
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 170.2	Karte-/Karten: ohne Maßnahmengencode: 11.01.

Grünes Besenmoos <i>Dicranum viride</i>	
EU Code 1381	FFH Anhang II Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse
Erhaltungsmaßnahme:	▪ Erhalt des Trägerbaumes/-bäume
	▪ Erhalt des luftfeuchten Mikroklimas des umgebenden Bestandes
weitere Relevanz:	-
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Trägerbaum als Habitatbaum bereits ausgewiesen (vgl. Ziff. 1.2.5).
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord Ziffer 171	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 11.

Prächtiger Dünnfarn <i>Trichomanes speciosum</i>	
EU Code 1421	FFH Anhang II Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse
Erhaltungsmaßnahme:	▪ Erhalt besiedelter Felsstandorte und der umgebenden hydrologischen Verhältnisse (Oberflächenwasser).
	▪ Gewährleistung der Störungsarmut.
weitere Relevanz:	-
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Die Art kann sich nicht ausbreiten, weil die Pflanzen aus klimatischen Gründen keine Sporophyten bilden. Die Art kommt als Gametophyt an beschatteten Felsen in feuchten, den potentiellen natürlichen Laubwald-Gesellschaften entsprechenden, Wäldern vor.
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord Ziffer: 172	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 11.

Frauenschuh <i>Cypripedium calceolus</i>	
EU Code 1421	FFH Anhang II Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse
Erhaltungsmaßnahme:	▪ Freihalten des Wuchsortes von Konkurrenzvegetation
	▪ Erhalt eines lichten Schirms mit halbschattigem Kleinklima
Priorität:	hoch
Bemerkung:	-
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Süd Ziffer 173	Karte-/Karten: Anhang 5 Maßnahmengencode: 11.

Haselmaus <i>Muscardinus avellanarius</i>	
EU Code 1421	FFH Anhang II Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse
Erhaltungsmaßnahme:	Erhalt von sonnenexponierten Laubmischwald mit artenreichen Gebüsch Gesellschaften, angrenzenden struktureichen Waldrändern und Lichtungen
Priorität:	hoch
Bemerkung:	u.a. Waldränder/Lichtungen mit <u>Haselnuss</u> , ehemalige Mittel- und Niederwälder mit Eiche, Hainbuche, Buche, Brombeere, Schlehe, Weißdorn, <u>Faulbaum</u> , Esche, Eibe, Eberesche, Geißblatt, Schneeball
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 174	Karte-/Karten: ohne Maßnahmengcode: 02.04.09

Eurasischer Luchs <i>Lynx Lynx</i>	
EU Code 1361	FFH Anhang II Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse
Erhaltungsmaßnahme:	Die Art partizipiert von den in Kapitel 5 beschriebenen Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich, Öffentlichkeitsarbeit.
Priorität:	hoch
Bemerkung:	-
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 182	Karte-/Karten: ohne Maßnahmengcode: 11.01.

5.8.2 Entwicklungsmaßnahmen

Gelbbauchunke	
EU Code 1193	FFH Anhang II Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse
Entwicklungsmaßnahme:	Anlage geeigneter temporärer Gewässer
weitere Relevanz:	Keine, die Biotope sollten aufgrund ihrer Beschaffenheit ausschließlich dieser konkurrenzschwachen Art dienen.
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Erhalt/Anlage von besonnten, flachen, fisch- und vegetationsfreien Tümpeln und Kleingewässern in geringen Abstand zueinander. Anlage von Totholzhaufen. Rotation/Neuanlage alle 3 Jahre in geeigneten Bereichen noch bestehender Populationen im Rahmen eines landesweiten Artenhilfskonzeptes.
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd: Ziffer 180	Karte-/Karten: ohne Maßnahmengcode: 11.04.01.02.

5.9 Sonstige Maßnahmen

FFH Anhang IV Streng zu schützende Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse	
EU Code 1320	Große Bartfledermaus <i>Myotis brandtii</i>
EU Code 1330	Kleine Bartfledermaus <i>Myotis mystacinus</i>
EU Code 1322	Fransenfledermaus <i>Myotis nattereri</i>
EU Code 1312	Abendsegler <i>Nyctalus noctula</i>
EU Code 1313	Nordfledermaus <i>Eptesicus nilssoni</i>
EU Code 1314	Wasserfledermaus <i>Myotis daubentoni</i>
EU Code 1309	Zwergfledermaus <i>Pipistrellus pipistrellus</i>
EU Code ohne	Mückenfledermaus <i>Pipistrellus pygmaeus</i>
EU Code 1326	Braunes Langohr <i>Plecotus aurius</i>
EU Code 1329	Graues Langohr <i>Plecotus austriacus</i>
Sonstige Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt strukturreicher Wälder und Waldränder, offener Landschaften und Gewässern sowie lineare Landschaftsformen als Leitstrukturen und Jagdhabitate ▪ Erhalt von Baumhöhlen, Alt- und Totholz, Höhlen, Stollen ▪ Erhalt einer naturnahen Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten
Relevanz:	▪ im gesamten Planungsraum
Priorität:	Hoch
Bemerkung:	Erhalt geeigneter Waldbestände (vgl. Ziff. 1.2.4 Waldtypisierung) <ul style="list-style-type: none"> - Laubwald > 80 Jahre: 10140,93 ha - Mischwald > 80 Jahre: 1010,09 ha - Nadelwald > 80 Jahre: 1958,84 ha
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 170.4	Karte-/Karten: Anhang 7 Maßnahmengencode: 11.01.

Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>	
EU Code A 030	VSRL – Anhang I – Brutvögel (heimische wildlebende Vogelarten; besondere Schutzmaßnahmen für ihre Lebensräume)
Sonstige Maßnahme:	Anlage von Nisthilfen bei Verlust des Horstes
Priorität:	hoch
Bemerkung:	für aktuell bekannte Horste, präventiv in allen Planräumen
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 175	Karte-/Karten: ohne Maßnahmengencode: 11.02.

Uhu <i>Bubo bubo</i>	
EU Code A 215	VSRL – Anhang I – Brutvögel (heimische wildlebende Vogelarten; besondere Schutzmaßnahmen für ihre Lebensräume)
Sonstige Maßnahme:	Erhalt/Wiederherstellung von Brutbiotopen
weitere Relevanz:	-
Priorität:	hoch
Bemerkung:	-
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 176	Karte-/Karten: ohne Maßnahmengencode: 11.02.04.

FFH Anhang IV Streng zu schützende Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse	
EU Code 1283	Schingnatter <i>Coronelle austriaca</i>
EU Code 1261	Zauneidechse <i>Lacerta agilis</i>
EU Code 1363	Wildkatze <i>Felis silvestris</i>
Sonstige Maßnahme:	Die Arten partizipieren von den in Kapitel 5 dargestellten Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich.
weitere Relevanz:	-
Priorität:	mittel
Bemerkung:	-
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd: Ziffer 181	Karte-/Karten: ohne Maßnahmengencode: 11.

Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>	
EU Code A 236	VSRL – Anhang I – Brutvögel (heimische wildlebende Vogelarten; besondere Schutzmaßnahmen für ihre Lebensräume)
Sonstige Maßnahme:	Die Art partizipiert von den in Kapitel 5 dargestellten Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich.
weitere Relevanz:	-
Priorität:	hoch
Bemerkung:	-
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 183	Karte-/Karten: ohne Maßnahmengencode: 11.02.

Erhalt von Höhlen- und Horstbäumen	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf der gesamten Waldfläche des Planungsraumes mit einem Bestandesalter > 80 Jahre ▪ VS – Richtlinie (RL) Anhang I: Schwarzstorch, Schwarzspecht, Greife ▪ FFH – RL Anhang II – IV: Wald-Fledermäuse
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Sonstige bemerkenswerte Vogelarten partizipieren von dieser Maßnahme. Laub-, Misch-, und Nadel-Waldfläche Bestandes Alter > 80 Jahre: 13108 ha (vgl. Kapitel 1.2.4)
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 09	Darstellung Karte: Anhang 7 Maßnahmengencode 02.04.03

Erhalt von Fichten-Altholzbeständen	
Relevanz:	VS – Richtlinie Anhang I: Sperlingskauz, weitere Vogelarten
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Nadel-Waldfläche Bestandes Alter > 80 Jahre: 1958 ha (vgl. Kapitel 1.2.4)
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 10	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengencode: 02.04.01

Erhalt von Eichen- und Eichenmischwald	
Relevanz:	VS – Richtlinie Anhang I: Spechte, insbesondere Mittelspecht, Fledermäuse, insbesondere Bechsteinfledermäuse
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Pflege der Eichen-/Eichenmischbestände mit Hainbuche im Rahmen ordnungsgemäßer Forstwirtschaft.
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 11	Darstellung Karte: Anhang 6 Maßnahmengencode: 02.04.06

Erhalt des Bestandescharakters um Horstbäume und Höhlenzentren	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arten des Anhang II: Großes Mausohr, Bechstein-Fledermaus ▪ Arten des Anhang IV: Wald-Fledermausarten ▪ VS – Richtlinie Anhang I: Schwarzspecht, Schwarzstorch, Greife
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Bemerkenswerte Vogelarten partizipieren von dieser Maßnahme.
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 12	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengencode: 02.02.

Temporärer Verzicht auf Holzeinschlag und Jagdausübung während der Brutzeit (01.03. bis 31.07.) im Umfeld bekannter u. besetzter Horste / Gelege	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Störungsarmut ▪ VS – Richtlinie Anhang I: Schwarzstorch, Uhu, Greife
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Sonstige bemerkenswerte Vogelarten partizipieren von dieser Maßnahme.
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 177	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengencode: 11.02.01

Bauliche Absicherung von Strom-Masten und Strom-Leitungen	
Relevanz:	VS- Richtlinie Anhang I: Schwarzstorch, Uhu, Greife
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Errichtung eines wirksamen Schutzes damit Spannung führende Teile an Strommasten durch ansitzende Vögel nicht berührt werden können. <i>Information: Nach § 41 BNatschG sind die Versorgungsunternehmen verpflichtet neue Mittelspannungsleitungen konstruktiv so auszurüsten bzw. alte Mittelspannungsleitungen bis 31.12.2012 nachzurüsten.</i>
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 178	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengencode: 10.01.05

Umbau naturferner in naturnahe Waldbestände	
Relevanz:	auf Wald-Flächen außerhalb von Lebensraumtypen
Priorität:	mittel
Bemerkung:	Umwandlung an Lebensraumtypen angrenzende Nadelholz-Bestände in naturnahe Waldtypen
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 19	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengencode: 02.02.01

Erhaltung/Schaffung von Gehölzstrukturen/Hecken/Knicks	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im gesamten Planungsraum ▪ Lebens- und Nahrungsräume für Arten ▪ Biologischen Vielfalt ▪ Arten des Anhang IV: Wildkatze, Haselmaus, Fledermausarten ▪ VS-Richtlinie (RL) Anhang I: Neuntöter
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Erhaltung von Gehölzstrukturen/Hecken/Knicks
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer 20	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengcode: 01.10.04

Extensivierung Landwirtschaft	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grünland, Ackerschonstreifen, Ackerwildkrautflächen ▪ Auf Teilflächen , bzw. angrenzend an Biotope, nach § 30 BNatschG u.a. regelmäßig überschwemmte Bereiche, Verlandungsbereiche, Nasswiesen, Quellbereiche, Lehm- u. Lösswände, Gebüsche
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Erhalt / Entwicklung von extensiv bewirtschafteten Grünland, Ackerschonstreifen, Ackerwildkrautflächen
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer: 190	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengcode: 01.03.01.

Streuobstbestände, Baumreihen im Offenland, Alleen	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH- Richtlinie Anhang II + IV: Fledermausarten, Haselmaus ▪ Avifauna
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Erhalt von Leitstrukturen und Strukturen im Offenland, periodischer Baumschnitt, Ersatz abgestorbener Bäume
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer: 191	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengcode: 01.10.01.

Sukzessionsflächen	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im gesamten Planraum ▪ Duldung von temporären Sukzessionsflächen im Wald ▪ Biologische Vielfalt ▪ FFH- Richtlinie Anhang II: Wildkatze ▪ VS-RL- Anhang I - Brutvogel: Neuntöter
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Erhöhung der Strukturvielfalt an Lebens- und Nahrungsbiotopen
Darstellung im Planungsjournal: Planraum Nord, Ost, Süd Ziffer: 192	Darstellung Karte: ohne Maßnahmengcode: 15.01.03

Regelung / Beschränkung der Jagdausübung/-einrichtungen	
Relevanz:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH – Richtlinie Anhang I: prioritäre Lebensraumtypen, Lebensraumtypen in flächig geringer Ausbreitung, Lebensraumtypen mit besonderer Art-Ausstattung
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Erhaltung/Wiederherstellung Bachläufe, Kalktuffquellen, Hochstaudenfluren, Niedermoore, Seggenriede, Magerrasen und Heiden mit Vorkommen von Orchideen und/oder besonderen Schmetterlingen, eingeschränkte Auswahl der Standorte für Hochsitze, Leitern, Kirrungen, Salzlecksteine
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer: 193	Planraum Nord, Ost, Süd Darstellung Karte: ohne Maßnahmengencode: 03.03.

Schaffung / Erhalt einer angepassten Wilddichte im Planungsraum	
Relevanz:	Wald / Offenland
Priorität:	hoch
Bemerkung:	Insbesondere für Mitteleuropäischer Kalkbuchen-Buchenwald, Labkraut Eichen-Hainbuchen-Wald, Schlucht- und Hangmischwald, Auenwald
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer: 194	Planraum Nord, Ost, Süd Darstellung Karte: ohne Maßnahmengencode: 03.02.

Öffentlichkeitsarbeit / Besucherlenkung	
Relevanz:	Lebensraumtypen, Biotope, Arten
Priorität:	mittel
Bemerkung:	Aufstellung von Informationstafeln im Bedarfsfall
Darstellung im Planungsjournal: Ziffer: 195	Planraum Nord, Ost, Süd Darstellung Karte: ohne Maßnahmengencode: 14.

6 Report aus Planungsjournal

6.1 Planungsjournal Planraum WW Fledermausquartiere

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Artenschutzmaß- nahmen "Säugetiere"	11.01.		170.1_11.01_ Gr. Mausohr _Planraum_ _Erhaltung: Erhalt der bekannten Wochen- stuben, Winter- und Sommerquartiere in Gebäuden (Dachstühlen, Keller,...) und Si- cherung der erforderlichen Störungsarmut und Bauobjekten (Tunnel, Bunker, Stollen,...), regelmäßige Säuberung der Wochenstuben, jährliches Monitoring	2	ja	3,43	2500.-	2017
Artenschutzmaß- nahmen "Säugetiere"	11.01.		170.3_11.01._Fledermausquartiere _ Wiederherstellung/Erhaltung: periodische Baumaßnahmen an Fledermausquartieren	2	ja	3,43	20000,-	2017

6.2 Planungsjournal Planraum WW Nord Teilflächen T1, T2, T3, T4, T5

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	01_02.02._T1-T5	9110_Hainsimsen-Buchenwald , Erhaltung: Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung; im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung	2	ja	2547,83	0,00	2017
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	02_02.02._T1-T5	9130_Waldmeister-Buchenwald , Erhaltung: Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung; im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung	2	ja	1289,21	0,00	2017
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	03_02.02._T1-T5_9150_Orchideen- Buchenwald	9150_Orchideen-Buchenwald , Erhaltung: Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung; im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung	2	ja	26,43	0,00	2017
Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	04_02.02._T1-T5_9170_Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	9170_Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald , Wiederherstellung: Erhalt/Pflege des Labkraut-Eichen-Waldes im Rahmen ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung	3	ja	6,22	0,00	2017
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	05_02.02._T1-T5_*9180_Schlucht- und Hangmischwälder	*9180_Schlucht- und Hangmischwälder , Erhaltung: Erhalt und Pflege der Schlucht- und Hangmischwälder im Rahmen angepasster ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung	2	ja	15,29	0,00	2017
Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	06_02.02.01_T1-T5_*91E0_Auenwälder	*91E0_Auenwälder , Wiederherstellung: Erhalt/Pflege der Bach-Eschen-Erlenwälder im Rahmen angepasster, ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung. Förderung von Erle, Esche und Weidengehölzen, Entnahme von Nadelholz, Erhalt von Totholz.	3	ja	11,02	0,00	2017
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	07_02.02._T1-T5_*91D1_Birken-Moorwald	*91D1_Birken-Moorwald , Erhaltung: Erhalt/Pflege des Moorwaldes. Förderung von Birke, Eberesche und Weidengehölzen, Entnahme von Nadelholz, Erhalt von Totholz.	2	ja	0,62	0,00	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Altholzanteile belassen	02.04.01.	08_02.04.01._T1-T5_	versch. LRT u. Sonst. Laubwald , Erhaltung: Erhalt des Altholzanteils in Laub-Waldflächen des Planungsraumes mit einem Bestandesalter >140 Jahre, Kartendarstell. Natureg: ohne	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Belassen von Horst- und Höhlenbäumen	02.04.03.	09_02.04.03._T1-T5_	Gesamte Waldfläche , Erhaltung: Erhalt von Höhlen- und Horstbäumen auf der gesamten Waldfläche des Planungsraumes mit einem Bestandesalter > 80 Jahre, Kartendarstell. Natureg: ohne, BWP: Anhang 7	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Altholzanteile belassen	02.04.01.	10_02.04.01._T1-T5_	Fichten-Altholzbestände , Erhaltung: Erhalt von Fichten-Altholzbeständen im Planungsraum, Kartendarstell. Natureg: ohne	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Förderung von Nebenbaumarten/ bestimmten Baumarten	02.04.06.	11_02.04.06._T1-T5_	Eichen- u. Eichenmischbestände , Erhaltung: Pflege u. Erhalt der Eichen-/Eichenmischbestände mit Hainbuche im Rahmen ordnungsgemäßer Forstwirtschaft im Planungsraum, Kartendarstell. Natureg: ohne	5	ja	Keine Angabe	0,00	2017
naturnahe Waldnutzung	02.02.	12_02.02._T1-T5_	Waldbestands-Charakter , Erhaltung: Erhalt des Waldbestandscharakters um Horstbäume und Höhlenzentren , Kartendarstell. Natureg: ohne	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Duldung von natürlichen Prozessen	15.	15_15._T1-T5_	Wald-Lebenraumtypen, sonstige Waldbiotope ; Entwicklung; Prozessschutz / Verzicht auf forstliche Nutzung , Anmerk: Kernflächen Staatswald, Maßnahme bereits umgesetzt	2	nein	304,27	0,00	2017
Rücknahme der Nutzung des Waldes	02.01.	15.1_02.01._T1-T5_	Wald-Lebenraumtypen, sonstige Waldbiotope , Entwicklung; Prozessschutz / Verzicht auf forstliche Nutzung, Kartendarstellung: ohne	4	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Förderung von Nebenbaumarten/ bestimmten Baumarten	02.04.06.	16_02.04.06._T1-T5_	Eichenbestände : Erhalt u. Entwicklung von Eichenbeständen im Rahmen ordnungsgem. Forstwirtschaft im Planungsraum auf geeigneten potent. Standorten, außerh.bestehender LRT-Flächen, Kartendarstell. Natureg: ohne	5	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Rücknahme der Nutzung des Waldes	02.01.	17_02.01._T1-T5_	Gesamte Waldfläche , Entwicklung: Förderung von Alt- und Totholz (Einzelbäume, Überhälter, Kleinflächen) in der gesamten Waldfläche. Kartendarstell. Natureg: ohne	3	ja	Keine Angabe	0,00	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Entnah. / Beseitig. nicht heimischer/ nicht standortge- recht. Gehölze (auch vor d. Hiebsreife)	02.02.01.03		18_02.02.01.03._T1-T5_Laubwald- Lebensraumtypen , Entwicklung: Entfernung nicht heimischer / standortfremder Baumarten innerhalb der Bestände (u.a. Nadelholz, Ro- binie,...), Kartendarstell. Natureg: ohne	3	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Baumarten- zusammensetzung/ Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.		19_02.02.01._T1-T5_Waldbestände: Entwicklung: Umbau naturferner in naturnahe Wald-Bestände auf Wald-Flächen außerhalb von Lebensraumtypen, Darstellung Karte: ohne	5	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Erhalt von Knicks/Hecken	01.10.04.		20_01.10.04._T1-T5_Gehölzstrukturen, Hecken, Knicks , Erhalt: Erhalt/Schaffung von Lebens- und Nahrungsräume für Arten, Erhalt der Biologischen Vielfalt, FFH- Relevanz: Neuntöter, Wildkatze, Haselmaus, Kartendarstell. Natureg: ohne	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Maßnahmen in/an Gewässern	04.		40_04._T1-T5_3140_kalkhaltige Stillge- wässer , Erhalt: Periodisches Entschlam- men, Vermeidung von Stoffeinträgen und Störungen, Abflachung und Profilierung natur- ferner Uferkanten, sukzessive Erweiterung der Uferzonen, Entfernen nicht heimischer Gehölze	2	ja	0,09	5000,-	2020
Maßnahmen in/an Gewässern	04.		40.1_04._T1-T5_3150_eutrophe Seen , Er- haltung: Periodisches Entschlammen, Ver- meidung von Stoffeinträgen und Störungen, Abflachung und Profilierung naturferner Ufer- kanten, sukzessive Erweiterung der Uferzo- nen, Entfernen nicht heimischer Gehölze	2	ja	1,03	10300.-	2020
Erhaltung und Rück- führung des natürli- chen Wasserregimes	04.01.		42_04.01._T1-T5_3260_Flüsse , Erhalt: Er- halt naturnaher Fließgewässer, Gewährlei- stung der Wasserqualität, der naturnahen Fließgewässerdynamik, der linearen Durch- gängigkeit, des bisherigen Nutzungsverzichts	2	ja	2,68	0,00	2017
Schaffung/Erhalt von Strukturen an Gewässern	04.07.		43_04.07._T1-T5_*7220_Kalktuffquellen , Erhaltung: Erhalt der Kalktuffquelle in seiner typischen Ausprägung und Struktur, Gewähr- leistung der Störungsarmut, Beseitigung von Gehölzen/Freistellung	2	ja	377 m ²	0,00	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Gewässer- renaturierung	04.04.		52_04.04._T1-T5_3260 Flüsse , Wiederherstellung: Wiederherstellung naturnaher Fließgewässer mit angrenzenden Ufer- und Auenstrukturen, Herstellung der Durchgängigkeit, Anlage Pufferstreifen, Rückbau Verrohrungen/ Querverbauungen, Eingrenzung Viehtritt, Lenkung Fischerei	3	nein	1,35	0,00	Ohne zeitliche Festlegung
mehrschürige Mahd	01.02. 01.03.		66_01.02.01.03_T1-T5_6510 Magere Flachlandmähwiese , Wiederherstellung: Wiederherstellung typ. Offenlandcharakter; Zweischürige Mahd, nicht vor dem 15.6. + Herbstmahd, Zurückdrängen von Gehölzen, Erhalt der Nährstoffarmut, Übernahme in Beweidungskonzept	3	ja	2,62	1572,-	2017
Beweidung mit Schafen	01.02. 03.03.		70_01.02.03.03_T1-T5_4030 Europäische trockene Heiden , Erhaltung: Beweidung; Vorzugsweise Hütehaltung mit Schafen (einzelne Ziegen), Mai-Aug., Beibehaltung besteh. Beweidung bzw. Intensivierung verbrachter Flächen, Erhalt d. Nährstoffarmut, alternativ Mahd	2	ja	0,46	184,-	2017
Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	01.09.05.		71_01.09.05_T1-T5_4030 Europäische trockene Heiden , Erhaltung: Entbuschung: sporadische Entfern. v. Gehölzen, Herstell. v. Rohboden d. periodische Plaggenhiebe zur Förderung d. Besenheide (Verjüngung), zeitl. unter Berücksichtigung der Heckenbrüter	2	ja	0,46	1380,-	2022
Beweidung mit Schafen	01.02. 03.03.		72_01.02.03.03_T1-T5_6212 Submed. Halbtrockenrasen . tlw.prioritär, Erhaltung: Beweidung; Vorzugsweise Hütehaltung mit Schafen (einzelne Ziegen), Mai-Aug., Beibehaltung bestehender Beweidung bzw. Intensivierung verbrachter Flächen, Erhalt d. Nährstoffarmut, alternativ Mahd	2	ja	0,02	8,-	2017
Entfernung bestimmter Gehölze	12.04.04.		80_12.04.04._T1-T5_4030 Europäische trockene Heiden , Wiederherstellung: Wiederherstell. des typ. Offenlandcharakters: Entfern. v. Gehölzen, Herstell. v. Rohboden d. Plaggenhiebe, Erhalt der Nährstoffarmut d. Standortes, Aufnahme in Pflege- / Beweidungskonzept	3	nein	0,19	1520,-	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Entfernung bestimmter Gehölze	12.04.04.	81_12.04.04._T1-T5_6212_Submed.	Halbtrockenrasen: Wiederherstell. des typ. Offenlandcharakters: Entnahme von Gehölzen, intensive Mahd im Frühsommer, Aufnahme in ein Pflege- / Beweidungskonzept	3	ja	0,09	270.-	2017
zweischürige Mahd	01.02. 01.02.	82_01.02.03.03_T1-T5_*6230_Artenreiche	Borstgrasrasen, Wiederherstellung: Wiederherstellung des typ. Offenlandcharakters, Mahd nicht vor 15.6., bei starker Verbrachung zusätzlich Herbstmahd, extensive Beweidung möglich, Aufnahme in Pflege- / Beweidungskonzept	3	ja	1,12	672.-	2017
Beweidung mit Schafen	01.02. 03.03.	83_12.04.04._T1_Biototyp_6.520_Magerrasen	Entwicklung zum LRT 6212: Beweidung, Vorzugsw. Hütehalt. mit Schafen (+ Ziegen), Intensivierung verbrachter Flächen, Gehölzentnahme, Erhalt d. Nährstoffarmut, alternativ Mahd, Aufnahme in Beweidungskonzept	5	ja	1,49.-	596.-	2017
Anlage von Pufferstreifen/-flächen	12.03.06.	120_12.03.06_T1-T5_6430_Feuchte	Hochstaudenfluren Erhaltung: Wiederherstellung einer naturnahen Biotopqualität; Anlage von Pufferstreif. zu intensiv. genutzt. landwirtschaftl. Flächen, Lenkung v. Viehtritt/Viehtränken, Entnahme nicht einheimischer u. nicht standortgerechter Ufervegetation	2	nein	0,22	440.-	2017
Pflegemaßnahmen	12.01.	130_12.01._T1-T5_7140_Übergangs-	Schwingrasenmoore, Erhaltung: Erhalt des Übergangs- und Schwingrasenmoores in seiner typischen natürlichen Ausprägung, Erhalt des Offenlandcharakters, der Störungsarmut, des gebietstypischen Wasserhaushaltes	2	ja	0,34	340.-	2017
Wiedervernässung	12.01.01.	140_12.01._T1-T5_7140_Übergangs-	Schwingrasenmoore, Entwickl: Anl. v Pufferzonen am Moorrand u. Wasserzuläufen; Entn.v.Nadelholz u. Naturverjüng, Beseitig./Verschluss, vorhand. Entwässerungsgräben, Umwandl. v. NH in Laubholz in den Wassereinzugsbereichen	4	ja	0,34	510.-	2017
Entfernung standortfremder Gehölze	12.04.03.	150_12.04.03._T1-	T5_8150_Silikatschutthalden, Wiederherstellung: Erhalt der Schutthalden mit typischer Pflanzenausstattung, Entnahme standortfremder Strauch- und Baumarten, Offenhalten der Randbereiche, Störungsminimierung	3	ja	0,14	700.-	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Besucherlenkung /Regelung der Freizeitnutzung	06.02.04		152_11_T1-T5_*8210_Kalkfelsen mit Fels- spaltenvegetation , Erhaltung: Erhalt der Kalkfelsen mit ihrer typischen Pflanzenausstattung, Gewährleistung der Störungsarmut, Aufstellen von Hinweistafeln, Besucherlenkung, Beseitigung Kletterha- ken/Müll	2	ja	0,16	5000.-	2017
Spezielle Arten- schutzmaßnahmen	11.		160_11.01._T1-T5_8310_Nicht touristisch erschlossene Höhlen , Wiederherstellung: Erhalt der Höhlen mit ihrer typ. Tier- und Pflanzenausstattung, Erhalt / Wiederherstell. d. Zugänglichkeit für Fledermäuse u. der Störungsarmut, Absicherung geg. unbefugtes Betreten	2	nein	1,57	2000.-	2020
Artenschutzmaß- nahmen "Säugetiere"	11.01.		170_11.01._T1-T5_ Mausohr_Bechstein: Erhalt strukturr. Wälder/Waldränder, offene Landschaft., Gewässer, lineare Landschafts- form als Leitstrukturen/ Jagdhabitat, Baum- höhlen, Alt-u.Totholz, Höhlen, Stollen, naturm. Bewirtschaft. Wald/Offenland	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Artenschutzmaß- nahmen "Säugetiere"	11.01.		170.2_11.01._T1-T5_Bechsteinfledermaus, Erhaltung: Erhalt der bekannten Wochenstu- ben, Erhalt geeigneter Waldbestände - Laub- ,Misch-,Nadelwald, >80 Jahre (vgl. BWP 1.2.4 Walddatensicherung)	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Artenschutzmaß- nahmen "Säugetiere"	11.01.		170.4_11.01._T1-T5_Fledermausarten Anhang IV: Erhalt strukturreiche Wälder/ Waldränder, offene Landschaft., Gewässer, lineare Landschaftsform als Leitstrukturen/ Jagdhabitat, Baumhöhlen, Alt-u.Totholz, Hö- hlen, Stollen, naturnahe Bewirtschaftung Wald/ Offenland	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Spezielle Arten- schutzmaßnahmen	11.		171_11._T2_Grünes Besenmoos, Erhaltung: Erhalt des Trägerbaumes/-bäume, Erhalt des Luft feuchten Mikroklimas des umgebenden Bestandes	3	ja	0,00	0,00	2017
Spezielle Arten- schutzmaßnahmen	11.		172_11._T2_Prächtiger Dünnpfarn, Erhaltung: Erhalt besiedelter Felsstandorte und der umgebenden hydrologischen Ver- hältnisse (Oberflächenwasser). Gewährlei- stung der Störungsarmut.	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017
spezielle Arten- schutzmaßnahmen	11.		173_11._T3_Frauenschuh , Erhaltung: Freihalten des Wuchsortes von Konkurrenz- vegetation, Erhalt eines lichten Schirms mit halbschattigem Kleinklima	2	ja	4,52	500.-	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und -säumen sowie Lichtungen	02.04.09.		174_02.04.09._T1-T5_Haselmaus , Erhaltung: Erhalt von sonnenexponierten Laubmischwald mit artenreichen Gebüschgesellschaften, angrenzenden struktureichen Waldrändern und Lichtungen, Kartendarstell. Natureg: ohne	6	ja	im Planraum	0,00	2017
Artenschutzmaßnahmen "Vögel"	11.02.		175_11.02._T1-T5_Schwarzstorch , Erhaltung: Anlage von Nisthilfen bei Verlust des Horstes für aktuell bekannte Horste, präventiv in allen Planräumen - Kartendarstell. Natureg: ohne	6	nein	-	800.-	Ohne zeitliche Festlegung
Anlage/Pflege von Steilwänden	11.02.04.		176_11.02.04._T1-T5_Uhu Erhaltung: Erhalt/Wiederherstellung von Brutbiotopen, Kartendarstell. Natureg: ohne	6	ja	im Planraum	1500.-	2017
Anlage von Gelegeschutzzonen	11.02.01.		177_11.02.01._T1-T5_Großvögel , Erhaltung: Sicherung Störungsarmut, Tempor. Verzicht auf Holzeinschlag u. Jagdausübung während d. Brutzeit (01.03.-31.07.) im Umfeld bekannter u. besetzter Horste/Gelege (Schwarzstorch, Uhu, Greife), Darstellung Karte: ohne	6	ja	im Planraum	0,00	2017
Sicherungsmaßnahmen an Strommasten	10.01.05.		178_10.01.05._T1-T5_Großvögel , Erhaltung: Bauliche Absicherung von Strom-Masten und Strom-Leitungen gegen Stromschläge an ansitzenden Vögeln (u.a. Schwarzstorch, Uhu, Greife), Kartendarstell. Natureg: ohne	2	ja	im Planraum	0,00	2017
Anlage von temporären Gewässern	11.04.01.02.		180_11.04.01.02._T1-T5_Gelbbauchunke , Wiederherstell.: Anlage v. besonnt., flachen, fisch u. vegetationsfr. Tümpeln u. Kleingewäss. in gering. Abstand zueinander, Anl. Totholzhaufen, Neuanlage alle 3 Jahre in geeign. Bereich. besteh. Population entspr. Artenhilfskonzept – ohne Kartendarstellung	5	ja	0,00	0,00	Ohne zeitliche Festlegung
Spezielle Artenschutzmaßnahmen	11.		181_11._T1-T4_Schlingnatter, Zauneidechse, Wildkatze , Sonstige Maßnahme: Die Arten partizipieren von den dargestellten Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich.	6	ja	0,00	0,00	2017
Artenschutzmaßnahme Säugetiere	11.01.		182_11.01._T1-T5_Luchs Erhaltung: Die Art partizipiert von den dargestellten Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich. Öffentlichkeitsarbeit.	2	ja	0,00	0,00	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Artenschutzmaß- nahme Vögel	11.02.		183_11.01._T1-T5_Schwarzspecht Sonstige Maßnahme: Die Art partizipiert von den dargestellten Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich. Öffentlichkeitsarbeit.	6	ja	0,00	0,00	2017
Extensivierung auf Teilflächen/ Acker- randstreifen	01.03.01.		190_01.03.01_T1-T5_Extensiv genutzte landwirtschaftl. Flächen _Erhaltung: Erhalt/ Entwicklung von extensiv bewirtschafteten Grünland, Ackerschonstreifen, Ackerwildkrautflächen, u.a. angrenzend an Biotope § 30 BNatschG, Darstellung Karte: ohne	6	ja	0,00	0,00	2017
Neuanlage und Erhalt von Streuobstbeständen/ Obstbaumreihen	01.10.01.		191_01.10.01_T1-T5_Streuobstwiesen, Baumreihen, Alleen , Erhaltung: Erhalt von Leitstrukturen und Strukturen im Offenland, periodischer Baumschnitt, Ersatz abgestorbener Bäume Fledermausarten, Haselmaus, Avifauna, Darstellung Karte: ohne	6	ja	keine Angabe	keine Angabe	2017
gelenkte Sukzession	15.01.03.		192_15.01.03_T1-T5_Sukzessionsflächen , Duldung: Duldung von temporären Sukzessionsflächen im Wald, Biologische Vielfalt, Wildkatze, Neuntöter, Darstellung Karte: ohne	6	ja	keine Angabe	keine Angabe	2017
Beseitigung störender Jagd- Elemente (z.B. Kir- rungen, Hochsitze, Fütterungen, Hütten, Wege, Wildäcker)	03.03.		193_03.03._S1-S3_Verschiedene LRT/Biotope , Sonstige Maßnahme: Auswahl der Standorte für Hochsitze, Leitern, Kirrungen, Salzlecksteine unter Beachtung naturschutzfachlicher Aspekte, Darstellung Karte: ohne	6	ja	0,00	0,00	2017
Reduzierung der Wilddichte/ Wildbestands- regulierung	03.02.		194_03.03._T1-T5_Laubwald-LRT , Sonstige Maßnahme: Schaffung / Erhalt einer angepassten Wilddichte im Planungsraum, Wald – insbesondere LRT 9150, 9170, *9180, *91E0, Darstellung Karte: ohne	6	ja	0,00	0,00	2017
Öffentlichkeitsarbeit (Infoveranstaltungen und Tafeln, Schulungen)	14.		195_14._T1-T5_Arten, Biotope, Lebensraumtypen : Aufstellung von Informationstafeln im Bedarfsfall, Darstellung Karte: ohne	6	ja	0,00	1000,-	2017

6.3 Planungsjournal Planraum WW Ost Teilflächen O1, O2, O3, O4

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	01_02.02._O1_O2_O3_O4	9110_Hainsimsen-Buchenwald , Erhaltung: Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung; im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung	2	ja	623,03	0,00	2017
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	02_02.02._O1_O2_O3_O4	9130_Waldmeister-Buchenwald , Erhaltung: Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung; im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung	2	ja	982,52	0,00	2017
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	03_02.02._O1-O4_9150_Orchideen-	Buchenwald , Erhaltung: Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung; im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung	2	ja	43,33	0,00	2017
Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	04_02.02.01_O1-O4_9170_Labkraut-	Eichen-Hainbuchenwald , Wiederherstellung: Erhalt und Pflege des Labkraut-Eichen-Waldes im Rahmen ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung	3	ja	8,20	0,00	2017
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	05_02.02._O1-O4_*9180_Schlucht- und	Hangmischwälder , Erhaltung: Erhalt und Pflege der Schlucht- und Hangmischwälder im Rahmen angepasster ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung	2	ja	4,01	0,00	2017
Baumartenzusammensetzung /Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	06_02.02.01_O1-O4_*91E0_Auenwälder,	Wiederherstellung: Erhalt/Pflege der Bach-Eschen-Erlenwälder im Rahmen angepasster, ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung. Förderung von Erle, Esche und Weidengehölzen, Entnahme von Nadelholz, Erhalt von Totholz.	3	ja	3,76	0,00	2017
Altholzanteile belassen	02.04.01.	08_02.04.01._O1-O4_versch. LRT u. Sonst.	Laubwald , Erhaltung: Erhalt des Altholzanteils in Laub-Waldflächen des Planungsraumes mit einem Bestandsalter >140 Jahre, Darstellung Karte: ohne	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Belassen von Horst- und Höhlenbäumen	02.04.03.	09_02.04.03._01-04_	Gesamte Waldfläche , Erhaltung: Erhalt von Höhlen- und Horstbäu- men auf der gesamten Waldfläche des Pla- nungsraumes mit einem Bestandsalter > 80 Jahre, Kartendarstell. Natureg: ohne	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Altholzanteile belassen	02.04.01.	10_02.04.01._01-04_	Fichten- Altholzbestände , Erhaltung: Erhalt von Fichten-Altholzbeständen im Planungsraum, Darstellung Karte: ohne	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Förderung von Nebenbaumarten/ bestimmten Baumarten	02.04.06.	11_02.04.06._01-04_	Eichen- u. Eichen- mischbestände , Erhaltung: Pflege u. Erhalt der Eichen-/Eichenmischbestände mit Hain- buche im Rahmen ordnungsgemäßer Forst- wirtschaft im Planungsraum, Darstellung Karte: ohne	5	ja	Keine Angabe	0,00	2017
naturnahe Waldnutzung	02.02.	12_02.02._01-04_	Waldbestands- Charakter , Erhaltung: Erhalt des Waldbe- stands-Charakters um Horstbäume und Höhlencentren , Darstellung Karte: ohne	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Duldung von natürlichen Prozessen	15.	15_15._01-04_	Wald-Lebenraumtypen, sonstiger Waldbiotope ; Entwicklung; Pro- zessschutz / Verzicht auf forstliche Nutzung , Anmerk: Kernfläche Staatswald Maßnahme bereits umgesetzt	2	nein	20,60	0,00	2017
Rücknahme der Nutzung des Waldes	02.01.	15.1_02.01_01-04_	Wald-Lebenraumtypen, sonstige Waldbiotope , Entwicklung; Prozessschutz / Verzicht auf forstliche Nut- zung, Kartendarstellung: ohne	4	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Förderung von Nebenbaumarten/ bestimmten Baumarten	02.04.06.	16_02.04.06._01-04_	Eichenbestände : Erhalt u. Entwicklung von Eichenbeständen im Rahmen ordnungsgem. Forstwirtschaft im Planungsraum auf geeigneten potent. Stand- orten, außerh.bestehender LRT-Flächen, Kartendarstell. Natureg: ohne	5	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Rücknahme der Nutzung des Waldes	02.01.	17_02.01._01-04_	Gesamte Waldfläche , Entwicklung: Förderung von Alt- und Tot- holz (Einzelbäume, Überhälter, Kleinflächen) in der gesamten Waldfläche. Darstellung Karte: ohne	3	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Entnahme/ Beseitigung nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife)	02.02.01.03	18_02.02.01.03._01-04_	Laubwald- Lebensraumtypen , Entwicklung: Entfernung nicht heimischer / standortfremder Baumarten innerhalb der Bestände (u.a. Nadelholz, Ro- binie,...), Darstellung Karte: ohne	3	ja	Keine Angabe	0,00	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Baumarten- zusammensetzung/ Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	19_02.02.01._01-04_	Waldbestände: Entwicklung: Umbau naturferner in natur-nahe Wald-Bestände auf Wald-Flächen au-ßerhalb von Lebensraumtypen, Darstellung Karte: ohne	5	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Erhalt von Knicks/Hecken	01.10.04.	20_01.10.04._01-04_	Gehölzstrukturen, Hecken, Knicks, Erhalt: Erhalt/Schaffung von Lebens- und Nahrungsräume für Arten, Erhalt der Biologischen Vielfalt, FFH- Relevanz: Neutöter, Wildkatze, Haselmaus, Darstellung Karte: ohne	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Erhaltung und Rück- führung des natürli- chen Wasserregimes	04.01.	42_04.01._01-04_	3260 Flüsse, Erhalt: Erhalt naturnaher Fließgewässer, Gewährleis- tung der Wasserqualität, der naturnahen Fließgewässerdynamik, der linearen Durch- gängigkeit, des bisherigen Nutzungsverzichts	2	ja	0,18	0,00	2017
Schaffung/Erhalt von Strukturen an Gewässern	04.07.	43_04.07._01-04_	*7220 Kalktuffquellen, Erhaltung: Erhalt der Kalktuffquelle in seiner typischen Ausprägung und Struktur, Gewähr- leistung der Störungsarmut, Beseitigung von Gehölzen/Freistellung	2	ja	2678m ²	0,00	2017
Gewässer- renaturierung	04.04	53_04.04._01-04_	3260 Flüsse, Wiederher- stellung: Wiederherstellung naturnaher Ge- wässer-, Ufer- und angrenzenden Auenstruk- turen, Herstellung der Durchgängigkeit, Anla- ge Pufferstreifen, Rückbau Verrohrungen/ Querverbauungen, Eingrenzung Viehtritt, Lenkung Fischerei	3	nein	0,04	800,-	ohne zeit- liche Fest- legung
mehrschürige Mahd	01.02. 01.03.	66_01.02.01.03_01-04_	6510 Magere Flachlandmähwiese, Wiederherstellung: Wiederherstell.typ. Offenlandcharakter; Zwei- schürige Mahd, nicht vor dem 15.6. + Herbstmahd, Zurückdrängen von Gehölzen, Erhalt der Nährstoffarmut, Übernahme in Beweidungskonzept	3	ja	0,17	102,-	2017
Beweidung mit Schafen	01.02. 03.03.	72_01.02.03.03_01-04_	6212 Submed. Halbtrockenrasen, tlw.prioritär, Erhalt: Beweidung; Vorzugsw. Hütehaltung mit Scha- fen (einzelne Ziegen), Mai-Aug., Beibehaltung besteh.Beweidung bzw. Intensivierung ver- bracht. Flächen, Erhalt d. Nährstoffarmut, alternativ Mahd	2	ja	1,27	508.-	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Entfernung bestimmter Gehölze	12.04.04.	81_12.04.04._01-04_6212	Submed. Halbtrockenrasen , Wiederherstellung: Wiederherstell. des typ. Offenlandcharakters: Entnahme von Gehölzen, intensive Mahd im Frühsommer, Aufnahme in ein Pflege- / Beweidungskonzept	3	ja	0,73	2190.-	2017
Spezielle Artenschutzmaßnahmen	11.	153_11._01-04_8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen , Erhaltung: Erhalt der Höhlen mit ihrer typ. Tier- und Pflanzenausstattung, Erhalt/Wiederherstell. d. Zugänglichkeit für Fledermäuse u. der Störungsarmut, Absicherung geg. unbefugtes Betreten	2	nein	1,32	2000	2017
Artenschutzmaßnahmen "Säugetiere"	11.01.	170_11.01._01-S4	Mausohr_Bechstein: Erhalt strukturr. Wälder/Waldränder, offene Landschaft., Gewässer, lineare Landschaftsform als Leitstrukturen/ Jagdhabitat, Baumhöhlen, Alt-u.Totholz, Höhlen, Stollen, naturn. Bewirtschaft. Wald/Offenland	2	ja	im Planraum	0,00	2017
Artenschutzmaßnahmen "Säugetiere"	11.01.	170.2_11.01._01-04	Bechsteinfledermaus , Erhaltung: Erhalt der bekannten Wochenstuben, Erhalt geeigneter Waldbestände - Laub-,Misch-,Nadelwald, >80 Jahre (vgl. BWP 1.2.4 Waldtypisierung)	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Artenschutzmaßnahmen "Säugetiere"	11.01.	170.4_11.01._01-04	Fledermausarten Anhang IV: Erhalt strukturreiche Wälder/ Waldränder, offene Landschaft., Gewässer, lineare Landschaftsform als Leitstrukturen/ Jagdhabitat, Baumhöhlen, Alt-u.Totholz, Höhlen, Stollen, naturnahe Bewirtschaftung Wald/ Offenland	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und -säumen sowie Lichtungen	02.04.09.	174_02.04.09._01-04	Haselmaus , Erhaltung: Erhalt von sonnenexponierten Laubmischwald mit artenreichen Gebüschgesellschaften, angrenzenden strukturreichen Waldrändern und Lichtungen - ohne Kartendarstellung	6	ja	im Planraum	0,00	2017
Artenschutzmaßnahmen "Vögel"	11.02.	175_11.02._01-04	Schwarzstorch , Erhaltung: Anlage von Nisthilfen bei Verlust des Horstes, für aktuell bekannte Horste, präventiv in allen Planräumen - ohne Kartendarstellung	6	nein	-	800.-	Ohne zeitliche Festlegung
Anlage/Pflege von Steilwänden	11.02.04.	176_11.02.04_01-04	Uhu Erhaltung: Erhalt/Wiederherstellung von Brutbiotopen, Darstellung Karte: ohne	6	ja	im Planraum	1500.-	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Anlage von Gelegeschutzzonen	11.02.01.		177_11.02.01_O1-O4_Großvögel _Erhaltung: Sicherung Störungsarmut, Tempor. Verzicht auf Holzeinschlag u. Jagdausübung während d. Brutzeit (01.03.-31.07.) im Umfeld bekannter u. besetzter Horste/Gelege (Schwarzstorch, Uhu, Greife), Darstellung Karte: ohne	6	ja	im Planraum	0,00	2017
Sicherungsmaßnahmen an Strommasten	10.01.05.		178_10.01.05_O1-O4_Großvögel _Erhaltung: Bauliche Absicherung von Strom-Masten und Strom-Leitungen gegen Stromschläge an ansitzenden Vögeln (u.a. Schwarzstorch, Uhu, Greife), Darstellung Karte: ohne	6	ja	im Planraum	0,00	2017
Anlage von temporären Gewässern	11.04.01.02.		180_11.04.01.02._O1-O4_Gelbbauchunke , Wiederherstell.: Anlage v. besonnt., flachen, fisch u. vegetationsfr. Tümpeln u. Kleingewäss. in gering. Abstand zueinander, Anl. Totholzhaufen, Neuanlage alle 3 Jahre in geeign. Bereich. besteh. Population entspr. Artenhilfskonzept - ohne Kartendarstellung	5	ja	0,00	0,00	Ohne zeitliche Festlegung
Spezielle Artenschutzmaßnahmen	11.		181_11._O1-O4_Schlingnatter, Zauneidechse, Wildkatze , Sonstige Maßnahme: Die Arten partizipieren von den dargestellten Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich.	6	ja	0,00	0,00	2017
Artenschutzmaßnahme Säugetiere	11.01.		182_11.01._O1-O4_Luchs _Erhaltung: Die Art partizipiert von den dargestellten Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich. Öffentlichkeitsarbeit.	2	ja	0,00	0,00	2017
Artenschutzmaßnahme Vögel	11.02.		183_11.01._O1-O4_Schwarzspecht Sonstige Maßnahme: Die Art partizipiert von den dargestellten Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich. Öffentlichkeitsarbeit.	6	ja	0,00	0,00	2017
Extensivierung auf Teilflächen/ Ackerlandstreifen	01.03.01.		190_01.03.01_O1-O4_Extensiv genutzte landwirtschaftl. Flächen , Erhaltung: Erhalt/ Entwicklung von extensiv bewirtschafteten Grünland, Ackerschonstreifen, Ackerwildkrautflächen, u.a. angrenzend an Biotope § 30 BNatschG, Darstellung Karte: ohne	6	ja	0,00	0,00	2017
Neuanlage und Erhalt von Streuobstbeständen/ Obstbaumreihen	01.10.01.		191_01.10.01_O1-O4_Streuobstwiesen, Baumreihen, Alleen , Erhaltung: Erhalt von Leitstrukturen und Strukturen im Offenland, periodischer Baumschnitt, Ersatz abgestorbener Bäume Fledermausarten, Haselmaus, Avifauna, Darstellung Karte: ohne	6	ja	keine Angabe	keine Angabe	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
gelenkte Sukzession	15.01.03.	192_	15.01.03_O1-O4_Sukzessionsflächen , Duldung: Duldung von temporären Sukzessionsflächen im Wald, Biologische Vielfalt, Wildkatze, Neuntöter, Darstellung Karte: ohne	6	ja	keine Angabe	keine Angabe	2017
Beseitigung störender Jagd- Elemente (z.B. Kir- rungen, Hochsitze, Fütterungen, Hütten, Wege, Wildäcker)	03.03.	193_	03.03._O1-O4_Verschiedene LRT/Biotope , Sonstige Maßnahme: Auswahl der Standorte für Hochsitze, Leitern, Kirrun- gen, Salzlecksteine unter Beachtung natur- schutzfachlicher Aspekte, Darstellung Karte: ohne	6	ja	0,00	0,00	2017
Reduzierung der Wilddichte/ Wildbestands- regulierung	03.02.	194_	03.03._O1-O4_Laubwald-LRT , Sonstige Maßnahme: Schaffung / Erhalt einer ange- passten Wilddichte im Planungsraum, Wald - insbesondere. LRT 9150, 9170, *9180, *91E0, Darstellung Karte: ohne	6	ja	0,00	0,00	2017
Öffentlichkeitsarbeit (Infoveranstaltungen und Tafeln, Schulungen)	14.	195_	14._O1-O4_Arten, Biotope, Lebens- raumtypen : Aufstellung von Informationsta- feln im Bedarfsfall, Darstellung Karte: ohne	6	ja	0,00	1000.-	2017

6.4 Planungsjournal Planraum WW Süd Teilflächen S1, S2, S3

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	01	02.02._S1-S3 9110_Hainsimsen-Buchenwald , Erhaltung: Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung; im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung	2	ja	943,84	0,00	2016
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	02	02.02._S1-S3 9130_Waldmeister-Buchenwald , Erhaltung: Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung; im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung	2	ja	400,95	0,00	2016
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	03	02.02._S1-S3 9150_Orchideen-Buchenwald , Erhaltung: Beibehaltung der ordnungsgemäßen forstlichen Nutzung; im Staatswald: Beibehaltung der naturgemäßen forstlichen Nutzung	2	ja	5,84	0,00	2016
Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	04	02.02._S1-S3 9170_Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald , Wiederherstellung: Erhalt und Pflege des Labkraut-Eichen-Waldes im Rahmen ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung	3	ja	1,30	0,00	2016
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	05	02.02._S1-S3 *9180_Schlucht- und Hang-mischwälder , Erhaltung: Erhalt und Pflege der Schlucht- und Hangmischwälder im Rahmen angepasster ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung	2	ja	0,27	0,00	2016
Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	06	02.02.01_S1-S3 *91E0_Auenwälder , Wiederherstellung: Erhalt/Pflege der Bach-Eschen-Erlenwälder im Rahmen angepasster, ordnungsgemäßer forstlicher Nutzung. Förderung von Erle, Esche und Weidengehölzen, Entnahme von Nadelholz, Erhalt von Totholz.	3	ja	2,21	0,00	2016
Altholzanteile belassen	02.04.01.	08	02.04.01._S1-S3 versch. LRT u. Sonst. Laubwald , Erhaltung: Erhalt des Altholzanteils in Laub-Waldflächen des Planungsraumes mit einem Bestandesalter >140 Jahre, Kartendarstell. Natureg: ohne	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Belassen von Horst- und Höhlenbäumen	02.04.03.	09	02.04.03._S1-S3 Gesamte Waldfläche , Erhaltung: Erhalt von Höhlen- und Horstbäumen auf der gesamten Waldfläche des Planungsraumes mit einem Bestandesalter > 80 Jahre, Kartendarstell. Natureg: ohne, BWP: Anhang 7	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Altholzanteile belassen	02.04.01.	10_02.04.01._S1-S3_	Fichten-Altholzbestände , Erhaltung: Erhalt von Fichten-Altholzbeständen im Planungsraum, Kartendarstellung Natureg: ohne	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Förderung von Nebenbaumarten/ bestimmten Baumarten	02.04.06.	11_02.04.06._S1-S3_	Eichen- und Eichenmischbestände , Erhaltung: Pflege u. Erhalt der Eichen-/Eichenmischbestände mit Hainbuche im Rahmen ordnungsgemäßer Forstwirtschaft im Planungsraum, Kartendarstellung Natureg: ohne	5	ja	Keine Angabe	0,00	2017
naturnahe Waldnutzung	02.02.	12_02.02._S1-S3_	Waldbestands-Charakter , Erhaltung: Erhalt des Waldbestands-Charakters um Horstbäume und Höhlenzentren , Kartendarstellung Natureg: ohne	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Duldung von natürlichen Prozessen	15.	15_15._S1-S3_	Wald-Lebensraumtypen, sonstiger Waldbiotope ; Entwicklung; Prozessschutz / Verzicht auf forstliche Nutzung , Anmerkung: Kernfläche Staatswald, Maßnahme bereits umgesetzt	2	nein	13,89	0,00	2017
Rücknahme der Nutzung des Waldes	02.01.	15.1_02.01_S1-S3_	Wald-Lebensraumtypen, sonstige Waldbiotope , Entwicklung; Prozessschutz / Verzicht auf forstliche Nutzung, Kartendarstellung: ohne	4	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Förderung von Nebenbaumarten/ bestimmten Baumarten	02.04.06.	16_02.04.06._S1-S3_	Eichenbestände : Erhalt u. Entwicklung von Eichenbeständen im Rahmen ordnungsgem. Forstwirtschaft im Planungsraum auf geeigneten potent. Standorten, außerh.bestehender LRT-Flächen, Kartendarstell. Natureg: ohne	5	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Rücknahme der Nutzung des Waldes	02.01.	17_02.01._S1-S3_	Gesamte Waldfläche , Entwicklung: Förderung von Alt- und Totholz (Einzelbäume, Überhälter, Kleinflächen) in der gesamten Waldfläche. Kartendarstellung Natureg: ohne	3	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Entnahme/ Beseitigung nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife)	02.02.01.03	18_02.02.01.03._S1-S3_	Laubwald-Lebensraumtypen , Entwicklung: Entfernung nicht heimischer / standortfremder Baumarten innerhalb der Bestände (u.a. Nadelholz, Robinie,...), Darstellung Natureg: ohne	3	ja	Keine Angabe	0,00	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Baumarten- zusammensetzung/ Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	19_02.02.01._S1-S3_	Waldbestände: Entwicklung: Umbau naturferner in natur-nahe Wald-Bestände auf Wald-Flächen au-ßerhalb von Lebensraumtypen, Darstellung Karte: ohne	5	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Erhalt von Knicks/Hecken	01.10.04.	20_01.10.04._S1-S3_	Gehölzstrukturen, Hecken, Knicks, Erhalt: Erhalt/Schaffung von Lebens- und Nahrungsräume für Arten, Erhalt der Biologischen Vielfalt, FFH- Relevanz: Neuntöter, Wildkatze, Haselmaus, Kartendarstellung Natureg: ohne	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Maßnahmen in/an Gewässern	04.	40.1_04._S1-S3_3150_	eutrophe Seen, Er- haltung: Periodisches Entschlammern, Ver- meidung von Stoffeinträgen und Störungen, Abflachung und Profilierung naturferner Ufer- kanten, sukzessive Erweiterung der Uferzo- nen, Entfernen nicht heimischer Gehölze	2	ja	0,68	6800.-	2020
Erhaltung und Rück- führung des natürli- chen Wasserregimes	04.01	42_04.01._S1-S3_3260_	Flüsse, Erhalt: Erhalt naturnaher Fließgewässer, Gewährlei- stung der Wasserqualität, der naturnahen Fließgewässerdynamik, der linearen Durch- gängigkeit, des bisherigen Nutzungsverzichts	2	ja	1,77	0,00	2016
Schaffung/Erhalt von Strukturen an Gewässern	04.07.	53_04.07._S1-S3_*7220_	Kalktuffquellen, Wiederherstellung: Wiederherstellung d. Kalktuffquelle in typ. Ausprägung u. Struktur (Quellrinnen, Tuffbildung, Moospolster), Gewährleistung d. Störungsarmut u des typ. kalkhaltigen Wasserhaushalt. Beseitigung v. Gehölzen/Freistellung	3	ja	1800m ²	0,00	2017
Gewässer- renaturierung	04.04.	52_04.04._S1-S3_3260_	Flüsse, Wiederher- stellung: Wiederherstell. naturn. Fließgewäs- ser mit angrenzenden Ufer- und Auenstrukt., Herstell. Durchgängigkeit, Anlage Pufferstreif- en, Rückbau Verrohrungen/ Querverbauun- gen, Eingrenzung Viehtritt, Lenkung Fischerei	3	nein	0,26	2080.-	ohne zeit- liche Fest- legung
naturverträgliche Grünlandnutzung	01.02.	60_01.02._S1-S3_6510_	Magere Flachland- mähwiese, Erhalt: Mahd alternativ Be- weidung; Beibehaltung bisheriger Nutzung, Zweischürige Mahd und/oder extensive Be- weidung mit periodischer Nachmahd, Mahd- Termin nicht vor dem 15.06., Erhalt der Nähr- stoffarmut	2	ja	3,73	1492.-	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
mehrschürige Mahd	01.02. 01.03.		66_01.02.01.03_S1-S3_6510_Magere Flachlandmähwiese , Wiederherstellung: Wiederherstellung typ. Offenlandcharakter; Zweischürige Mahd, nicht vor dem 15.6. + Herbstmahd, Zurückdrängen von Gehölzen, Erhalt der Nährstoffarmut, Übernahme in Beweidungskonzept	3	ja	0,49	294.-	2017
Entfernung bestimmter Gehölze	12.04.04.		81_12.04.04._S1-S3_6212_Submed. Halbtrockenrasen , Wiederherstellung: Wiederherstellung des typ. Offenlandcharakters: Entnahme von Gehölzen, intensive Mahd im Frühsommer, Aufnahme in ein Pflege- / Beweidungskonzept	3	ja	1,43	4290.-	2017
Anlage von Pufferstreifen/-flächen	12.03.06.		120_12.03.06_S1-S3_6430_Feuchte Hochstaudenfluren , Erhaltung: Wiederherstellung einer naturnahen Biotopqualität; Anlage von Pufferstreif. zu intensiv. genutzt. Landwirtschaftlicher Flächen, Lenkung v. Viehtritt /Viehtränken, Entnahme nicht einheimischer u. nicht standortgerechter Ufervegetation	3	nein	0,05	108.-	2017
Entfernung standortfremder Gehölze	12.04.03		151_12.04.03_S1-S3_*8160_Kalkhaltige Schutthalden , Wiederherstellung: Erhalt der Schutthalden mit typischer Pflanzenausstattung, Entnahme standortfremder Strauch- und Baumarten, Offenhalten der Randbereiche, Störungsminimierung	3	ja	0,14	700.-	2016
Artenschutzmaßnahmen "Säugetiere"	11.01.		170_11.01._S1-S3_Mausohr_Bechstein: Erhalt strukturr. Wälder/Waldränder, offene Landschaft., Gewässer, lineare Landschaftsform als Leitstrukturen/ Jagdhabitat, Baumhöhlen, Alt-u.Totholz, Höhlen, Stollen, naturn. Bewirtschaft. Wald/Offenland	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Artenschutzmaßnahmen "Säugetiere"	11.01.		170.2_11.01._S1-S3_Bechsteinfledermaus , Erhaltung: Erhalt der bekannten Wochenstuben, Erhalt geeigneter Waldbestände - Laub-,Misch-,Nadelwald, >80 Jahre (vgl. BWP 1.2.4 Waldtypisierung)	2	ja	Keine Angabe	0,00	2017
Artenschutzmaßnahmen "Säugetiere"	11.01.		170.4_11.01._S1-S3_Fledermausarten Anhang IV: Erhalt strukturreiche Wälder/ Waldränder, offene Landschaft., Gewässer, lineare Landschaftsform als Leitstrukturen/ Jagdhabitat, Baumhöhlen, Alt-u.Totholz, Höhlen, Stollen, naturnahe Bewirtschaftung Wald/ Offenland	6	ja	Keine Angabe	0,00	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
spezielle Artenschutzmaßnahmen	11.		173_11._S2-S3_Frauenschuh , Erhaltung: Freihalten des Wuchsortes von Konkurrenzvegetation, Erhalt eines lichten Schirms mit halbschattigem Kleinklima	2	ja	6,39	1000,-	2017
Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und -säumen sowie Lichtungen	02.04.09.		174_02.04.09._S1-S3_Haselmaus , Erhaltung: Erhalt von sonnenexponierten Laubmischwald mit artenreichen Gebüschgesellschaften, angrenzenden struktureichen Waldrändern und Lichtungen - ohne Kartendarstellung	6	ja	im Planraum	0,00	2017
Artenschutzmaßnahmen "Vögel"	11.02.		175_11.02._S1-S3_Schwarzstorch , Erhaltung: Anlage von Nisthilfen bei Verlust des Horstes, für aktuell bekannte Horste, präventiv in allen Planräumen - ohne Kartendarstellung	6	nein	-	800.-	Ohne zeitliche Festlegung
Anlage/Pflege von Steilwänden	11.02.04.		176_11.02.04_S1-S3_Uhu Erhaltung: Erhalt/Wiederherstellung von Brutbiotopen, Darstellung Karte: ohne	6	ja	im Planraum	1500.-	2017
Anlage von Gelegeschutzzonen	11.02.01.		177_11.02.01_S1-S3_Großvögel Erhaltung: Sicherung Störungsarmut, Tempor. Verzicht auf Holzeinschlag u. Jagd ausübung während d. Brutzeit (01.03.-31.07.) im Umfeld bekannter u. besetzter Horste/Gelege (Schwarzstorch, Uhu, Greife), Darstellung Karte: ohne	6	ja	im Planraum	0,00	2017
Sicherungsmaßnahmen an Strommasten	10.01.05.		178_10.01.05_S1-S3_Großvögel Erhaltung: Bauliche Absicherung von Strom-Masten und Strom-Leitungen gegen Stromschläge an ansitzenden Vögeln (u.a. Schwarzstorch, Uhu, Greife), Darstellung Karte: ohne	6	ja	im Planraum	0,00	2017
Anlage von temporären Gewässern	11.04.01.02.		180_11.04.01.02._S1-S3_Gelbbauchunke , Wiederherstellung: Anlage v. besonnt., flachen, fisch u. vegetationsfreie Tümpeln u. Kleingewässer in gering. Abstand zueinander, Anl. Totholzhaufen, Neuanlage alle 3 Jahre in geeigneten Bereich. besteh. Population entsprechend Artenhilfskonzept, Darstellung Karte: ohne	5	ja	0,00	0,00	Ohne zeitliche Festlegung
Spezielle Artenschutzmaßnahmen	11.		181_11._S1-S3_Schlingnatter, Zauneidechse, Wildkatze , Sonstige Maßnahme: Die Arten partizipieren von den dargestellten Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich.	6	ja	0,00	0,00	2017

Maßnahmen					Grund- maßnahme**	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung Jahr
Art	Code	Ziffer	Ziel	Typ*				
Artenschutz- maßnahme Säugetiere	11.01.		182_11.01._S1-S3_Luchs _Erhaltung: Die Art partizipiert von den dargestellten Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich. Öffentlichkeitsarbeit.	2	ja	0,00	0,00	2017
Artenschutzmaß- nahme Vögel	11.02.		183_11.01._S1-S3_Schwarzspecht Sonstige Maßnahme: Die Art partizipiert von den dargestellten Maßnahmen. Einzelne spezielle Maßnahmen werden nicht erforderlich. Öffentlichkeitsarbeit.	6	ja	0,00	0,00	2017
Extensivierung auf Teilflächen/ Acker- randstreifen	01.03.01.		190_01.03.01_S1-S3_Extensiv genutzte landwirtschaftl. Flächen , Erhaltung: Erhalt/ Entwicklung von extensiv bewirtschafteten Grünland, Ackerschonstreifen, Ackerwildkrautflächen, u.a. angrenzend an Biotop § 30 BNatschG, Darstellung Karte: ohne	6	ja	keine Angabe	keine Angabe	2017
Neuanlage und Erhalt von Streuobstbeständen/ Obstbaumreihen	01.10.01.		191_01.10.01_S1-S3_Streuobstwiesen, Baumreihen, Alleen , Erhaltung: Erhalt von Leitstrukturen und Strukturen im Offenland, periodischer Baumschnitt, Ersatz abgestorbener Bäume Fledermausarten, Haselmaus, Avifauna, Darstellung Karte: ohne	6	ja	keine Angabe	keine Angabe	2017
gelenkte Sukzession	15.01.03.		192_15.01.03_S1-S3_Sukzessionsflächen , Duldung: Duldung von temporären Sukzessionsflächen im Wald, Biologische Vielfalt, Wildkatze, Neuntöter, Darstellung Karte: ohne	6	ja	keine Angabe	keine Angabe	2017
Beseitigung störender Jagd- Elemente (z.B. Kir- rungen, Hochsitze, Fütterungen, Hütten, Wege, Wildäcker)	03.03.		193_03.03._S1-S3_Verschiedene LRT/Biotop e, Sonstige Maßnahme: Auswahl der Standorte für Hochsitze, Leitern, Kirrungen, Salzlecksteine unter Beachtung naturschutzfachlicher Aspekte, Darstellung Karte: ohne	6	ja	0,00	0,00	2017
Reduzierung der Wilddichte/ Wildbestands- regulierung	03.02.		194_03.03._S1-S3_Laubwald-LRT , Sonstige Maßnahme: Schaffung / Erhalt einer angepassten Wilddichte im Planungsraum, Wald – insbesondere LRT 9150, 9170, *9180, *91E0, Darstellung Karte: ohne	6	ja	0,00	0,00	2017
Öffentlichkeitsarbeit (Infoveranstaltungen und Tafeln, Schulungen)	14.		195_14._S1-S3_Arten, Biotop e, Lebensraumtypen : Aufstellung von Informationstafeln im Bedarfsfall, Darstellung Karte: ohne	6	ja	0,00	300.-	2017

Fußnoten zum Planungsjournal

* Es bedeuten die Maßnahmentypen:

Erhaltungsmaßnahmen

- 1: Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft außerhalb der Lebensraumtyp- und Arthabitatflächen.
- 2: Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell sehr guten/guten Erhaltungszustandes für Lebensraumtypen oder Arten erforderlich sind (A/B erhalten).
- 3: Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands von Lebensraumtypen und Arten bzw. deren Habitaten, wenn der Erhaltungszustand aktuell ungünstig ist (C > B).

Entwicklungsmaßnahmen

- 4: Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von nicht Lebensraumtypen-Flächen und Arten bzw. deren Habitaten von einem aktuell guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (B > A).
- 5: Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von nicht Lebensraumtypen-Flächen zu zusätzlichen Lebensraumtyp-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten, sofern das Potential des Gebietes dies zulässt oder erwarten lässt (Biotoptyp > Lebensraumtyp/ Arthabitat).
- 6: Maßnahmen nach NSG-Verordnung oder sonstige Maßnahme

** : Eine Grundmaßnahme ist eine Maßnahme, die jährlich oder in einer festgelegten Periode (z. B. alle 2 Jahre) zur Ausführung gelangt.

Die Kosten der jeweiligen Maßnahmen wurden entweder von zukünftigen Fördersätzen abgeleitet oder aus Erfahrungswerten ermittelt bzw. geschätzt.

7 Literatur

- Grunddatenerhebung zum FFH-Gebiet Nr. 4825-302 Werra- und Wehretal, im Auftrag des Regierungspräsidiums Kassel, Obere Naturschutzbehörde, WAGU GmbH, Kassel, April 2011
- Abnahmevermerk zur Grunddatenerhebung FFH-Gebiet Werra- und Wehretal, Stand April 2011, Regierungspräsidiums Kassel, Obere Naturschutzbehörde, 17.08.2011
- Standarddatenbogensauszug für FFH-Gebietsvorschlag 4824-302, Stand: Oktober 2011, Information- und Verwaltungssystem für den Natur- und Landschaftsschutz in Hessen - NATUREG –
- Verordnung über die Natura 2000-Gebiete in Hessen, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen - Teil I - Nr. 4, vom 16.01.2008
- Entwurf der Verordnung zur Novellierung der Verordnung über die Natura 2000 Gebiete im Regierungsbezirk Kassel, Stand 01.10.2015
- Gesamtartenliste Brutvögel Hessens mit Angaben zu Schutzstatus, Bestand, Gefährdungsstatus sowie Erhaltungsstatus, Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, März 2014
- Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie, Erhaltungszustand der Arten, Vergleich Hessen - Deutschland, März 2011
- Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie, Erhaltungszustand der Arten, Vergleich Hessen - Deutschland, März 2014
- Fledermauskundliche Erfassung im Rahmen der Grunddatenerfassung im FFH-Gebiet „Werra- und Wehretal“ 4825-302, Endbericht erstellt im Auftrag des Regierungspräsidium Kassel durch Simon Widdig GbR, Büro für Landschaftsökologie, Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 35037 Marburg, Stand: 22.05.2005
- Erfassung des Vorkommens der Bechsteinfledermaus im Rahmen der Grunddatenerfassung im FFH-Gebiet 4825-302 „Werra- und Wehretal“, Simon & Widdig GbR, Büro für Landschaftsökologie, Luise-Berthold-Str. 24, 35037 Marburg, Mai 2008
- Grundlagenuntersuchung im FFH-Gebiet „Werra- und Wehretal“ zur Prüfung von Windkraftvorrangflächen für den Regionalplan Nordhessen, im Auftrag des Regierungspräsidiums Kassel, Obere Naturschutzbehörde, Büro für angewandte Ökologie und Forstplanung, Hafenstr. 28, 34125 Kassel, Oktober 2013
- Kartierung von 5 Felsen im Werra-Meißner-Kreis gemäß dem Leitfaden zur Grunddatenerhebung in FFH-Gebieten, im Auftrag des Regierungspräsidiums Kassel, Obere Naturschutzbehörde, Büro für Naturschutz, Ökologie und Landbau GbR, Bergstraße 14, 37290 Meißner Wolfterode, April 2015

- Energiegipfel, Umsetzungskonzept der Hessischen Landesregierung, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Februar 2012
- Artgutachten Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*) im FFH-Gebiet „Werra- und Wehretal“, Natura 2000-Nr. 4825-302, Bearbeitung: Dr. S. Brunzel, Gießener Straße 9, 35085 Ebsdorfer Grund – Hesken, 2007
- Artgutachten 2011, Nachuntersuchungen zur Verbreitung des Prächtigen Dünnfarns (*Trichomanes speciosum*) in Hessen, Endbericht 2012, Bürogemeinschaft Angewandte Ökologie, Viktoriastraße 95, 64293 Darmstadt, überarbeitete Fassung, Mai 2012.
- Artenhilfskonzept für das Grüne Besenmoos *Dicranum viride* in Hessen 2012, im Auftrag des Landes Hessen – Landesbetrieb HessenForst, Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA) Fachbereich Naturschutz, Bearbeitung: Dr. Uwe Drehwald (Göttingen) und Wolfgang Herzog (BÖF, Kassel), Stand: November 2014
- Artgutachten 2010, Bundes- und Landesmonitoring 2010 zur Verbreitung der Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*) in Hessen, Sven Büchner, Büro für ökologische Studien, Naturschutzstrategien und Landschaftsplanung, Ortsstr. 174, OT Friedersdorf, 02829 Markersdorf, Nov. 2010
- Gutachten zur Gesamthessischen Situation der nicht touristisch erschlossenen Höhlen - LRT 8310 -, Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Hessen e.V. 2003
- Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000, Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz – Heft 53, Bundesamt für Naturschutz, Bonn, 1998
- Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000, Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz – Heft 69/Band 1, Bundesamt für Naturschutz, Bonn, 2004
- Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000, Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz – Heft 69/Band 2, Bundesamt für Naturschutz, Bonn, 2003
- Luchshinweise in Hessen - Berichte 2007 - 2015, Arbeitskreis Hessenluchs
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege – Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG, 29.07.2009
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz HAGBNatSchG, 20.12.2010
- Hessisches Programm für Agrarumwelt und Landschaftspflege-Maßnahmen, Richtlinie, Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, 21. September, 2015

8 Anhang Kartenwerk

Anhang 1: Übersichtskarte über die Planräume, 1:50000

Anhang 2: Übersichtskarten über die Planräume mit Schutzkategorien

2.1: Planraum Nord

2.2: Planraum Ost

2.3: Planraum Süd

Anhang 3: Karte Datenherkunft und Kartierflächen (Karte aus GDE, B 1.1)

Anhang 4: Übersichtskarte Klettern im Wald (Karte aus Felsgutachten 2015)

Anhang 5: Karten zum Maßnahmenplan über den Planraum Werra- Wehretal

Nord, Ost, Süd und Fledermausquartiere

- Blattschnittübersicht über die Planräume Werra-Wehretal

Nord, Ost, Süd und Fledermausquartiere

- Karten zum Maßnahmenplan über den Planraum Werra- Wehretal

Nord, Ost, Süd und Fledermausquartiere

Blätter 1 - 11

Anhang 6: Übersichtskarte der über 80-jährigen eichenbetonten Laubholz-

Bestände

Anhang 7: Karte Waldtypisierung (Karte nicht ausgedruckt, liegt beim RP Kassel)

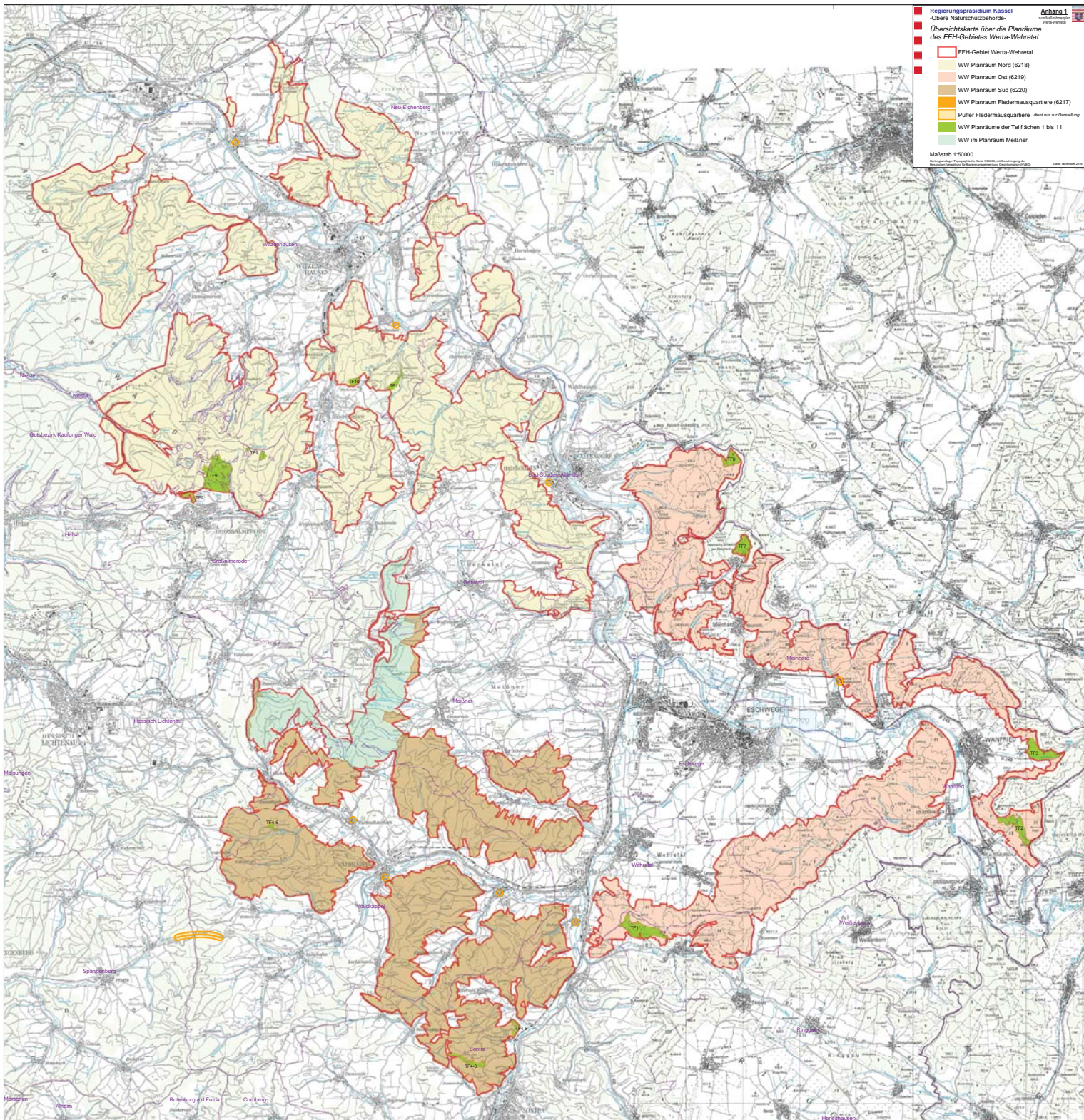
Im Kartenwerk werden die einzelnen Maßnahmen wie folgt dargestellt:

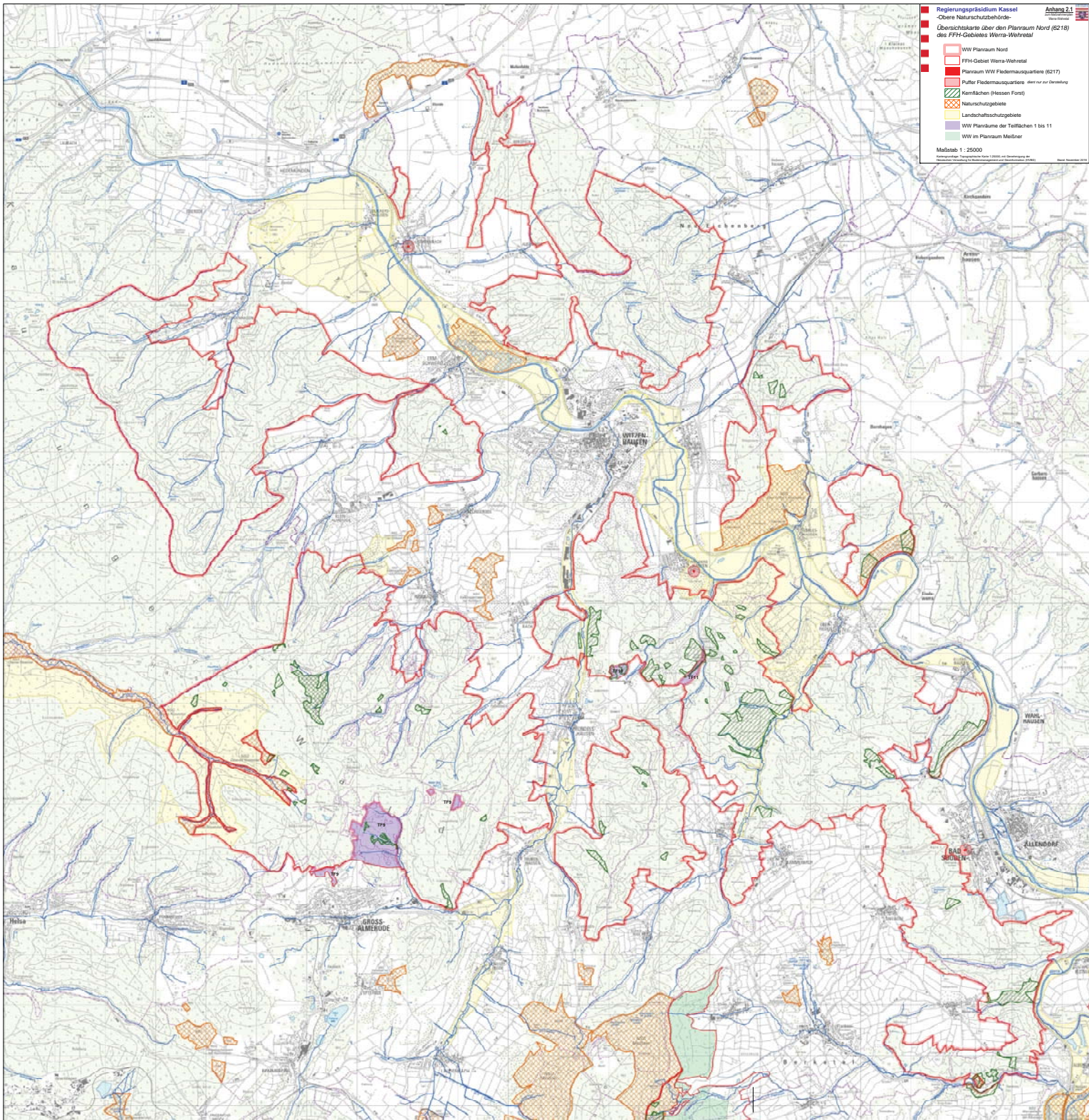
- Erhaltungsmaßnahmen (Maßnahmentypen 2 und 3)
- Entwicklungsmaßnahmen (Maßnahmentyp 4+5)
- Sonstige Maßnahmen (Maßnahmentyp 6) dargestellt.

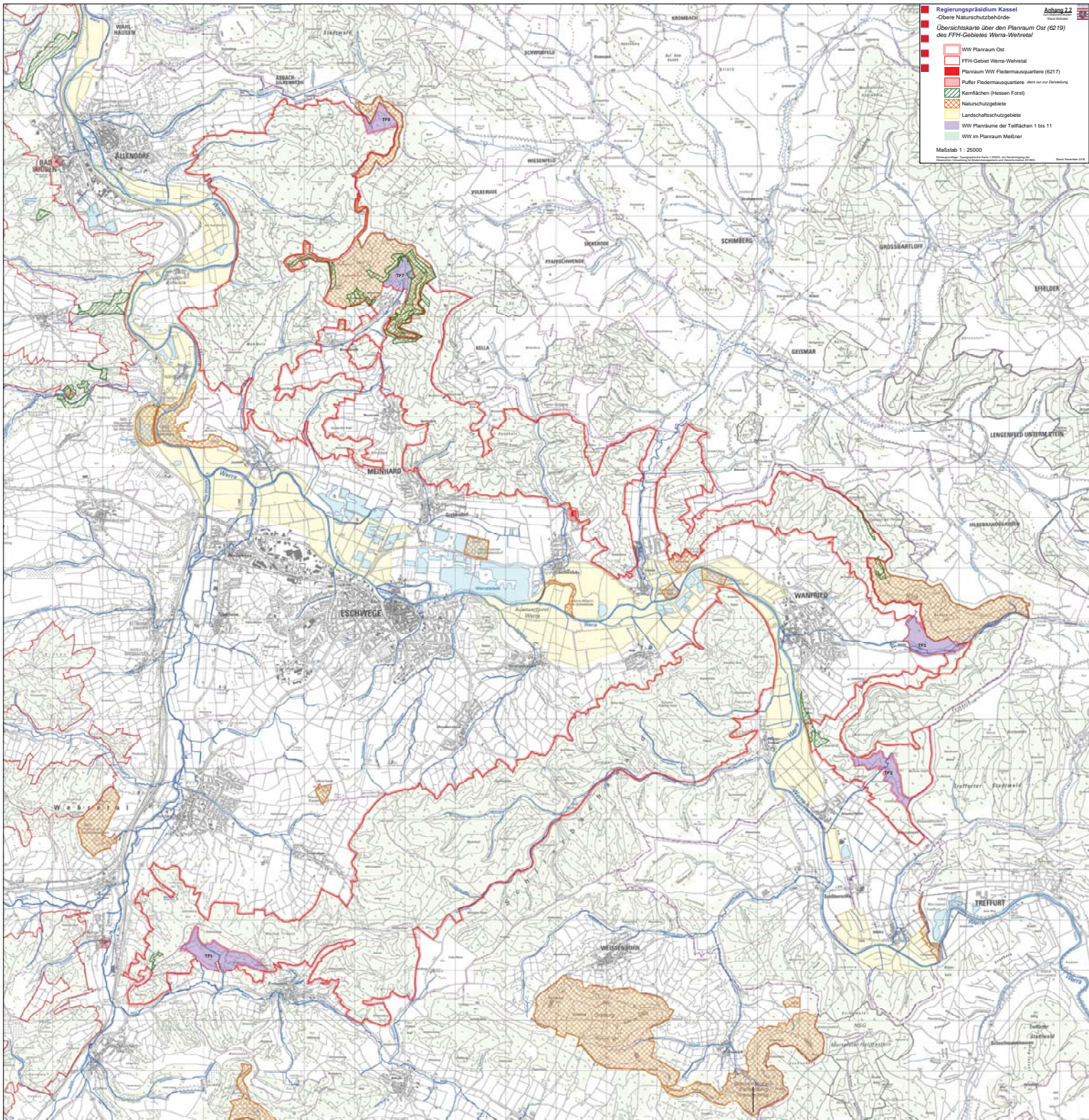
Aus technischen Gründen:

- ist in Einzelfällen die Abgrenzung der Maßnahmenfläche nicht flächenscharf.
- sind einzelne Maßnahmen in der Legende unter einem Überbegriff beschrieben; z. B. enthält die „Artenschutzmaßnahme“ Maßnahmen für Schlingnatter, Zauneidechse, Wildkatze. Dies ist in Kapitel 5 zu der einzelnen Maßnahme angemerkt.
- sind einzelne Maßnahmen nicht in einer Karte dargestellt.
Auf welchen Flächen die Maßnahmen durchgeführt werden soll, ist in Kapitel 5 zu den einzelnen Maßnahmen beschrieben (z. B. „im gesamten Planungsraum“ „in Eichenwäldern“).

Zur Konkretisierung der Abgrenzung einzelner Maßnahmen-Flächen steht grundsätzlich die Grunddatenerhebung zur Verfügung.



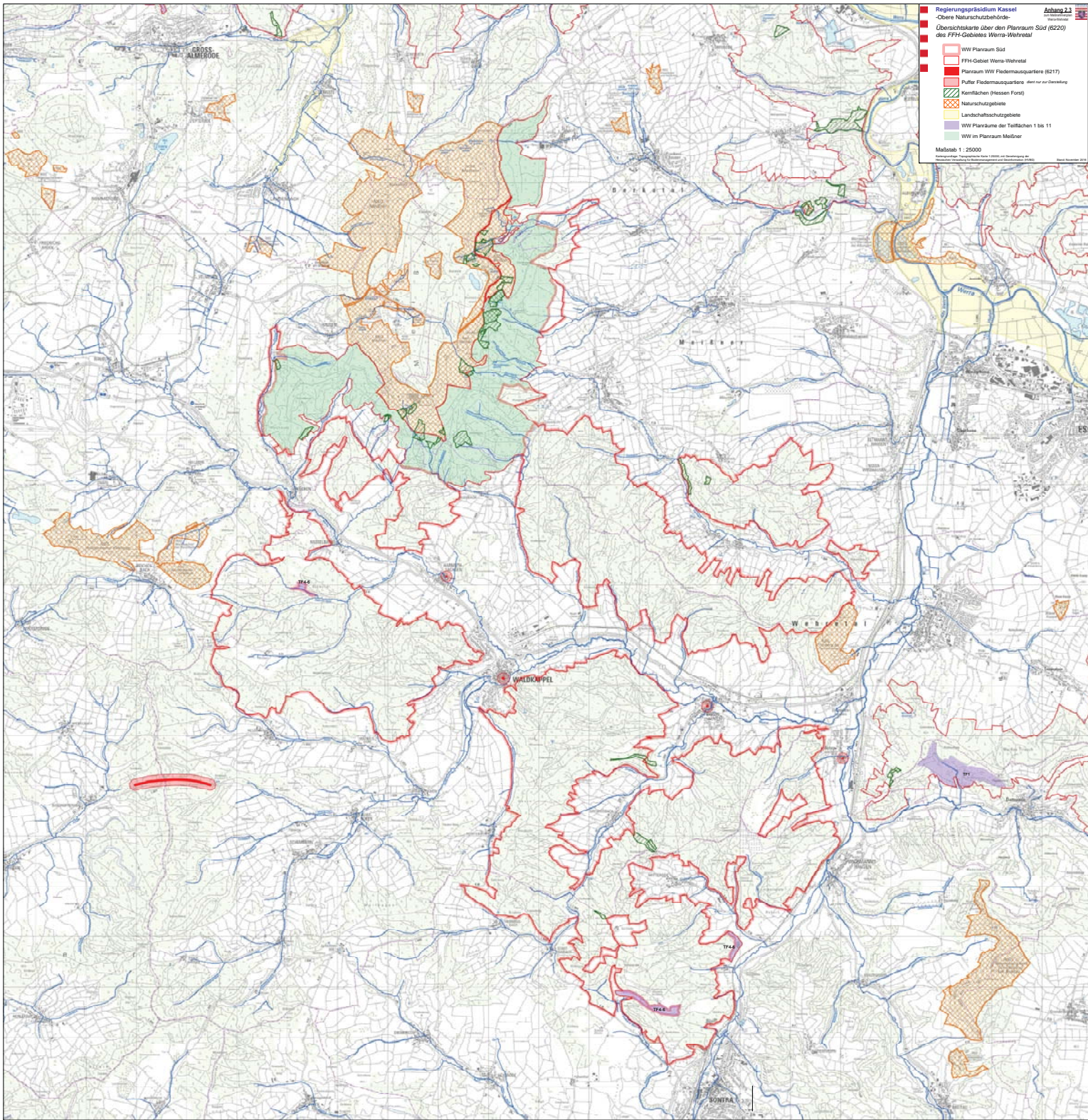




Anhang 2.2
 Regierungspräsidium Kassel
 Obere Naturschutzbehörde
 Übersichtskarte über den Planraum Ost (62 19)
 des FFH-Gebietes Werra-Wendland

- WW Planraum Ost
- FFH-Gebiet Werra-Wendland
- Planraum WW Flächennutzungsplanung (ES17)
- Puffer Flächennutzungsplanung (dotted)
- Kernflächen (Hessen Forst)
- Naturschutzgebiete
- WW Planräume der Teilflächen 1 bis 11
- WW im Planraum Meißner

Maßstab 1 : 25000
 18.06.2018

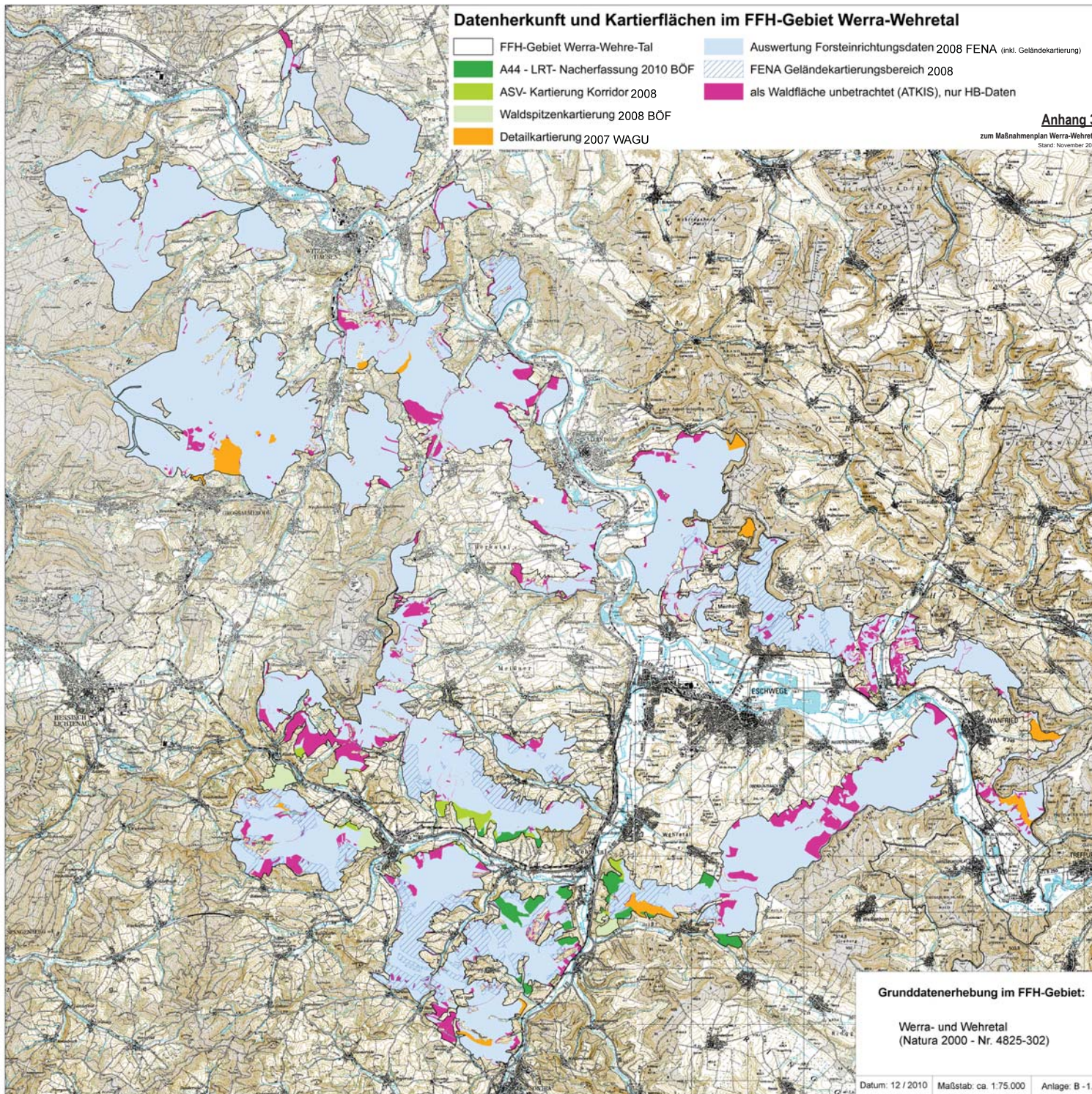


Datenherkunft und Kartierflächen im FFH-Gebiet Werra-Wehretal

- FFH-Gebiet Werra-Wehre-Tal
- A44 - LRT- Nacherfassung 2010 BÖF
- ASV- Kartierung Korridor 2008
- Waldspitzenkartierung 2008 BÖF
- Detailkartierung 2007 WAGU
- Auswertung Forsteinrichtungsdaten 2008 FENA (inkl. Geländekartierung)
- FENA Geländekartierungsbereich 2008
- als Waldfläche unbetrachtet (ATKIS), nur HB-Daten

Anhang 3

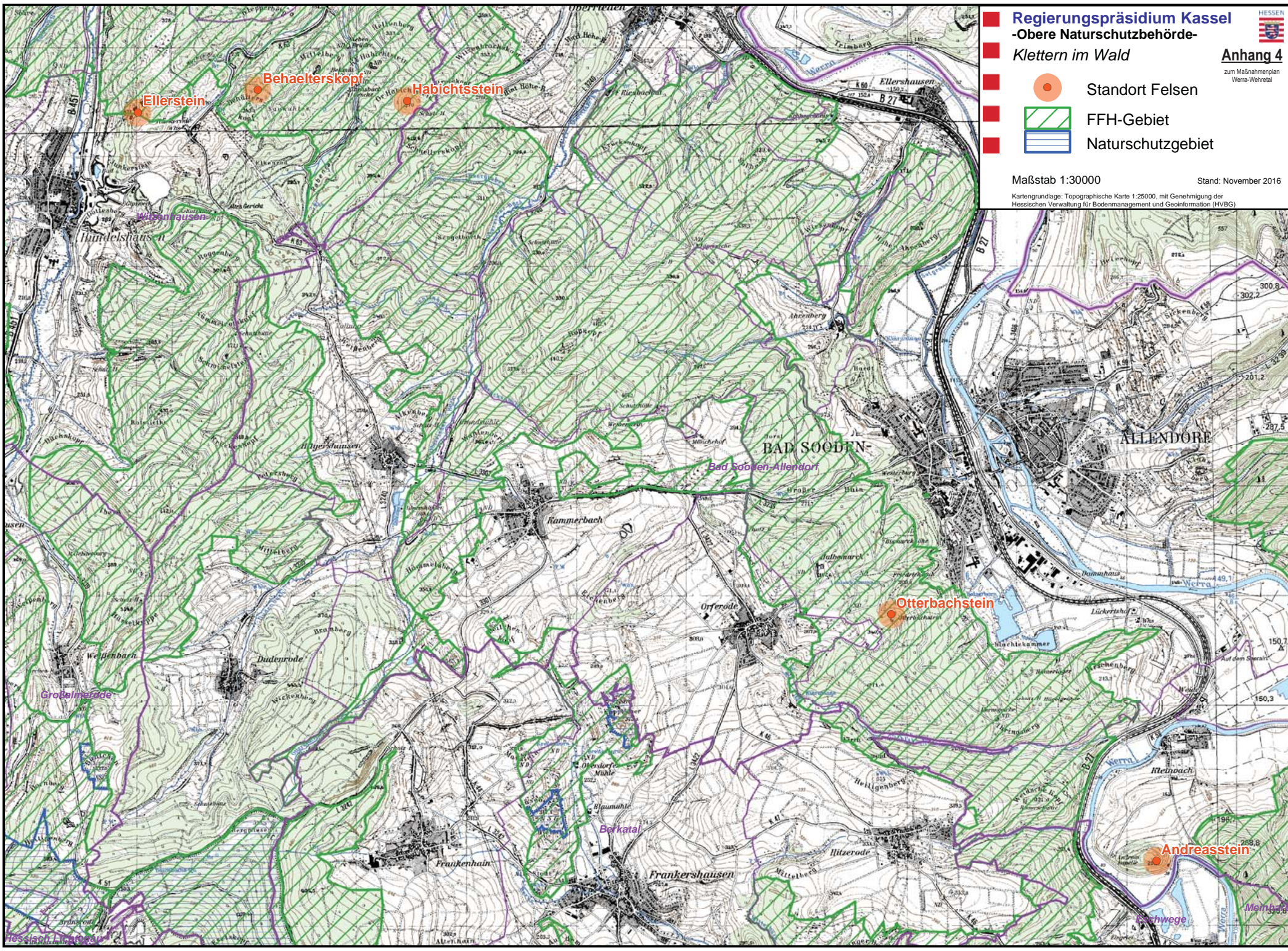
zum Maßnahmenplan Werra-Wehretal
Stand: November 2016



Grunddatenerhebung im FFH-Gebiet:
Werra- und Wehretal
(Natura 2000 - Nr. 4825-302)

Datum: 12 / 2010 Maßstab: ca. 1:75.000 Anlage: B - 1.1

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50000 (TK50) und ATKIS® Digitales Basis-Landschaftsmodell (Basis-DLM) mit Genehmigung des Hessischen Landesamtes für Bodennutzung und Geoinformation (HLBG)



Regierungspräsidium Kassel
-Obere Naturschutzbehörde-

Kletter im Wald

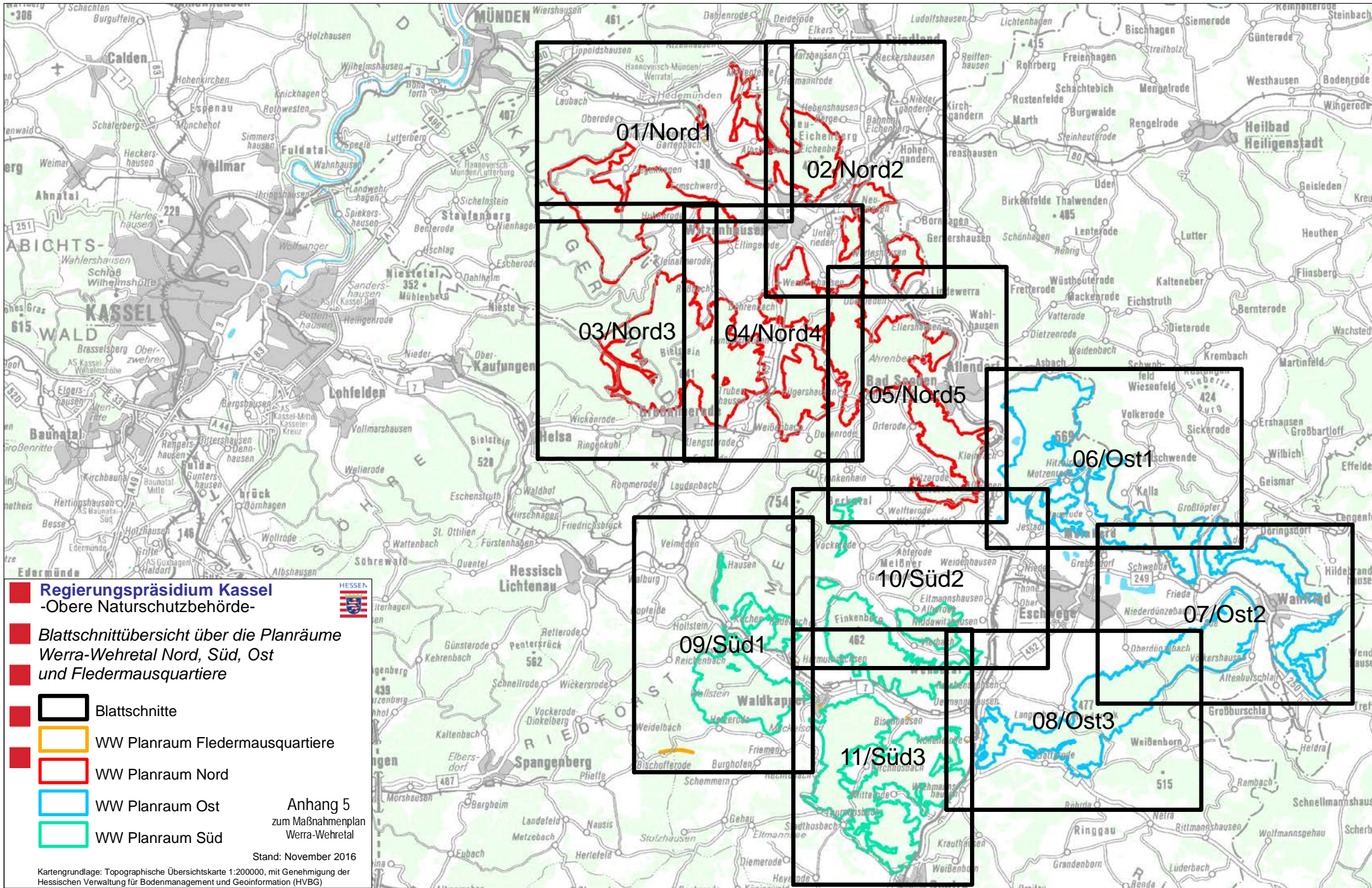
Anhang 4
zum Maßnahmenplan
Werra-Wehretal

Standort Felsen

FFH-Gebiet

Naturschutzgebiet

Maßstab 1:30000
Stand: November 2016
Kartengrundlage: Topographische Karte 1:25000, mit Genehmigung der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG)



- Regierungspräsidium Kassel**
-Obere Naturschutzbehörde-
- Blattschnittübersicht über die Planräume**
Werra-Wehretal Nord, Süd, Ost
und Fledermausquartiere
- Blattschnitte
- WW Planraum Fledermausquartiere
- WW Planraum Nord
- WW Planraum Ost
- WW Planraum Süd




Anhang 5
zum Maßnahmenplan
Werra-Wehretal

Stand: November 2016

Kartengrundlage: Topographische Übersichtskarte 1:200000, mit Genehmigung der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG)

Anhang 5 zum Maßnahmenplan Werra-Wehretal

Maßnahmenlegende zum Planraum Werra-Wehretal (Nord, Süd, Ost, Fledermausquartiere)

	20	Gewässerrenaturierung
	23	spezielle Artenschutzmaßnahmen, Duldung von natürlichen Prozessen
	25	Entfernung bestimmter Gehölze
	26	Entfernung standortfremder Gehölze
	27	zweischürige Mahd
	28	mehrschürige Mahd
	29	Beweidung mit Schafen
	30	naturverträgliche Grünlandnutzung
	31	Gewässerrenaturierung, Duldung von natürlichen Prozessen
	32	Maßnahmen in/an Gewässern
	33	Maßnahmen in/an Gewässern, Gewässerrenaturierung
	35	spezielle Artenschutzmaßnahmen
	36	Artenschutzmaßnahmen "Säugetiere"
	37	Entfernung bestimmter Gehölze, Duldung von natürlichen Prozessen
	38	Entfernung standortfremder Gehölze, Duldung von natürlichen Prozessen
	41	Beweidung mit Schafen, Entbuschung/Entkusselung mit bestimmtem Turnus
	44	Erhaltung und Rückführung des natürlichen Wasserregimes, Duldung von natürlichen Prozessen
	46	Schaffung/Erhalt von Strukturen an Gewässern
	49	Pflegemaßnahmen, Wiedervernässung
	53	Beweidung mit Schafen, Duldung von natürlichen Prozessen
	56	Erhaltung und Rückführung des natürlichen Wasserregimes
	60	Anlage von Pufferstreifen/-flächen
	63	naturnahe Waldnutzung, spezielle Artenschutzmaßnahmen, Duldung von natürlichen Prozessen
	64	Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften, Duldung von natürlichen Prozessen
	75	naturnahe Waldnutzung, Duldung von natürlichen Prozessen
	76	Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften
	77	naturnahe Waldnutzung
	87	Duldung von natürlichen Prozessen
	88	naturnahe Waldnutzung, spezielle Artenschutzmaßnahmen

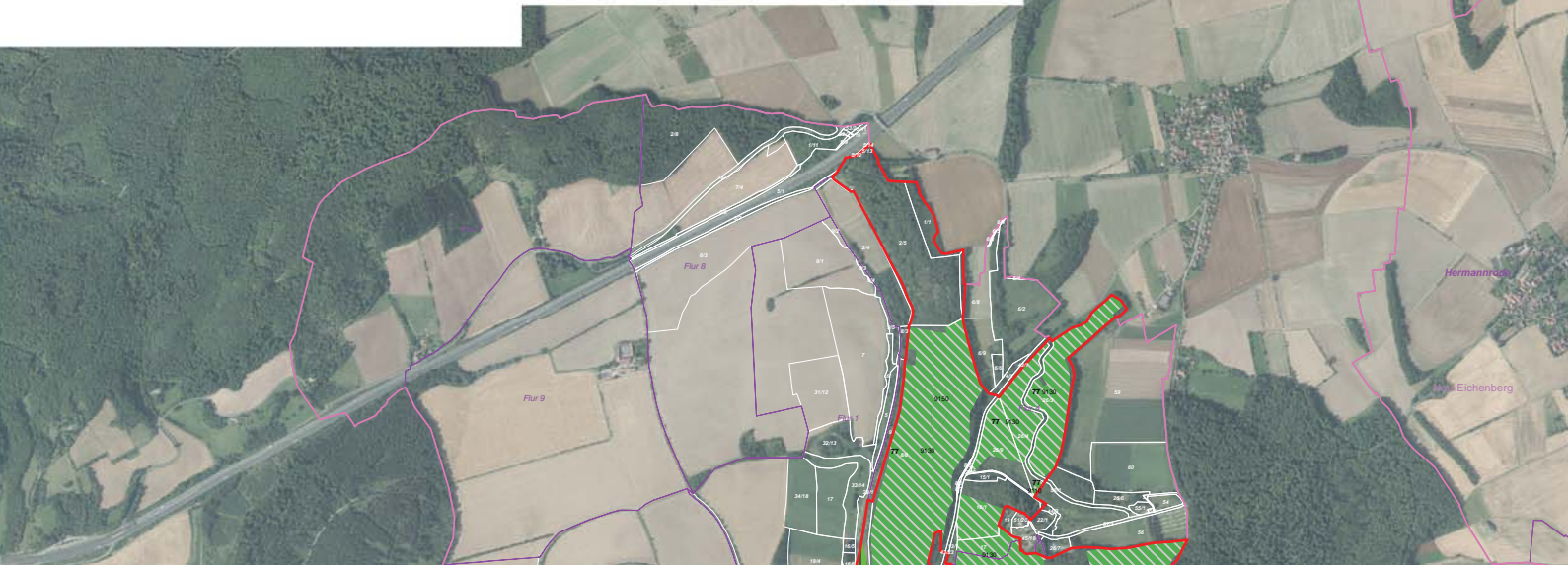
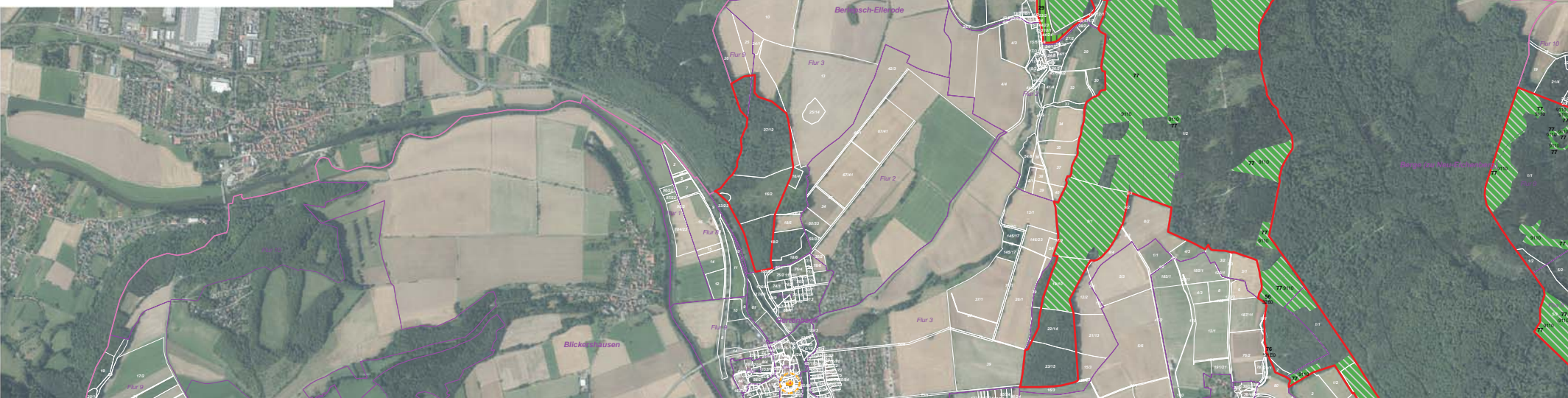
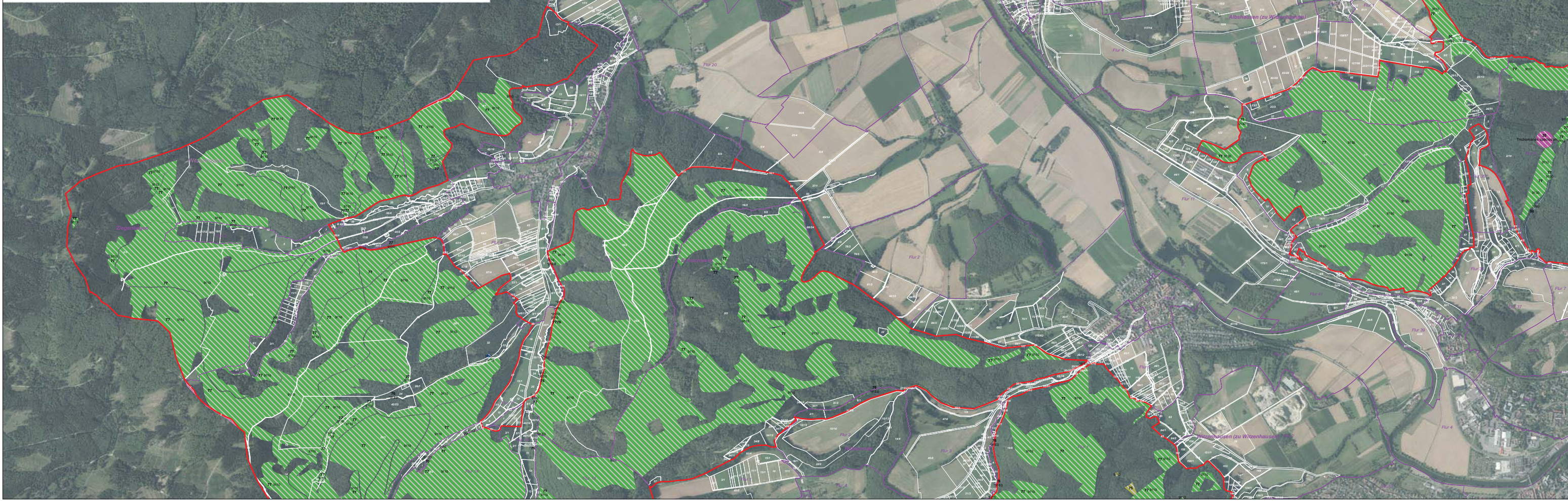
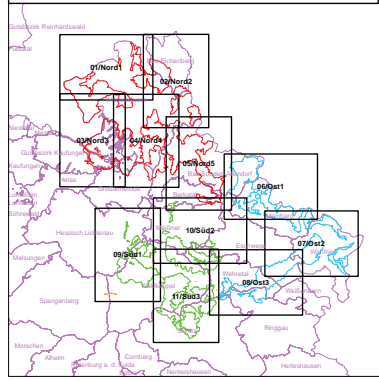
Regierungspräsidium Kassel
-Obere Naturschutzbehörde-

Blatt 01/Nord1
Anhang 5
zum Maßnahmenplan
Werra-Wehretal

**Karte zum Maßnahmenplan über den
Planraum Werra-Wehretal Nord und
Planraum Fledermausquartiere**













- WW Planraum Fledermausquartiere (6217)
- WW Planraum Nord (6218)
- WW Planraum Ost (6219)
- WW Planraum Süd (6220)
- Hinweis auf PR Fledermausquartiere
- Maßnahmentyp 2 u 3
- Maßnahmentyp 4 u 5
- Kreis
- Gemeinde
- Gemarkung
- Flur
- Maßnahmenfarbe
- Lebensraumtyp

Maßstab 1:10.000
Stand: 02. November 2016

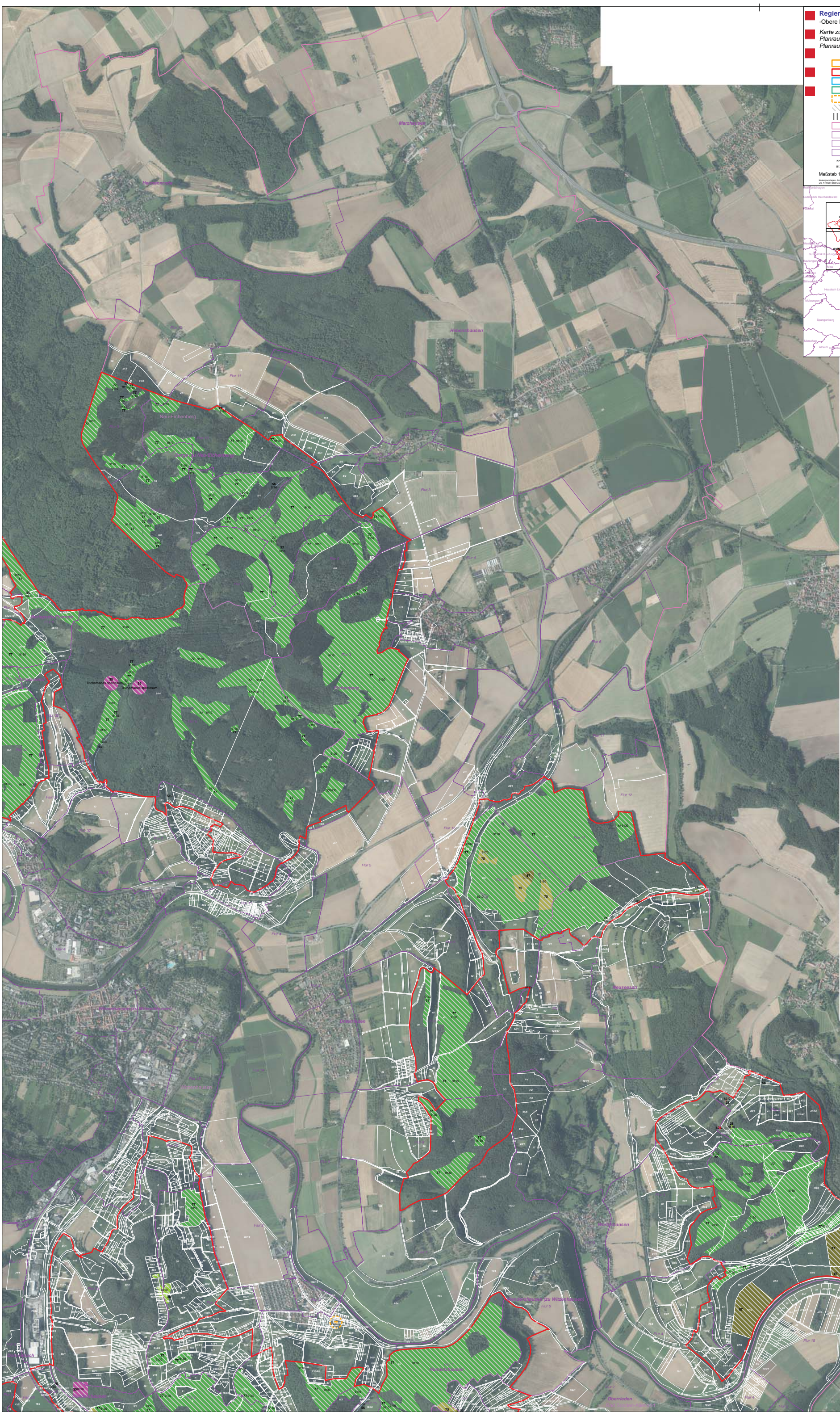
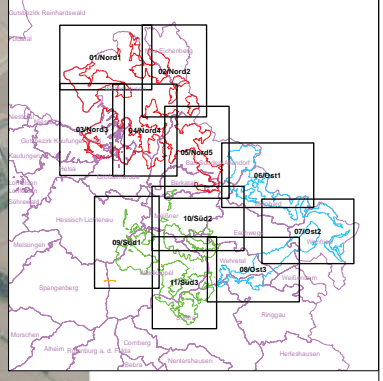


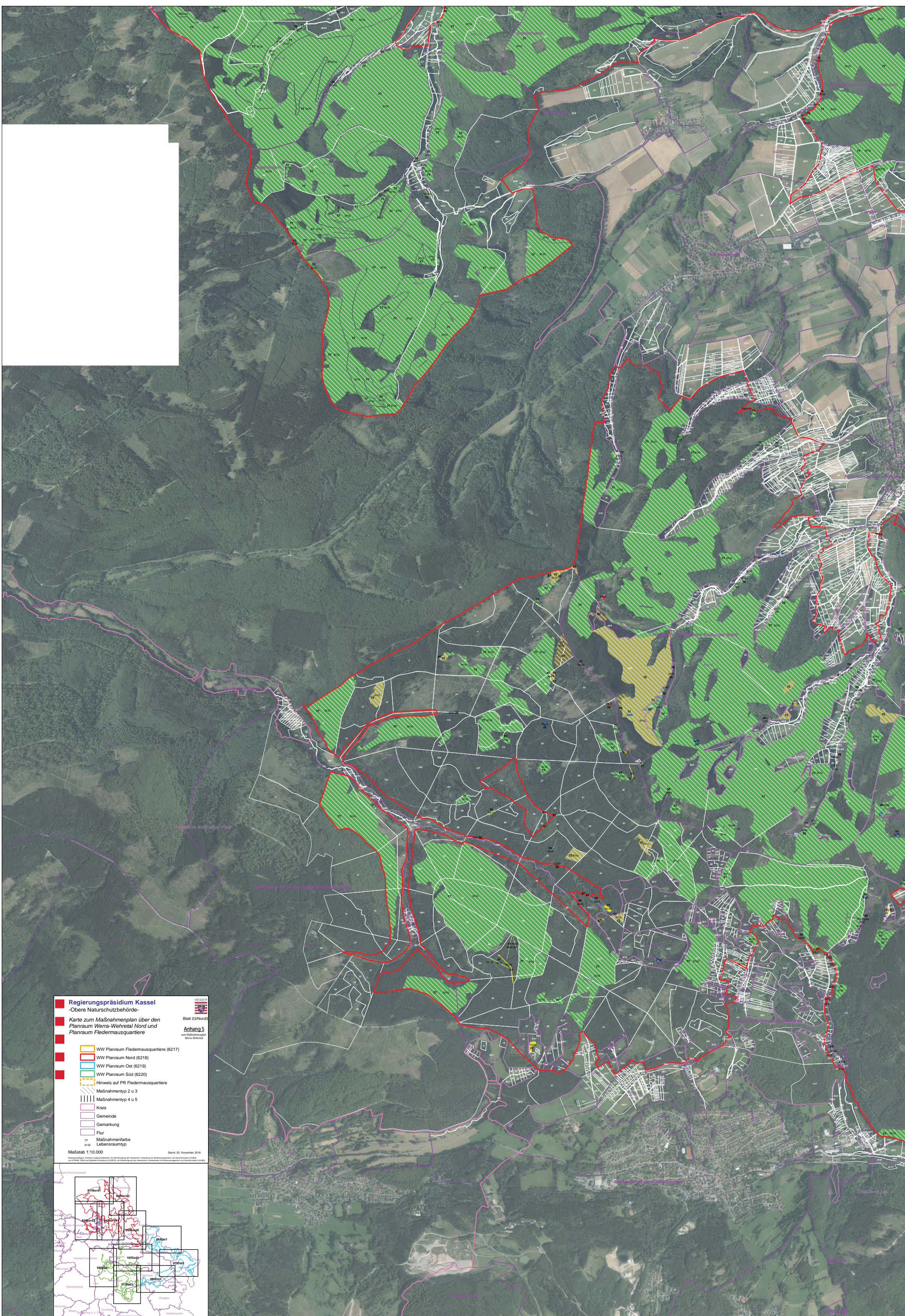
Regierungspräsidium Kassel
 -Obere Naturschutzbehörde-
 Blatt 02/Nord
 Anhang 5
 zum Maßnahmenplan
 Werra-Wehretal

**Karte zum Maßnahmenplan über den
 Planraum Werra-Wehretal Nord und
 Planraum Fledermausquartiere**

-  WW Planraum Fledermausquartiere (6217)
-  WW Planraum Nord (6218)
-  WW Planraum Ost (6219)
-  WW Planraum Süd (6220)
-  Hinweis auf PR Fledermausquartiere
-  Maßnahmentyp 2 u 3
-  Maßnahmentyp 4 u 5
-  Kreis
-  Gemeinde
-  Gemarkung
-  Flur
-  77 Maßnahmentyp
Lebensraumtyp

Maßstab 1:10.000 Stand: 02. November 2016





Regierungspräsidium Kassel
-Obere Naturschutzbehörde-

Karte zum Maßnahmenplan über den Planraum Werra-Wehretal Nord und Planraum Fledermausquartiere

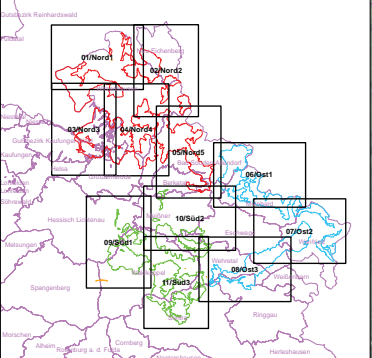
Blatt 03/Nord5
Anhang 5
zum Maßnahmenplan
Werra-Wehretal

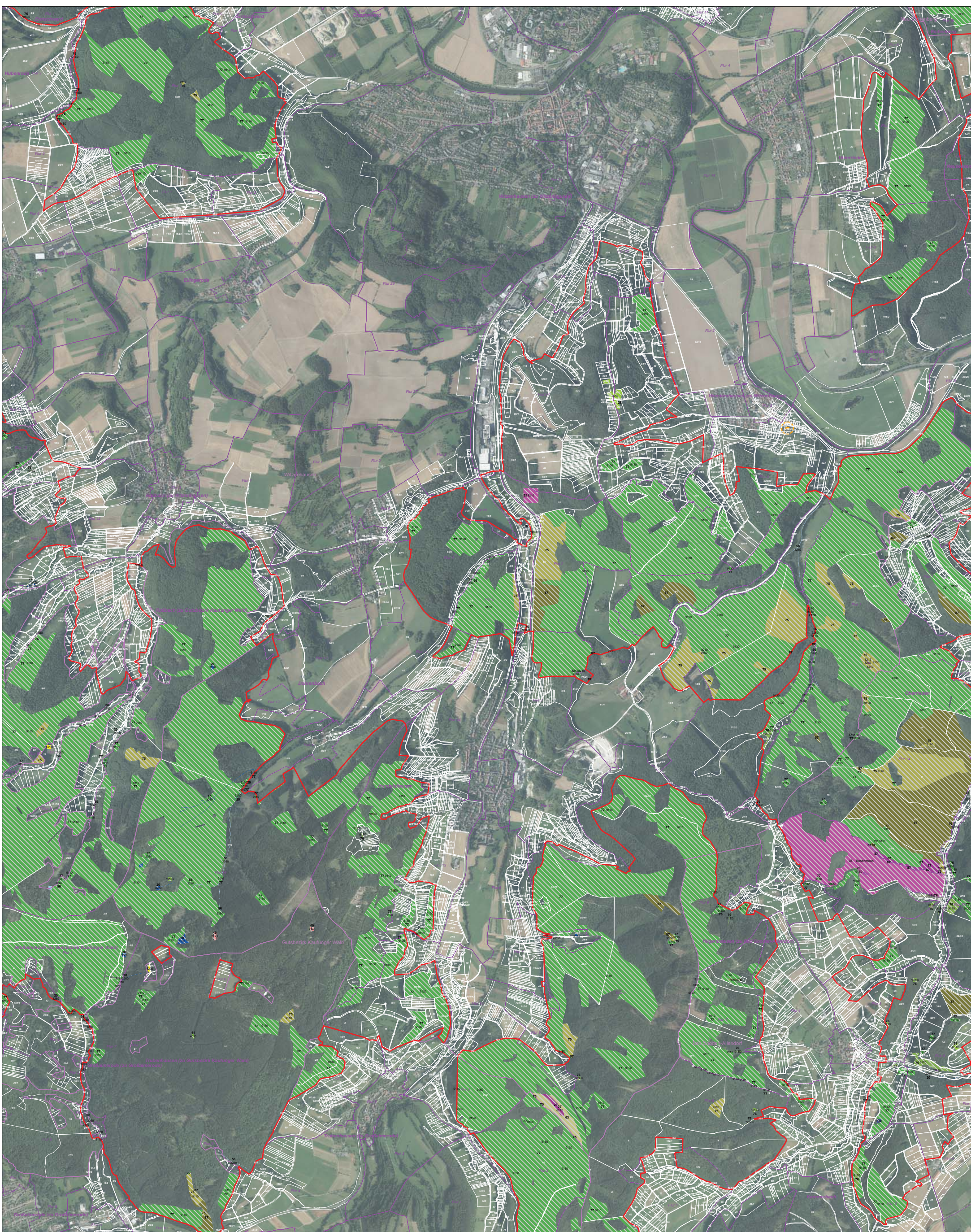
- WW Planraum Fledermausquartiere (6217)
- WW Planraum Nord (6218)
- WW Planraum Ost (6219)
- WW Planraum Süd (6220)
- Hinweis auf PR Fledermausquartiere
- Maßnahmenyp 2 u 3
- Maßnahmenyp 4 u 5
- Kreis
- Gemeinde
- Gemarkung
- Flur
- Maßnahmenfarbe
- Lebensraumtyp

Maßstab 1:10.000

Stand: 02. November 2016

Heruntergeladen: Amtliche Landesvermessung, mit Genehmigung der Hessischen Vermessung für Bauleitplanung und Geoinformation (HVL) und © 2016, Stadt und Region Kassel (Stadt und Landkreis) der Hessischen Landesvermessung für Bauleitplanung und Geoinformation (HVL).



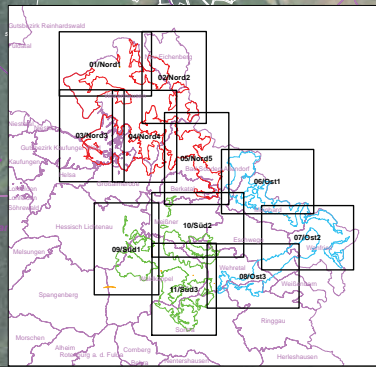


Regierungspräsidium Kassel
 -Obere Naturschutzbehörde-
 Karte zum Maßnahmenplan über den
 Planraum Werra-Wehretal Nord und
 Planraum Fledermausquartiere

Blatt 04/Nord4
 Anhang 5
 über Maßnahmenplan
 Werra-Bildhof

- WW Planraum Fledermausquartiere (6217)
- WW Planraum Nord (6218)
- WW Planraum Ost (6219)
- WW Planraum Süd (6220)
- Hinweis auf PR Fledermausquartiere
- Maßnahmenrump 2 u 3
- Maßnahmenrump 4 u 5
- Kreis
- Gemeinde
- Gemarkung
- Flur
- 77 Maßnahmenfarbe
- 9130 Lebensraumtyp

Maßstab 1:10.000
 Stand: 02. November 2016



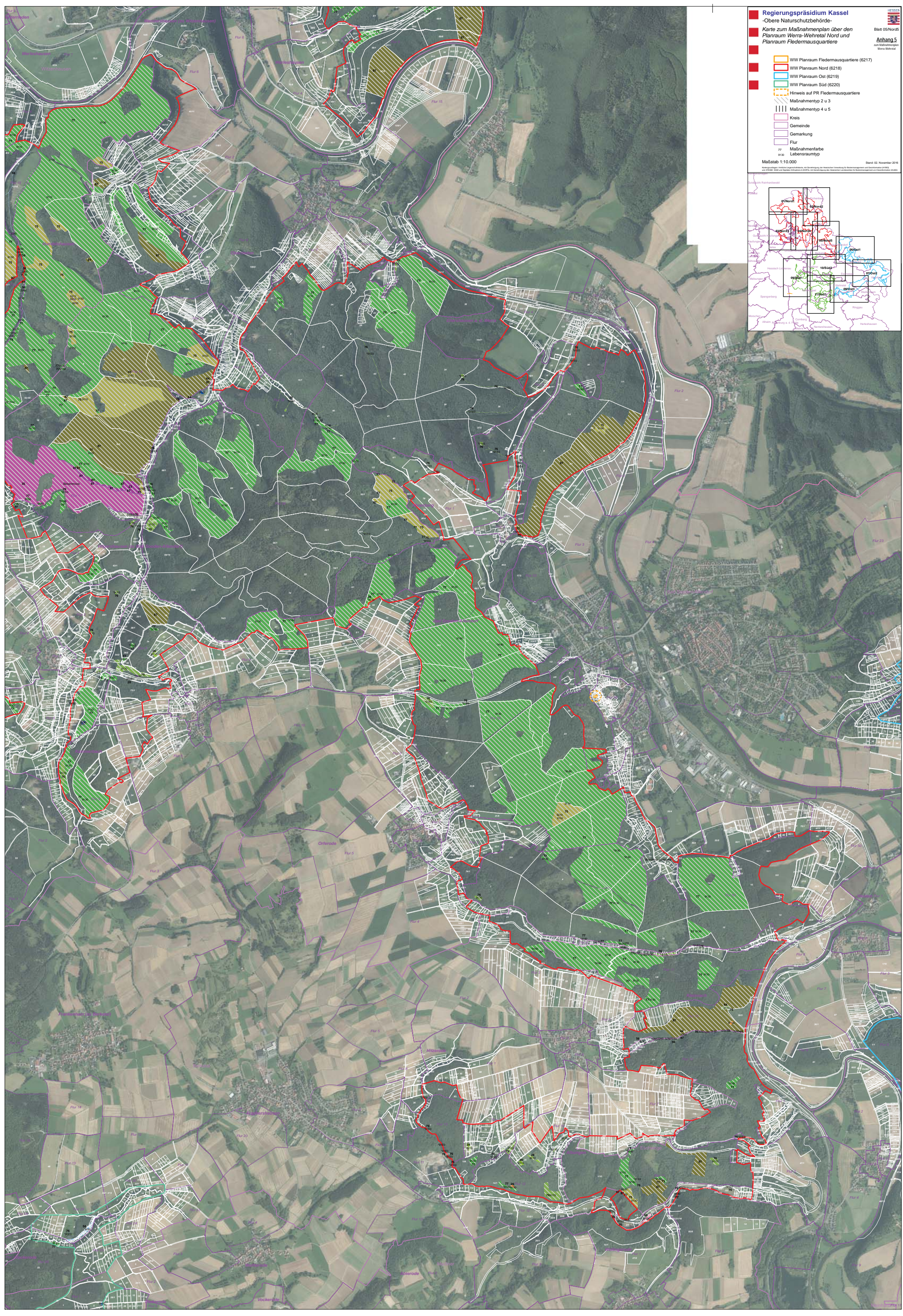
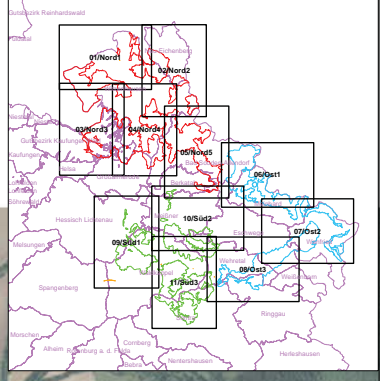
Regierungspräsidium Kassel
 -Obere Naturschutzbehörde-

**Karte zum Maßnahmenplan über den
 Planraum Werra-Wehretal Nord und
 Planraum Fledermausquartiere**

Blatt 05/Nord/5
 Anhang 5
 zum Maßnahmenplan
 Werra-Wehretal

- WW Planraum Fledermausquartiere (6217)
- WW Planraum Nord (6218)
- WW Planraum Ost (6219)
- WW Planraum Süd (6220)
- Hinweis auf PR Fledermausquartiere
- Maßnahmentyp 2 u 3
- Maßnahmentyp 4 u 5
- Kreis
- Gemeinde
- Gemarkung
- Flur
- Maßnahmerarbe
- Lebensraumtyp

Maßstab 1:10 000 Stand: 02. November 2016



Regierungspräsidium Kassel
 -Obere Naturschutzbehörde-

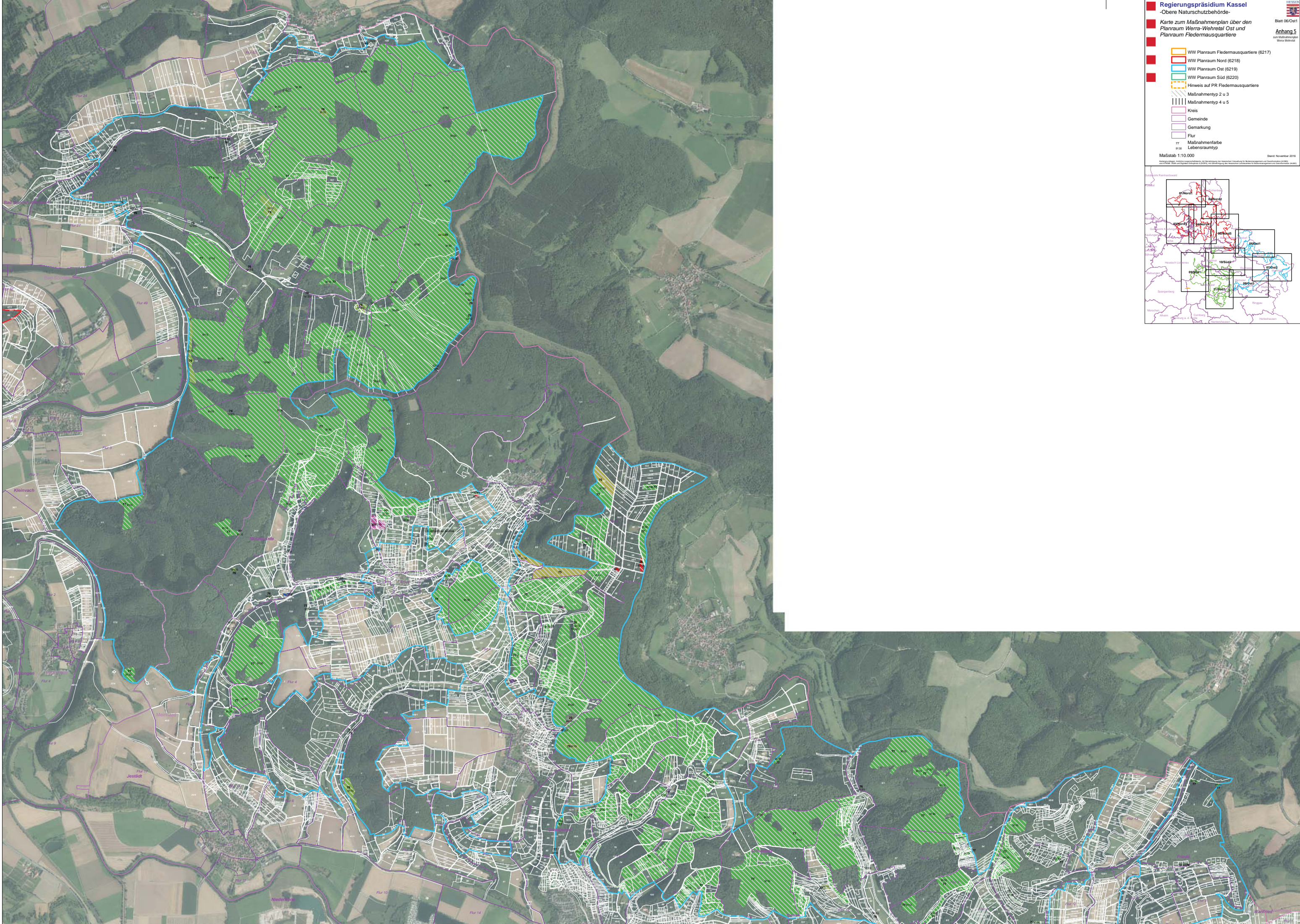
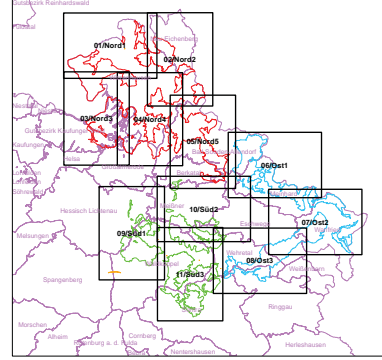
**Karte zum Maßnahmenplan über den
 Planraum Werra-Wehretal Ost und
 Planraum Fledermausquartiere**

Blatt 06/Ost1
 Anhang 5
 zum Maßnahmenplan
 Werra-Wehretal

77 Maßnahmefarbe
 6133 Lebensraumtyp

Maßstab 1:10.000

Stand: November 2016



Regierungspräsidium Kassel
 -Obere Naturschutzbehörde-

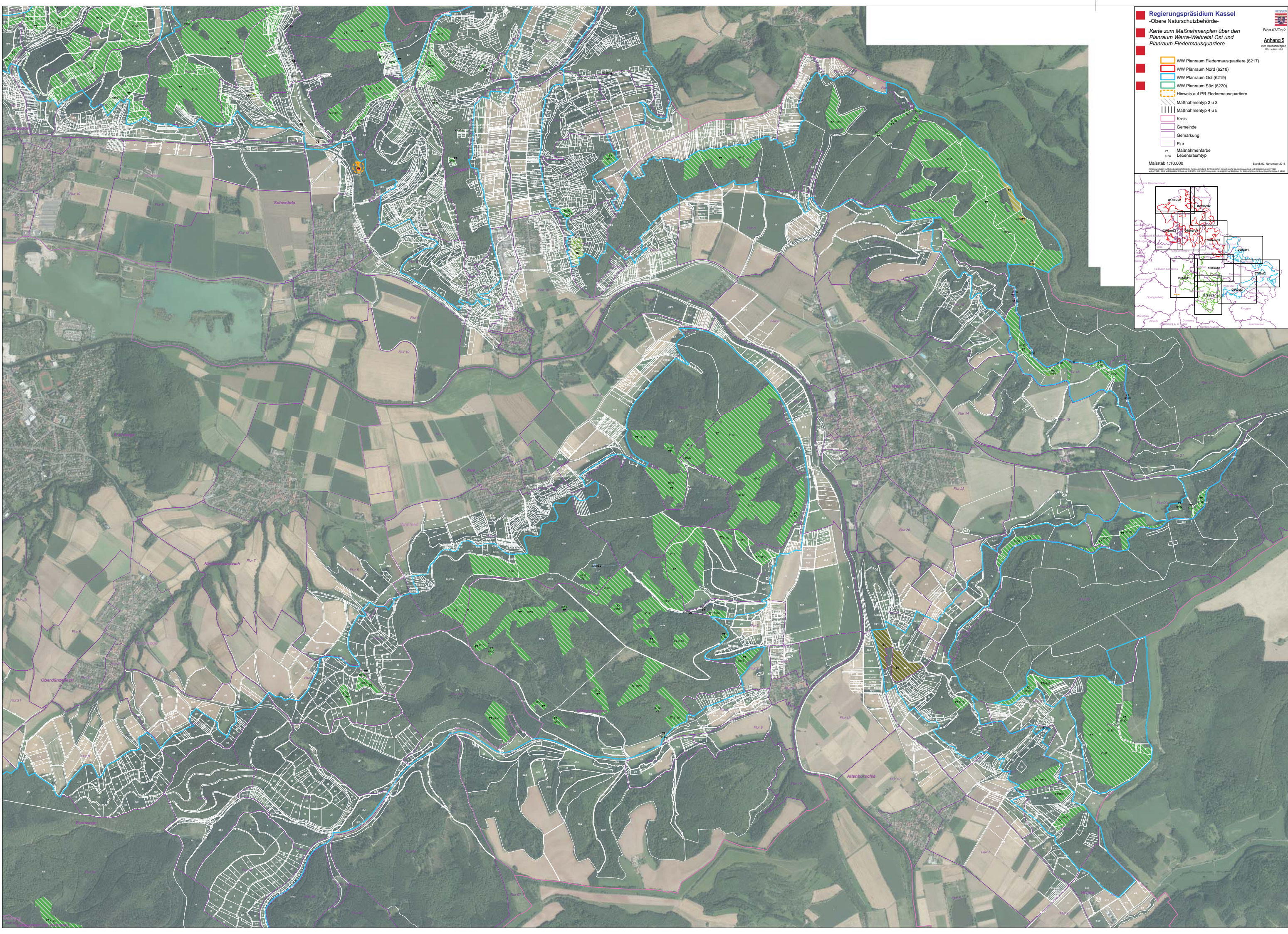
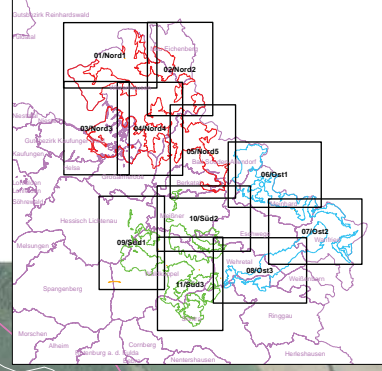
Karte zum Maßnahmenplan über den Planraum Werra-Wehretal Ost und Planraum Fledermausquartiere

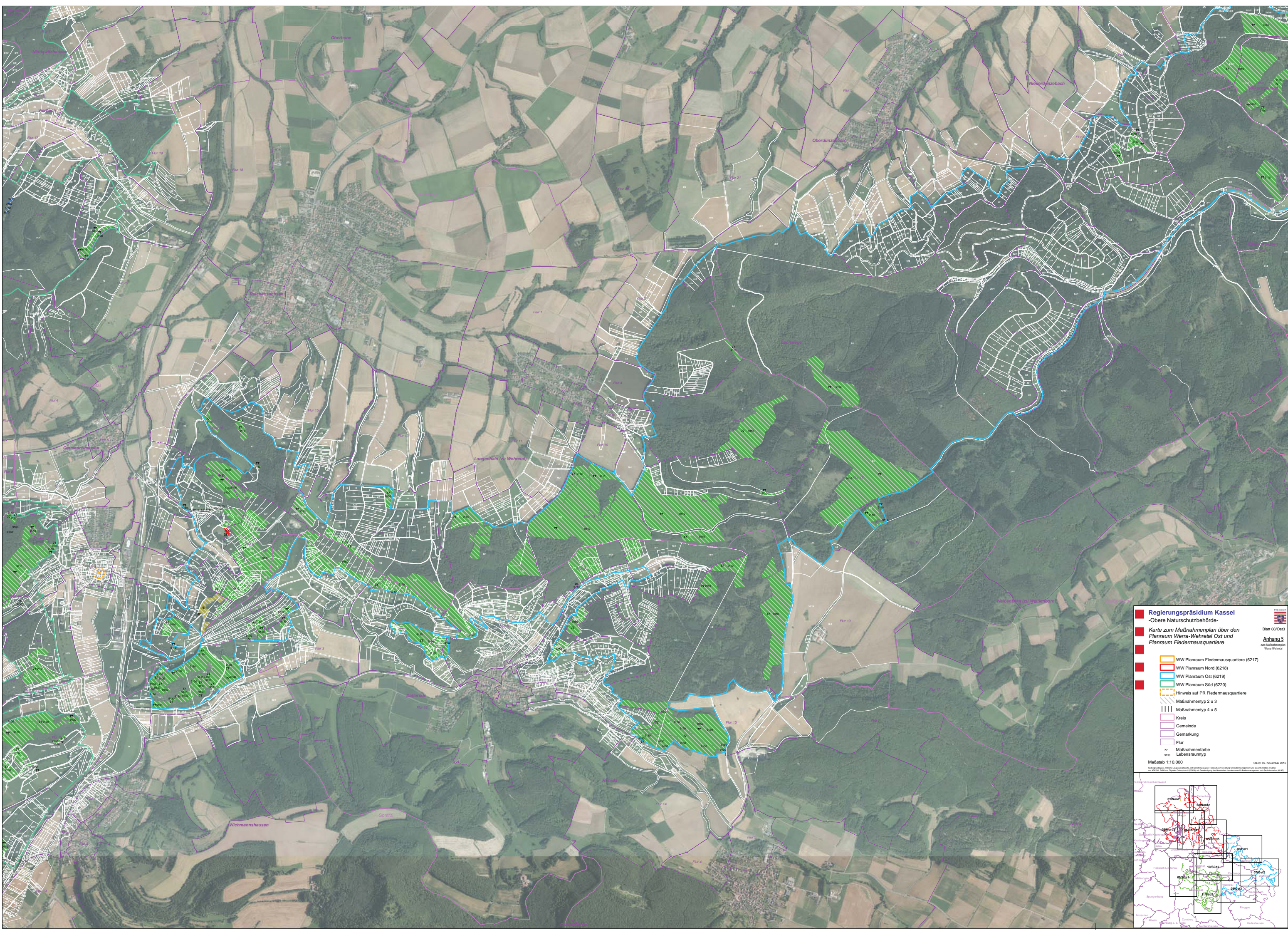
Blatt 07/0st2
 Anhang 5
 zum Maßnahmenplan Werra-Wehretal

- ▭ WW Planraum Fledermausquartiere (6217)
- ▭ WW Planraum Nord (6218)
- ▭ WW Planraum Ost (6219)
- ▭ WW Planraum Süd (6220)
- ▭ Hinweis auf PR Fledermausquartiere
- ▭ Maßnahmentyp 2 u 3
- ▭ Maßnahmentyp 4 u 5
- ▭ Kreis
- ▭ Gemeinde
- ▭ Gemarkung
- ▭ Flur
- ▭ 77 Maßnahmefarbe Lebensraumtyp

Maßstab 1:10.000

Stand: 02. November 2016





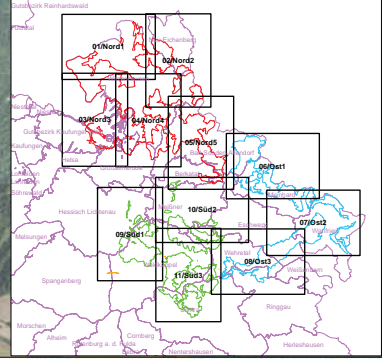
Regierungspräsidium Kassel
 -Obere Naturschutzbehörde-

Karte zum Maßnahmenplan über den Planraum Werra-Wehretal Ost und Planraum Fledermausquartiere

Blatt 08/043
 Anhang 5
 zum Maßnahmenplan Werra-Wehretal

- WW Planraum Fledermausquartiere (6217)
- WW Planraum Nord (6218)
- WW Planraum Ost (6219)
- WW Planraum Süd (6220)
- Hinweis auf PR Fledermausquartiere
- Maßnahmentyp 2 u 3
- Maßnahmentyp 4 u 5
- Kreis
- Gemeinde
- Gemarkung
- Flur
- 77 Maßnahmentyp
930 Lebensraumtyp

Maßstab 1:10.000 Stand: 02. November 2016



Regierungspräsidium Kassel
 -Obere Naturschutzbehörde-

**Karte zum Maßnahmenplan über den
 Planraum Werra-Wehretal Süd und
 Planraum Fledermausquartiere**

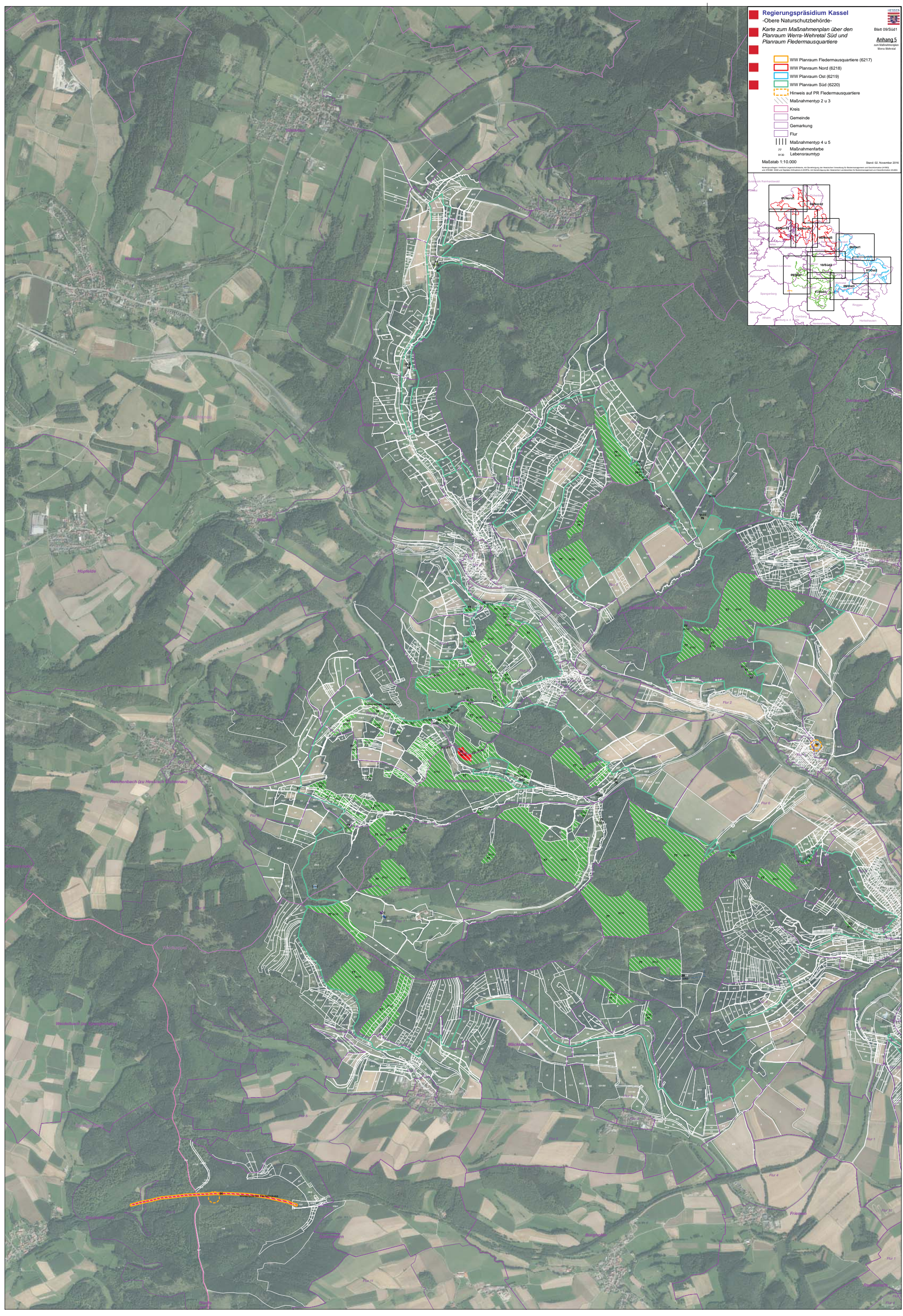
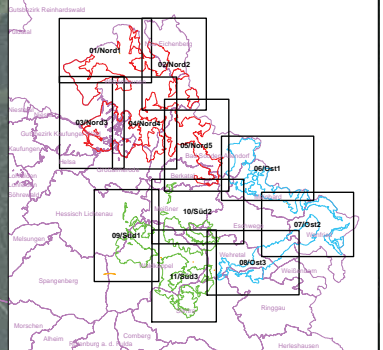
Blatt 09/Süd1
 Anhang 5
 zum Maßnahmenplan
 Werra-Wehretal

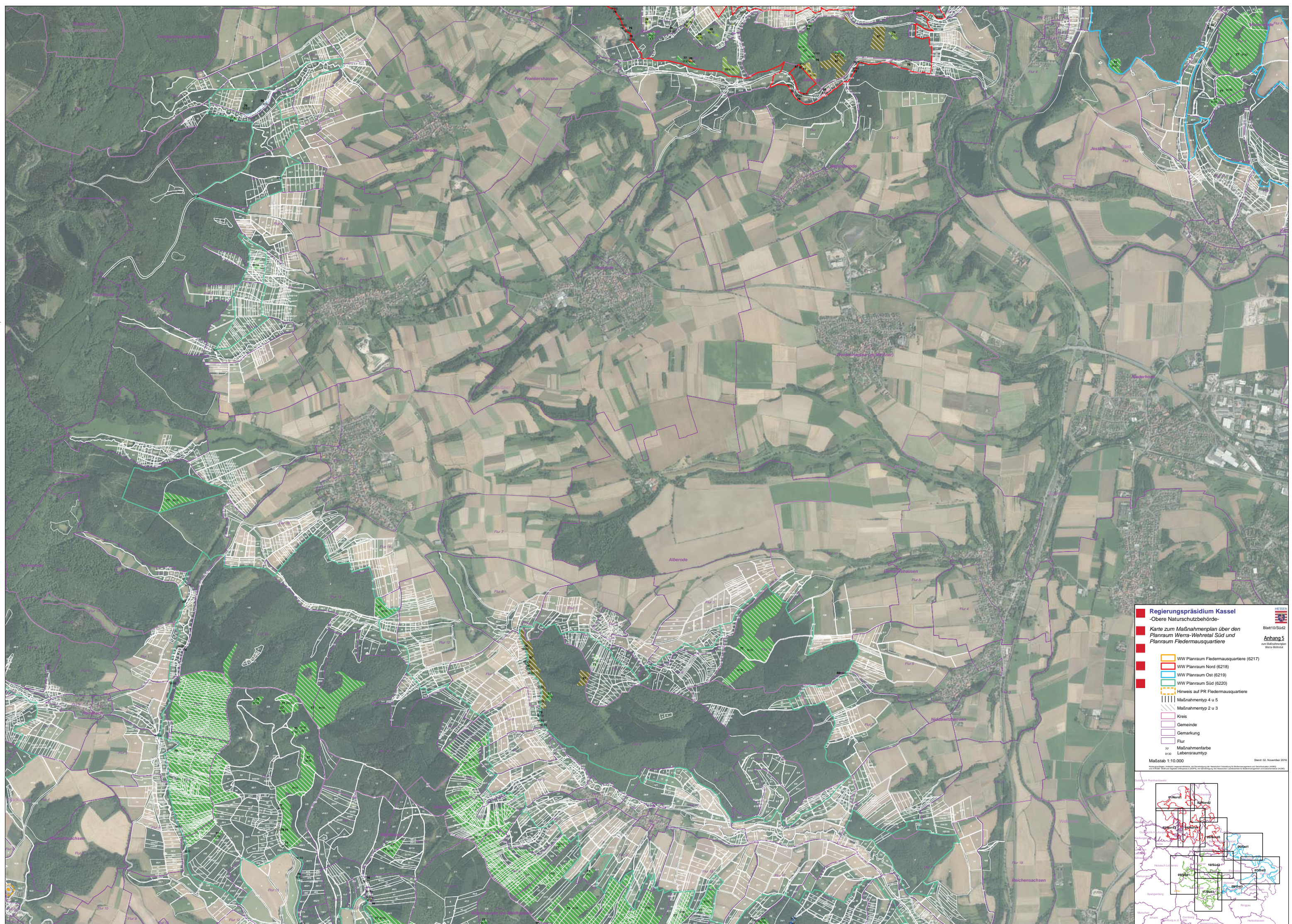
- ▭ WW Planraum Fledermausquartiere (6217)
- ▭ WW Planraum Nord (6218)
- ▭ WW Planraum Ost (6219)
- ▭ WW Planraum Süd (6220)
- ▭ Hinweis auf PR Fledermausquartiere
- ▭ Maßnahmentyp 2 u 3
- ▭ Kreis
- ▭ Gemeinde
- ▭ Gemarkung
- ▭ Flur
- ▭ Maßnahmentyp 4 u 5
- ▭ Maßnahmentyp 4 u 5
- ▭ Maßnahmentyp 4 u 5

Maßstab 1:10 000

Stand: 02. November 2016

Heruntergeladen von der Landesagentur für Naturschutz, Landschaftspflege und Biologie (LANL) der Hessischen Landesregierung (HLR) am 02.11.2016. Die Darstellung ist ohne Gewähr für die Richtigkeit der Daten. Die Darstellung ist ohne Gewähr für die Richtigkeit der Daten. Die Darstellung ist ohne Gewähr für die Richtigkeit der Daten.





Regierungspräsidium Kassel
-Obere Naturschutzbehörde-

**Karte zum Maßnahmenplan über den
Planraum Warra-Wehratal Süd und
Planraum Fiedermosquartiere**

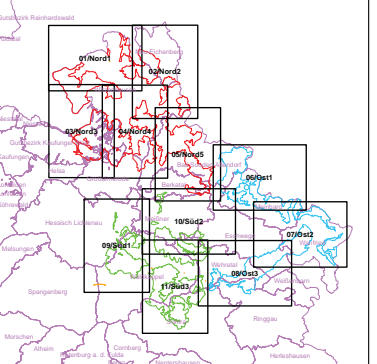
Blatt 10/Süd2
Anhang 5
zum Maßnahmenplan
Warra-Wehratal

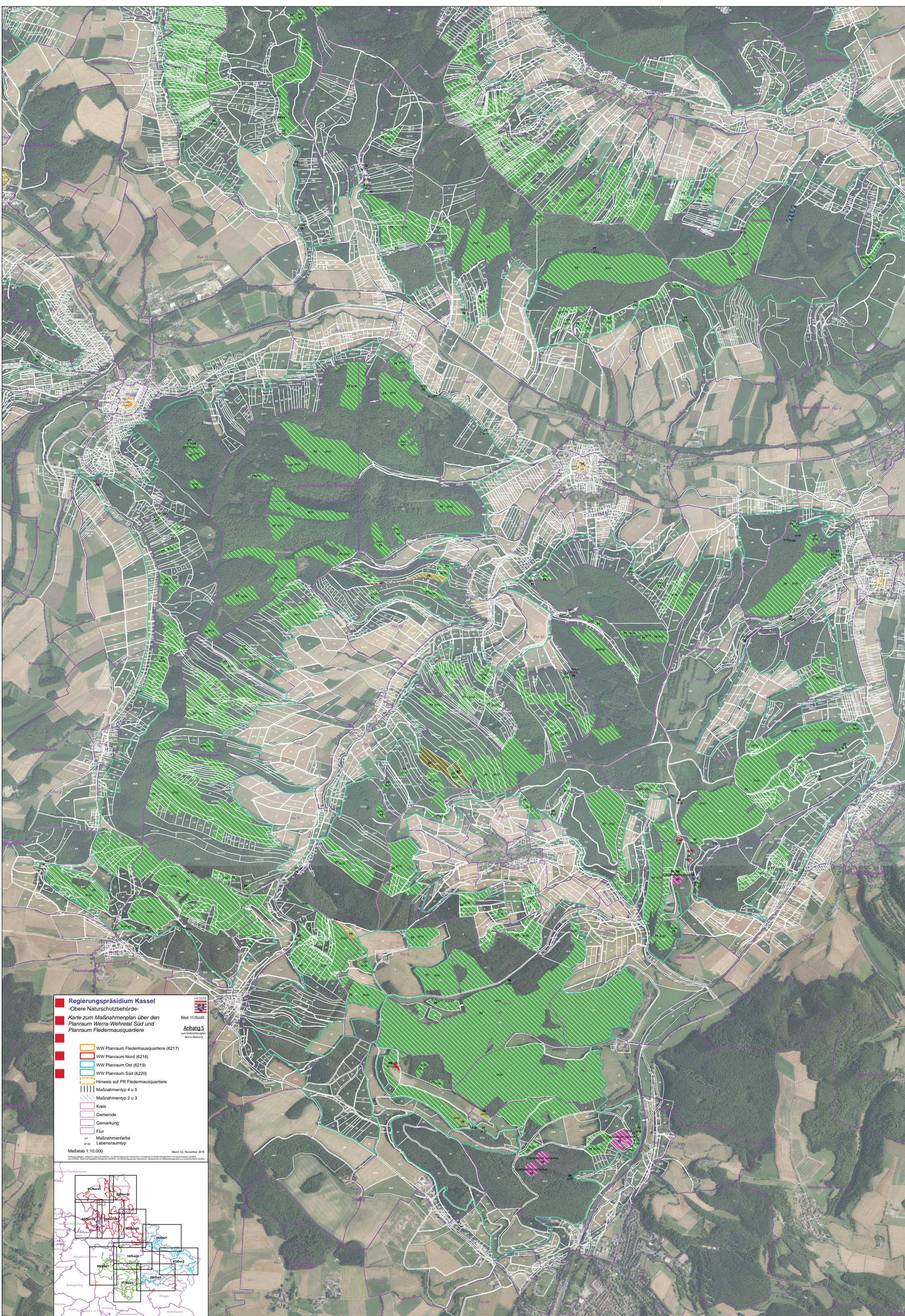
- WW Planraum Fiedermosquartiere (6217)
- WW Planraum Nord (6218)
- WW Planraum Ost (6219)
- WW Planraum Süd (6220)
- Hinweis auf PR Fiedermosquartiere
- Maßnahmentyp 4 u 5
- Maßnahmentyp 2 u 3
- Kreis
- Gemeinde
- Gemarkung
- Flur
- Maßnahmenfarbe
Lebensraumtyp

Maßstab 1:10.000

Stand: 02. November 2016

Kartographie: Amtliche Vermessungs- und Geodätische Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland (AVD).
© 2016. Alle Rechte vorbehalten. Dieses ist ein geographisches Informationssystem (GIS) und kann Fehler enthalten.





Regierungspräsidium Kassel
 -Obere Naturschutzbehörde-

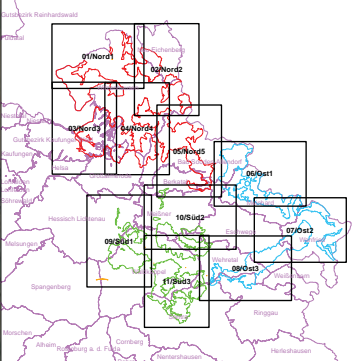
Karte zum Maßnahmenplan über den Planraum Werra-Wehretal Süd und Planraum Fledermausquartiere

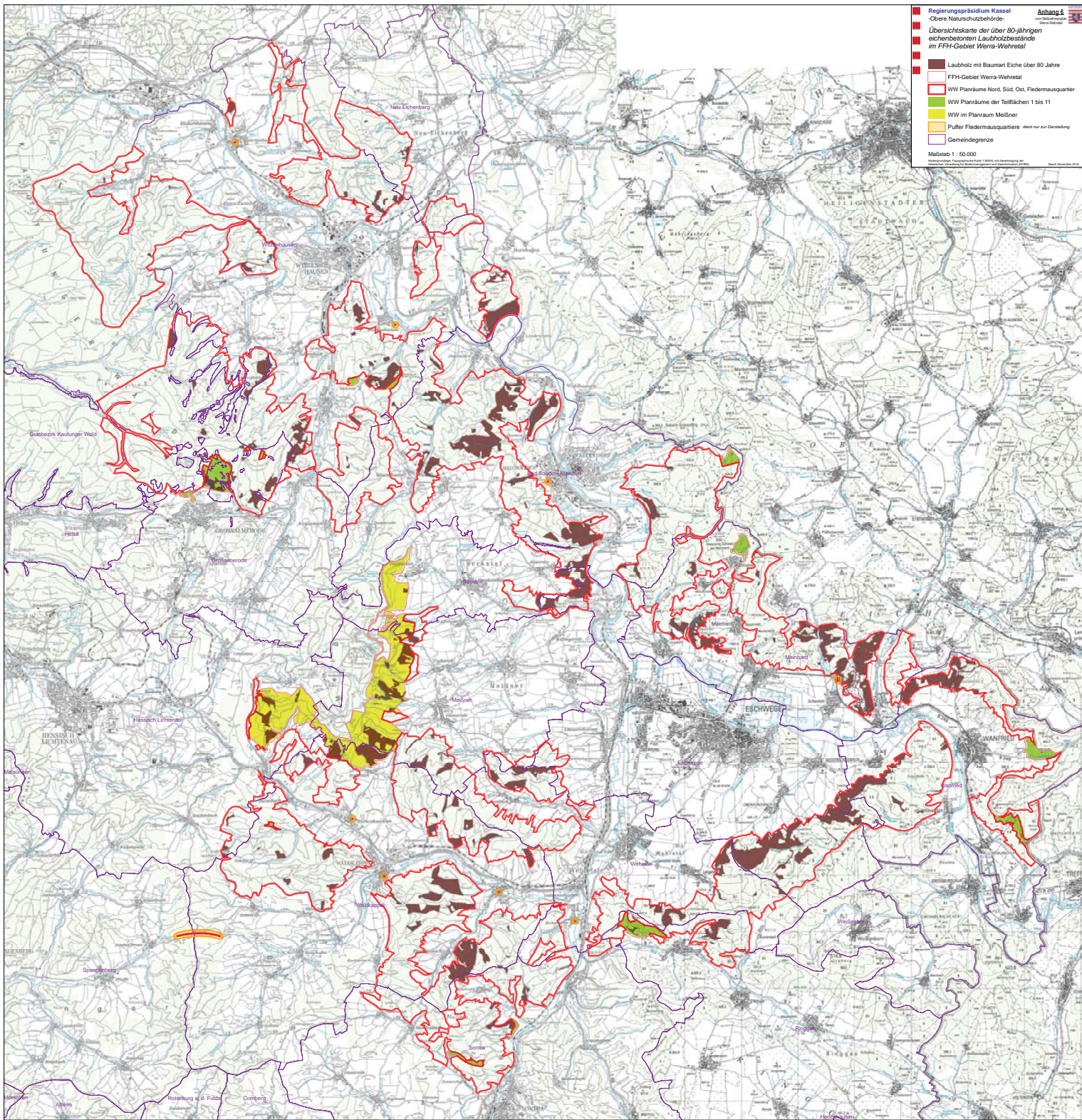
Blatt 11/Süd3
 Anhang 5
 des Maßnahmenplans
 Werra-Wehretal

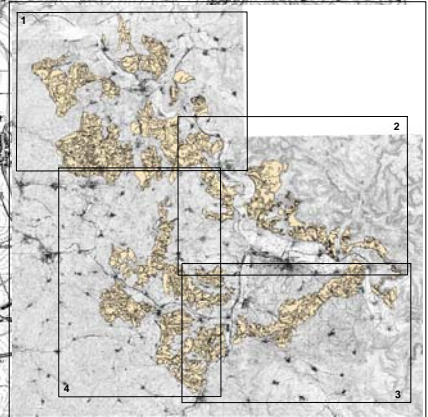
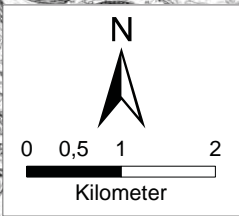
- WW Planraum Fledermausquartiere (6217)
- WW Planraum Nord (6218)
- WW Planraum Ost (6219)
- WW Planraum Süd (6220)
- Hinweis auf PR Fledermausquartiere
- Maßnahmenart 4 u 5
- Maßnahmenart 2 u 3
- Kreis
- Gemeinde
- Gemarkung
- Flur
- Maßnahmenfarbe Lebensraumtyp

Maßstab 1:10.000 Stand: 02. November 2016

Verantwortlich: Amt für Naturschutz und Landschaftspflege der Hessischen Verwaltung für Bodennutzung und Geographie (HVL) und Amt für Naturschutz und Landschaftspflege der Hessischen Verwaltung für Bodennutzung und Geographie (HVL)

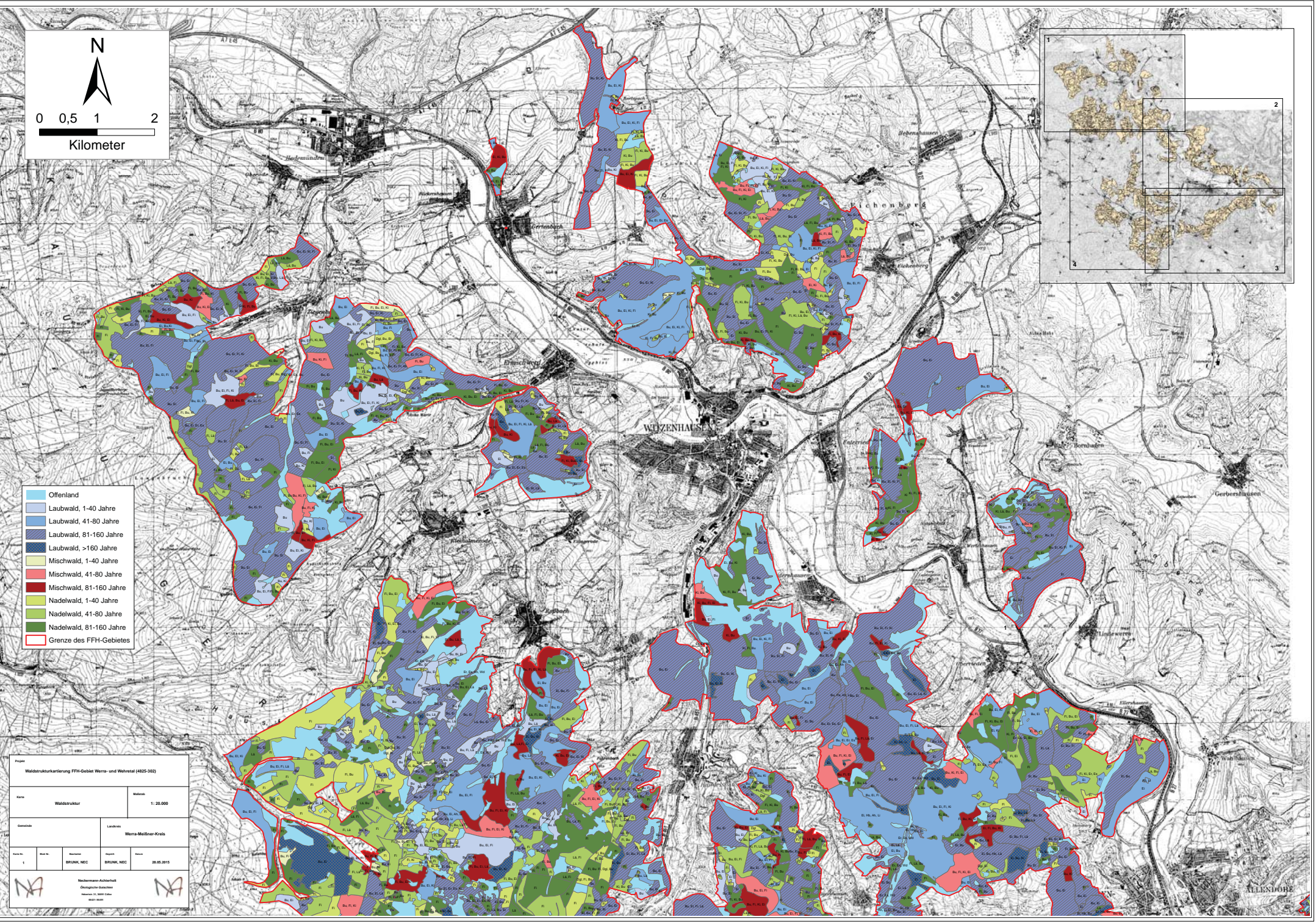




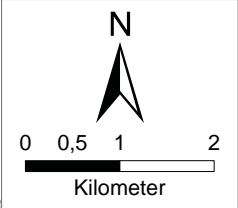
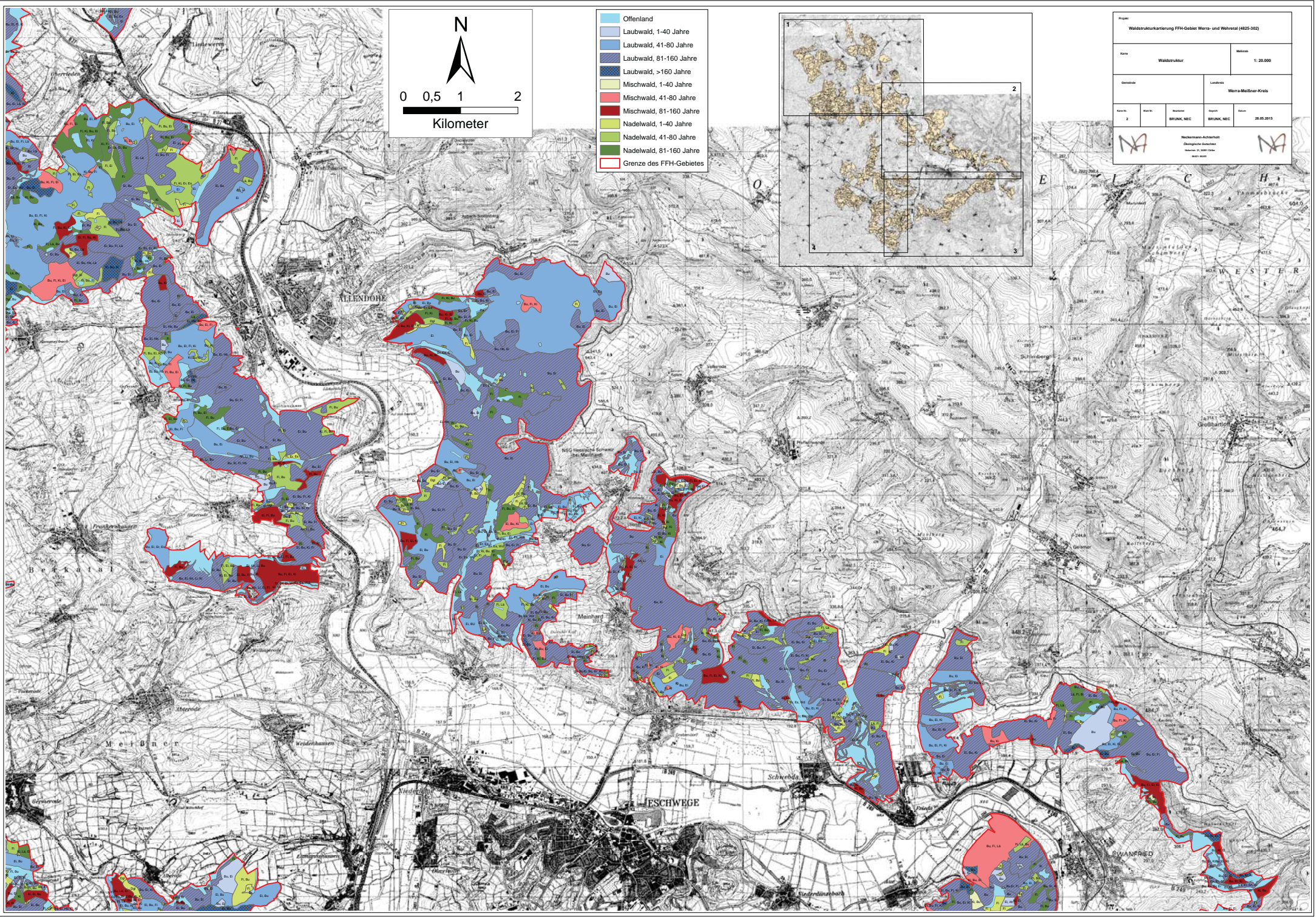


- Offenland
- Laubwald, 1-40 Jahre
- Laubwald, 41-80 Jahre
- Laubwald, 81-160 Jahre
- Laubwald, >160 Jahre
- Mischwald, 1-40 Jahre
- Mischwald, 41-80 Jahre
- Mischwald, 81-160 Jahre
- Nadelwald, 1-40 Jahre
- Nadelwald, 41-80 Jahre
- Nadelwald, 81-160 Jahre
- Grenze des FFH-Gebietes

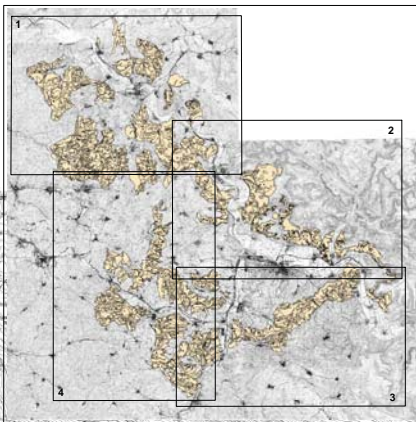
Projekt			
Waldstrukturkartierung FFH-Gebiet Werra- und Wehetal (425-302)			
Karte		Maßstab	
Waldstruktur		1:20.000	
Geobasis			
Landkreis			
Werra-Meißner-Kreis			
Karte-Nr.	Blatt-Nr.	Revisions-Nr.	Datum
1		BRUNAL_NEC	28.05.2015
 Neckermann-Achterhuth Kartographie & GIS Hermannstr. 11, 99089 Göttingen 0551 8001			



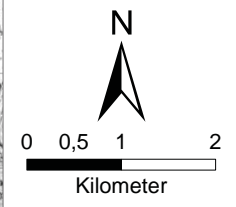
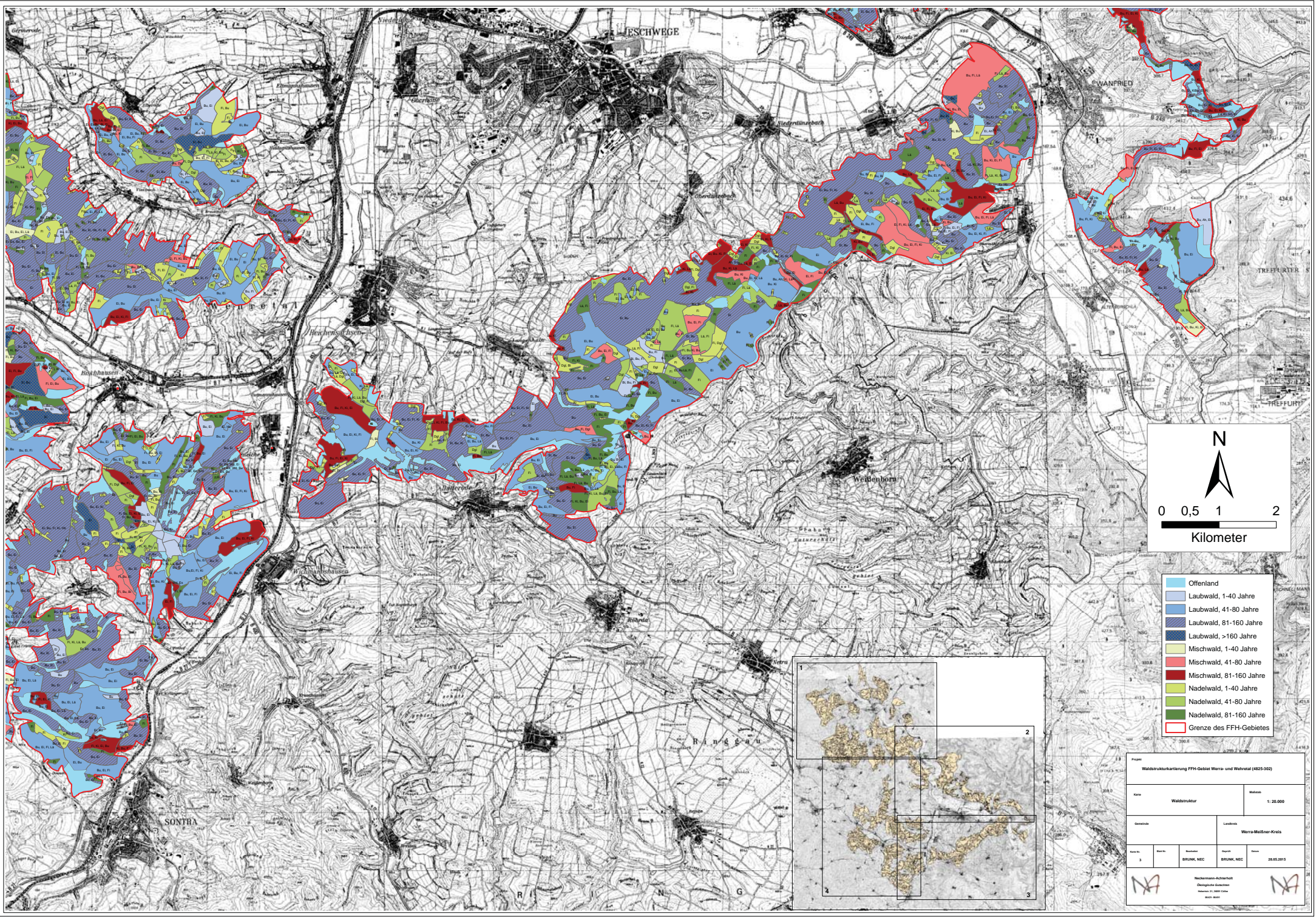
ALLENDORF



- Offenland
- Laubwald, 1-40 Jahre
- Laubwald, 41-80 Jahre
- Laubwald, 81-160 Jahre
- Laubwald, >160 Jahre
- Mischwald, 1-40 Jahre
- Mischwald, 41-80 Jahre
- Mischwald, 81-160 Jahre
- Mischwald, 1-40 Jahre
- Nadelwald, 1-40 Jahre
- Nadelwald, 41-80 Jahre
- Nadelwald, 81-160 Jahre
- Grenze des FFH-Gebiets

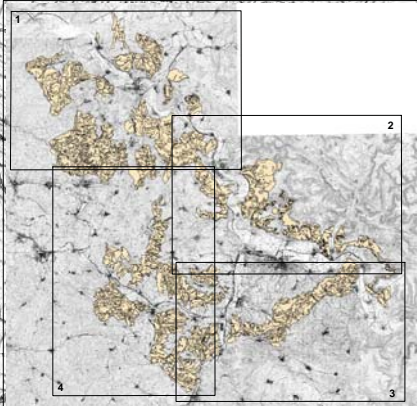


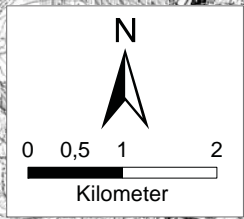
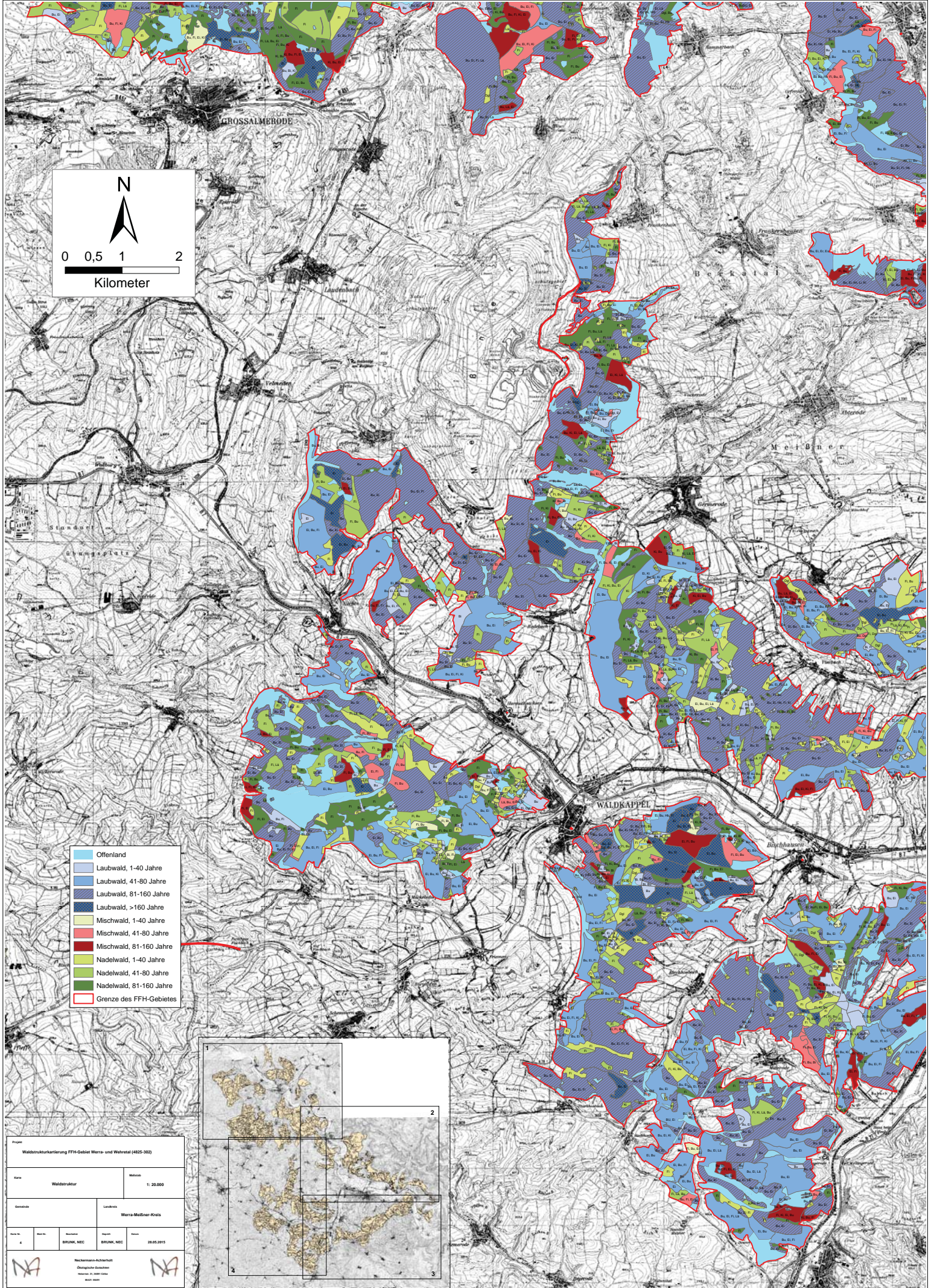
Projekt: Waldstrukturkartierung FFH-Gebiet Werra- und Wehratal (4825-302)				
Karte: Waldstruktur			Maßstab: 1:20.000	
Vermaßstab:		Lithografie: Werra-Meißner-Kreis		
Blatt Nr.:	Blatt:	Blatt:	Blatt:	Datum: 30.05.2015
2		BRUNN/NEC	BRUNN/NEC	
Neckermann-Architektur Ökologische Dienstleistungen Hermann-Str. 10 38100 Braunschweig				



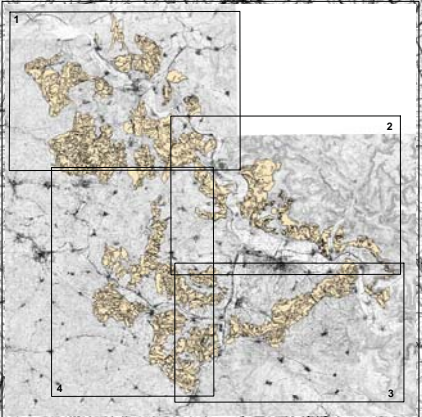
- Offenland
- Laubwald, 1-40 Jahre
- Laubwald, 41-80 Jahre
- Laubwald, 81-160 Jahre
- Laubwald, >160 Jahre
- Mischwald, 1-40 Jahre
- Mischwald, 41-80 Jahre
- Mischwald, 81-160 Jahre
- Nadelwald, 1-40 Jahre
- Nadelwald, 41-80 Jahre
- Nadelwald, 81-160 Jahre
- Grenze des FFH-Gebietes

Projekt Waldstrukturkartierung FFH-Gebiet Werra- und Wehrtal (425-302)			
Name Waldstruktur		Maßstab 1:20.000	
Bundesland Thüringen		Landkreis Werra-Meißner-Kreis	
Arbeitsnr. 3	Bearb. v. BRUNN, NEC	Gepr. v. BRUNN, NEC	Datum 28.05.2015





- Offenland
- Laubwald, 1-40 Jahre
- Laubwald, 41-80 Jahre
- Laubwald, 81-160 Jahre
- Laubwald, >160 Jahre
- Mischwald, 1-40 Jahre
- Mischwald, 41-80 Jahre
- Mischwald, 81-160 Jahre
- Nadelwald, 1-40 Jahre
- Nadelwald, 41-80 Jahre
- Nadelwald, 81-160 Jahre
- Grenze des FFH-Gebietes



Projekt: Waldstrukturkartierung FFH-Gebiet Werra- und Wehretal (4825-303)			
Karte: Waldstruktur		Maßstab: 1:20.000	
Gemarkung: Werra-Meißner-Kreis		Landschaft: Werra-Meißner-Kreis	
Blatt-Nr.:	Blatt-Nr.:	Blatt-Nr.:	Blatt-Nr.:
4		BRUNN, NEC	BRUNN, NEC
Datum: 28.03.2015			
Neckermann-Archivbüro Ökologische Gestaltung Heubühl 20 08080 Ebers 03523 3001			